Wiesbadener Canblatt.

Berlag Lauggaffe 21 "Zagblatt-hans", Chalber-Balle gebinet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba.

Bezings-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big menatlich, IR. 2.— viertelichtlich burch ben Berlag Landgaffe 21. ohne Bringerlotn. IR 3.— viertelichteilt burch alle benrichen Voftanftalten, ansichtlichteiltet Befträgelb. — bezungs Beitrillungen nehmen außendem entgegen: in Wiesbaden bie Bueightlie Bis-nardring 19, iswie die Misgabelicken in allen Tellen ber Ebatt; in Bebrich: die bortigen Aus-gabeliellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan die betreffenden Tagblait. Tedger.



"Zegblatt. haus" Rr. 6650 - 53. Ben 3 Uhr morgens bis 8 Uhr abende, außer Conntage.

Nageigen-Breid für die Zeile: 15 Bfg. für dritiche Angeigen im "Arbeibamarft" und "Afeiner Ungeiger" im eindeitlicher Sahform: I Bfg. in davon adverichender Sahausfalhenna, sowie für alle ödrigen derlichen Angeigen; 30 Bfg. für alle auswärtigen Ungeigen; 1 BL. für dritliche Reflamen; 2 ML für auswärtigen Krefamen. Gange, dalbe, deitiet und viertel Geiten, durchkalbend, nach besonderer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in farzen Indicateumen entgrochender Anglah

Angeigen-Aungabme: Für die Abend-Ausg. bis 12Ubr Berliner Schriftleitung des Biesbadener Lagbfatts: Berlin-Wilmersdorf Gunțelftr. 66, Fernipr. : Amt Uhland 450 u. 451. Tagen und Napen wird feine Gewähe abernamen.

Freitag, 30. April 1915.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 199. . 63. Jahrgang.

Die Hohenzollern 500 Jahre in der Mark.

Der 30. April ist ber Tag, an dem vor 500 Jahren dem Burgarafen Friedrich von Rürnberg bie Rur- und Ergtimmererwürde mitfamt bem erheblichen Bejig ber brandenburgijchen Lande bom Raifer Sigismund urfundlich überfragen wurde. Seit biefem Tage gibt es Kurfürsten bon Brambenburg aus boben gollernschem Stamm. In bie Mark felbst gekommen ist Friedrich als Statihalter des Kaisers schon 1411; in den Jahren darauf vollendete er die Rieders werfung der widersehlichen gandstände, insbesondere der Quipows, jo daß er nach der Belehnung auf dem Reichstag in Ronftang in ein befriebetes Land fam. Rlein war bas Bandden und bes beutichen Reiches Streufandbuchje bief es; nicht viel mehr ale 300 000 gablte die Eimpohnerschaft Branbenburgs, und lange, mubfelige Arbeit war nötig, bis es für ben Tatendurft ber Sobenzollern eine ausreichende und gemugend feste Grundlage bot, bis fie also von ihren Aufgaben in ben Amtern bes Reichs fich gurudgogen, um im Rorben bas eigene Saus zu bouen und bas eigene Feld zu beftellen. Es gehört gu ben Ruhmestiteln unferes Raifers, bag er feinen Borgungern bis gu ben eriten Rurfürften bin immer rege Dantbarfeit bewahrt und bafür geforgt hat, bag ihr Unbenten nicht im Bolf ber Mart verichwinden fann. Gtols bileg: bei allen großen Gelegenheiten auf bem Raijerichlog an der Spree neben der Raijerlichen und Röniglichen Sabne bas brandenburgifde Banier gu weben mit bem roten Abler im weigen gelbe. Und wenn auch jeht in Kriegs-Buiter, wo Dentidland bon ber Grogmacht ben Schritt dur Belimacht tut, faum viel Ruge fein wird, fünfhundert Nahre den Mid zurücksweisen zu lassen, das "Die guet Zollern allerwege" und das Truswort aus Aleists "Brinzen von Homburg": "In Staub mit allen Feinden Brandenburgs" ift foweithin in Ctabt und Land befannt, dag auch die Erinnerung an ben 80, April 1415 freubigen und bant. baren Biberhall meden wirb.

Dentichlands Feinde haben ben Ginn ber beutiden Cefchichte nicht begriffen. Dit Stannen haben wir erlebt, bag fie nicht blog auf den hader ber Barteien, son-bern auch auf die alten Gegen fate deutscher Stam-meseigenarten ihre hoffnung sehten. Ein geiftig klinder englischer Lord hat der Insulanerbeschränktheit feiner Landsleute fogar das Bild vorgegaufelt: Deutschland als harmlofer Badefel, wie es geritten und vorwärts gespornt wird bon bem unerfahlichen Breugen. Die Bahrheit felbft fcmerat eben allau fehr. Dag Deutschlands Boll nun endlich in den Rrang feines Bolfstums alle Rrafte feiner Stamme bereint gefammelt hat um die ftarfen, monarchifchen Gewalten feiner Fürften und bieje mit bem Boll wieber um ben Träger der Raiferfrone, bas muß ihnen gum zweitenmal in gewaltigen Schlägen zu Gemute geführt werben, biesmal fo durchgreifend, dag fie es nie mehr vergeffen. Aber auch von den Feinden foll man lernen. Es ist doch nicht gang ohne unfere Eduld gefdieben, bag fie in Breugens berber, aber gewaltiger, mannlicher Geschichte so schlecht bewandert find. Auch Brandenburgs und Preugens Werdegang ift mehr als ein Aneinanderreiben bon Ländern, als der Aufbau eines Conberftaatswefens mitten in Deutschland, Es handelte fich bon Aufang an um eine große hift orifche Miffion, als das Jollernhaus fich eine Hausmacht grundete, und tounderbar hat der Lenfer ber Bolfergeschiede von fleinsten Anfängen zu den höchften höben bies haus, bas aus Guddeutschland nach dem Rorden verpflanzt wurde, geleitet, damit es Deutschlands neues Reich fcuf und biefem Reich in marfifch preufifcher Bucht, Ordnung und Organisation ein ftarfes, bemahrtes Geruft, bem Reichsvolf ein allen Stürmen gewachsenes Staatsgefühl geben fonnte. Ras "Baterland" im großen, im wahrhaft politischen Sinne des Wortes ist, das will exledit sein. Wir können uns die brandenburgifche und preußische Geschichte nicht hintoegdenfen, ohne ärmer gu werden im Erleben beutichen Boterlandsgefühls. Bas bie Zollern uns Deutschen, gleichviel welchen Stammes und ohne bie Berbienfte ber anbern alten beutiden Fürftengeichlechter gu berfleinern, gewefen find, bon bem Tage an, ba fie bor funfhundert Jahren ben Boben ber brandenburgischen Mart betraten, bas läßt fich nicht ohne ehrfurchtige Schauer aussprechen: so wunderbar bat Gott über diefem Saufe gewaltet und es zu Deutschlande Beil und Segen geseitet. Auch die Erinnerung an diefe Tatfache wird fann nur die Giegeszuberficht unferes Bolfes in feinem jegigen fcweren Rampf erhoben. Bobengollern heißt bas Gefdlecht, bent unfer Raifer angehört, gur Sobe geht fein Beg, und fein Geind, fein Preiperband wird imftande fein, biefen Beg gur Dobe gu berbanen, "In Staub mit allen Zeinden Branben-

Der Krieg.

Don ben öftlichen Kriegsschauplägen. Sven Bedin über die Karpathenhelden.

W. T.-B. Wien, 29. April. (Richtamilich.) Gven Sedin, der fich gegenwärtig bei den Rarpathentruppen auf-balt, erflärte dem Berichterstatter des "Reuen Biener Journale": Die haltung Ihrer Truppen hatte für mich ge-

rabegu etwas Feierliches. Diefe Manner haben im winterlichen Gebirgefrieg an Strapagen und Entbehrungen vielleicht mehr als irgend welche Menschen früher erbuldet. Sie tonnen nicht genug bewundert werben. Dag bie Goldaten diefe Leiftungen gu bollbringen bermochten, ift nur fo erflarlich, daß jeder einzelne fich bewußt war, wieviel für bas Baterland von feiner Galtung abbing. Sven Bebin erponierte fich bei feinem Befuche ber öfterreichifch-ungarifchen Stellungen fo ftart, daß eine ruffifde Granate in feiner nächsten Rabe explodierte, fo bag er und fein Begleiter mit Erdftuden überschüttet wurden.

Der öfterreichisch = ungarifche Tagesbericht. Reine größeren Deranderungen.

W. T.-B. Wien, 29. April. (Nichtamtlich.) Amtlich verlautet vom 29. April: Die allgemeine Lage ift un-

An der Front in Ruffisch-Bolen und in den Karpathen an mehreren Abschnitten heftige Ge-ichütkämpse. Unsere Artillerie seuerte mit sehr guter Birkung gegen russische Unterkunfts-stellen und Munitionsobjekte. Im Oppratale versuchte der Feind nach mehrstündigen erfolglofen Rampfen noch einen Borftog gegen bie Sobenftellung unferer Infanterie, wurde jedoch nach furgem

Rampf an der gangen Front abgewiesen. Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs: v. Sofer, Feldmarfcalleutnant.

Die Grunde der wirtschaftlichen Migstände in Rugland.

W. T. B. Letersburg, 28. April. (Richtamtfich) Menichiton gibt einen Aberblid über die Tatfachen, die auf dem Sandelstongref ale Urfachen ber Dig. ft ande in Rugland aufgestellt wurden, namlich bie Berminberung bes Rredits, bas Abgießen der Arbeiter in die Armee, bas Ginfen bes Rubelfurjes und die Er. nüchterung bes Bolfes, bas begbalb nicht mehr gegwungen fei, fein Getreibe für Schleuberpreife gu verlaufen. Er führt weiter aus, bag bie taufmannifche Spetulation trobbem bei ben Difftanben eine große Rolle fpielt.

Die ungeminderte Trunkfucht in Rugland

W. T.-B. Betersburg, 28. April. (Richtamilich) "Rjetich" führt in einem Leitartitel and, bag das Altoholverbot jeine Wirtung verfehlt habe. Dies beweise die Entdedung vieler heimlicher Schnapsbrennereien und bie Berwendung zahlreicher Surrogate. Außerdem verbreitet fich auf bent fiachen gande baburch bas Safarbfpiel. Das einzige Mittel, der eingewurzelten Alfoholfucht wirtfam gu bogegnen, sei die Beschaffung beiserer Unterhaltung für bas Bult und die Einführung von Lefehallen und bolfstumlider wiffenichaftlider Mufflarung. Conft fei gu befürchten, bag nach bem Kriege alles im alten Geleife bieibe, da mit bem Berbot allein nichts zu erreichen fei.

Ruffifche Getreideausfuhr nach grankreich.

W. T.-B. Luon, 28. April. (Richtamtlich.) Blättermelbungen aus Betersburg aufolge hat die Regierung für April die Ausfuhr bon 60 Millionen Bud Getreibe im Werte bor :00 Millionen Rubel nad, Frankreich gestattet.

Die Grunde ber Schliefung des Safens von Abo.

Stodholm, 28. April. (Rtr. Bin.) Der Safen bon Mbo ift feit einiger Zeit für schwedische Schiffe gofperet. Man furreng der finnlandischen Schiffsgesellschaft gurudgeführt. Run hat der hier weilende finnische Kommergienrat Frogius in einer Unterrebung mit einem Mitarbeiter von "Dagens Rhheter" diese ungerechte Beschuldigung gurudgewiesen und mitgeteilt, bag die Gdiliegung des hafens bon ber ruffi. iden Rarimebehorde veranlagt worden fei, die gu diefer Sperre burch das fortgesehte Auftauchen deutsch er Hnterfeeboote gezwungen wurde.

Beraubte beutiche landwirtichaftliche Dafdinen in Rugland.

Berlin, 28. April. Die "Rjetich" bom 14. April teilt mit: Die in Oftpreußen erbeuteten landwirtichafilichen Dafchinen murden unter die notleidende Bebolferung ber Gouvernements Bilna, Kowno, Grono und Suwalti verteilt.

Mus bem ungarifden Abgeorbnetenhaus.

W. T.-B. Budapelt, 20. April. (Richtamtlich) Abgeordneter Stefan begrundete im Abgeordnetenhaus einen Antrag, daß burch eine Erganzung zum Wahlrechtsgeset für das Abgeordnetenhaus allen im Felde stehenden Goldaten Bablredit verlieben werben foll. Ministerprafibent Tisga lehnte ben Antrag mit bem hinweis barauf ab, baft tas Bahlrecht nicht als eine Belohnung aufaufaffen fei, und bag bie Annahme bes Antrags ble Bebeutung batte, daß auf Umwegen das allgemeine Stimme necht eingeführt wurde, mas er grundiablich bei aller Achtung für den Beldenmut der Truppen nicht für julaffig erachte. Der Antrag wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Noch einige Gerettete vom "Leon Gambetta".

Br. Mailand, 29. April. (Gig. Drahtbericht. Kir. Bln.) Die beiben von Brindift aus gur Bilfeleiftung bes "Leon Gambetta" entjandten italienischen Torpedoboote 32 und 38 fanden, als fie geftern mittag, alfo 12 Ctunden nach bein Untergang bes Chiffes, eintrafen, noch einige Dubend

völlig erschöpfter frangösischer Matrosen auf dem Meere freibend. 25 von ihnen wurden noch gerettet, barunter ber eingige Offigier, ber bon dem Offigierforps bes "Leon Gambetta" übriggeblieben ift. Die Bahl ber Opfer beträgt bemnach runb 700.

Gine neue ferbifche Berleumbung unferes Bunbesgenoffen.

W. T.-B. Wien, 29, April. (Richtamtlich.) Die "Bolitifche Rorrefpondeng" melbet: Die von bem ferbifchen Regierungeorgan in Gettbrud gebrachte Radricht, ofterreichtich-ungarifche Offigiere feien in das ferbifche Rlofter Raba. nica in Fruelagora eingebrungen und harten die bort aufbewahrten Gebeine des ferbijden Zaren Lazar in barba-rifder Beise bernichtet, beruht auf reiner Erfindung. Die von dem Kommando der Balkanstreitkräfte angeordneten Erhebungen haben etgeben, wie nicht anders zu erwarten, daß auch die Ortischaft Ravanice in keiner Weise geplündert oder zerstört worden ist. Die Gebeine des servischen prava" aufgegriffene Tatsache, daß die Gebeine des servischen Nationalhelden von Koffowopolja feit 1889 in der Monarchie ruhen, tonnten jedoch gum Anlag genommen werden, baran zu erinnern, wie sie dahin gefommen find. Sie wurden nach der Schlacht in der Kirche von Prieschtina beigesett, 1891 nach Mavanica im Marawatale übergeführt und gelangten erst im 17. Jahrhundert, als die Bewohner bes heutigen Gerbiens, bem Drude ber Türfen weichend, unter bem Szepter ber Sabeburger gaftliche Mufnahme fanben, nach Gudungarn, und zwar zuerft nach Szentanbras, bann nach bem Klofter Brbnif, welches erft fpater nach ber früheren Rubestätte der ferbischen Baren Brbnif-Ravanica genannt wurde. Bie die Gerben unferem Königreich bie Gaft-freundichaft, die ihre Bollegenoffen auf ungarifdem Boben funden, Iohnen, beweifen die groß-ferbiichen Buble-reien der letten Jahre, welche ben Anlag ju bem Beltfriege

Dom ersten Kampf um die Dardanellen.

Langiam und vorsichtig glitt gegen 2 Uhr nach-mittags des 26. Februar zumächst ein englisches Linienichiff mit drei Berftorern in die Ginfahrt. Geine mittlere Artillerie belegte wieber die ftart beichädigten Außenforts. Die schweren Geschütze begannen noch balbrechts vorwärts gegen Fort Dardanos zu wir-ken. Doch vor der Heftigkeit der türkischen Antwort jah der Gegner sich genötigt, zwei weitere Linienschiffe in die Enge zu schiden. Um drei Uhr lag eine Salve auf dem erften Briten und zwang ihn zum Ab-dreben und Auslaufen. Um fünf Uhr folgten die beiden anderen nach. Im Dunkel der anbrechenden Racht schidte der Feind mit schwachen Kräften sich vergeblich zu einem Landungsversuch bei den bechadigten Augenforts an. Am nächsten Tage wiederum in der Enge ericheinend, unterhielt er nur für filtge Beit ein ichwaches Bombardement, das tropdem ein hallendes Echo in feiner Presse fand. Aberhaupt arbeiten die Englander oft nur für die Beitungen. Nach Abgabe weniger Schiffe ohne Refultat meldete ihr Admiral der Heimat von langer wirfungsvoller Beschießung. Wenn das Meer spiegelglatt und das Wetter paradiesisch ichon war, berichtet er, Seegang und chledite Witterung batten feine Flotte zu Untätigfeit verdammt. England follte wähnen, daß er in Borbereitung eines entschloffenen Angriffs die Sande rühre, während sein Tun gerade in jenen Tagen wieder beflatigte, daß der Reljoniche Angriffsgeift von britifden Ronunandobruden gefloben ift.

Am letten Tage des Februar ruht der Feind, am Rachmittag des 1. März trägt er mit vier Linienich iffen einen gaghaften Angriff in die Ginfahrt. Gin turtifcher Flieger ftreut bon oben Bomben. Uniere Haubigenbatterien, die der Feind vergeblich gu erfunden versuchte, halten ihn ständig in Bewegung, ergielen fieben Treffer und ichiden ihn beim. Im Dunkel des Abends gelingt den Engländern das La nden schwacher Kräfte zu beiden Seiten der Einfahrt, aber türkische Infanterie jagt die Briten bald zu den Booten gurud. Rach Mondaufgang werden feindliche Minenjucher in der Enge fichtbar und durch

Rener veridendit

Beim Angriff des 3. März liegen zum erstenmal britische Granaten in Fort Dardanos. Aus fernen Beobachtungsftanden fieht die Beichiegung gefährlich aus, doch richtet fie feinen Schaben an. Der nächfte Tag bietet das gleiche Schauspiel. Ein Flieger unterftfigt das feindliche Feuer durch Bombemverfen.

Fort Dardanos liegt zwei deutsche Meilen vom Mund der Enge auf dem afiatischen Ufer. Begleitet von einer weißen Landitrage fteigt es zu flachen Sugeln mit Weinbergen und Garten an. Steilere und oft steinige Soben ireten dichter an bas europäische Ufer. Doch pfligt auch hier auf budliger Erde der Bauer fein Feld. Sauschen, scheinbar uralt und grau wie die

^{*)} Bergl. Rr. 194 bes "Biesbabener Tagblatiss.

winterliche Erde im Jebruar, finden an beiden Ufern nur selten sich zu Börfern zusammen. Un der schmalften Stelle der Meeresftrage ipillen zwei Städtchen, Sidenaf am anatolischen und Kilid Bahr am rumeliichen Gestade, ihre Fiffe im Baffer, Caps mit Leucht-tiftemen treten bier und da in die Flut. Ein Baldchen ist selten an den Sängen, aber ost Gestriep zu sehen, and seht hat der Waler Friihling hier seinen Binsel gefilhrt, um ins Grün der runden Budel von Miens wie Europas Erde das Weiß blühender Obstbäume und das zarte Rot der Judaskiriche zu tupfen. Im Garten des Fauptquartiers in der Töpferstadt Tichanak seben vom Kampf heimreitende Baschas die Artischoden für den morgigen Mittagstisch wachsen. Uber allem blaut der ferne lichte Himmel des Giidens, liegt eine Luft jo klar, daß an heiteren Tagen das Auge in schier märchenhafte Weiten blickt. Möben ohne Zabl, auch Kormorans mit schwarzem Riiden und weißer Bruft streichen boch über dem Baffer von Ufer zu Ufer, und tief fliegt mit koloffaler Geschwindigkeit eine Art Sechwalbe, — ein seltsamer, sast unheimlicher Bogell Der Blid des Menschen kann dem Fling der geschwinden Tierchen nie folgen und nicht gewahren, wo sie zur Raft einmal niebergeben. Darum nennt der Türke sie "die verlorenen Seelen der Dragomans". Der Dragoman, der als Dolmetscher des Orientalen den Handelsverkehr mit dem Westmann vermittelt, muß ein Befrüger sein und dafür büßen wie Ahasver. Doch Gelehrte meinen, daß die Schwalben Refter in den Uferfelsen hätten. Die einzigen Gespenster der Darbanellen find sie nicht. Wenn an heiteren Tagen die Delphine luftig fpringen und die Sonne die Schuppen ihrer ipedigen Ruden glibern läßt, ruft männiglich: "Fliegende Fische!" Aber wenn bei trübem Wetter ein Delphinriiden das Waffer frauselt, ergeht mohl die

Bernung: "Ein U-Boot kommt!" Beber Langeweise noch Seimweh spüren die Unferen in fieblich friihem Beng auf foldem Fled Erde an ber Geite eines tapferen Bunbesgenoffen. sichter unter dem Fez lachen froh und zuversichtlich wie nur je unter blauer Mühe in den Straßen von Wil-belmsbaden und Riel. Der Deutsche, der unter sie tritt, kehrt mit froberem, größerem Hoffen heim. Sie wissen nicht nur, daß sie halten werden, was sie ichon hieten. Sie wissen sich auch auf dem Sprungbrett, von dem wir dem Erzseind an die Bargel tonnen. Sie wiffen, wir führen einen Beltfrieg, ber wirflich entscheidenden Gieg nur draugen in der Welt, aber nicht an unseren Grenzen verspricht. Durch die Türkei führt unsere Straße in die Welt und zu einem Sieg, der allein der Opfer würdig ist. Wir brauchen keine punischen Kriege zu führen und nicht immer wieder den Fleiß und die Intelligenz unseres Boffes auf Schlachtfelbern morden gu laffen. Wenn wir burdhalten, fonnen wir auf einen Sieb gange

arbeit maden!

Der Märg brachte Methode in den feindlichen Ungriff. Die Englander ichidten fich zu fnftematifchem Minenfuchen an. Rachts ichidten fie fleine Kreuzer und Zerstörer in die Enge, um die Scheinwerfer zum Spielen zu bringen und sie dann unter Feuer zu nehmen. Die Franzosen, die mit se einem Schiff am 19. und 25. Februar bei der Niederkämpfung der Außenforts mitwirften, scheinen jest vom Kompfplat zu verfominden. Die Briten allein ichiden täglich drei ober vier Schiffe in die Dardanellen. Am 4. Mars undernehmen fie ben erften groben Sandungs. ver fuch. Vierhundert Mann werden nachts Sumfaseh und hundert bei Siddilbahr ans Ufer gefekt. Türfische Infanterie schickte bie Angreiser mit einem Berluft von fast achtzig Toten in die Boote aurild, erbeutete Gewehre, Sprengmaterial und viel Brivatgepäck, das auf die Absicht dauernden Fest-seitens schliehen ließ.

Mberzeugt, daß weiteres Eindringen in die Meerenge vorläufig ummöglich sei, begannen die Engländer am 5. März gegen die dem Mund ferner gelegenen Werke durch in dir ektes Feuer aus dem Golf von Saros über die Halbinfel Gallipoli hinweg gu wirken.

Hier lagen die Dreadnoughts "Ou e e n" und "Mg a-memnon" mit "Bengeance" und vor der Ein-fahrt als seitlicher Beobachter zwei andere Schiffe, die ihr Fener gegen Darbanos richteten. Eine Bieder-holung diefes Angriffs am 6. Mars wurde durch untere drei Treffer gegen "Queen Elizabeth" erzielenden Haubigen unmöglich gemacht. Seither gaben die Engländer den Berjuch, Kilid Bahr und Tichanat indireft zu beichiegen, auf.

Bom 7. Marg ab traten wieder Frangojen auf. Die Bahl der fämpfenden Schiffe des Angreifers wuchs auf vier bis sechs Schiffe täglich. Gegen Abend fehrten fie stets zu ihrer Basis bei Tenedos zurück. Dort waren um diese Zeit die später dur Erzwingung der Entscheidung vergeblich angesetzen Streitfräfte der Berbiindeten wohl nabezu versammelt. Die Franzosen berfügten mit "Suffren", "Gaulois", "Bouvon vier Schiffen, die Briten über eine Flotte von 14 großen Fahrzeugen: "Queen Elizabeth", Inflexible", "Agamemnon", "Lord Neljon", "Irrefijtible", je zwei von der Triumph- und Wajestic-, vier von der Ben-geance-Klasse und Cornvallis. Bier kleine Kreuzer und mehrere Berftörerflottillen waren zur Stelle.

Am 7. März versuchte der Gegner vom Mimd der Dardanellen her die Werke von Kilid Bahr und Tichanak durch direktes Feuer zu bekämpken. Bon den beteiligten vier fangöjischen Linienschiffen er-litt unter dem tirkischen Fouer eins jo ich were Ruderhavarie, daß es starf gierend auslaufen nußte. "Lord Reison" und "Agamemnon" belegten ohne Schaden anzurichten das Fort Samidieh, westlich von Tichanaf auf dem anatolischen Ufer, und De chichieh, westlich von Willd Bahr am rumelischen Gestade. Es gelang dem Gegner, einige Baraden in Brand zu schießen. Am folgenden Tag suchten drei feiner Linienfchiffe fich die fürfischen Infanterieftellungen als Ziel. Dann begann wieder eine Beriode der Stagnation, die von den Unseren auf Grund der erworbenen Erfahrung zu nütlichen Arbeiten mit Borteil ausgenützt wurde. Während der Nächte zum 11. und 12. März versuchte der Gegner die Winensperrung zu räumen und bezahlte dafür mit ftarker Beschädie gung des kleinen Kreuzers "Amethyft" durch mehrere Treffer. Auch zwei seiner Minensuch-dampfer wurden versenkt. In der Nacht zum 14. März kam bei erneutem Räumungsversuch ein kleiner Kreuger zu Schaden. Die Safen des Mittelmeers begannen Lazarette für verwundete Schiffe der Berbündeten zu

Bor der Einfahrt ftanden in jenen Tagen meift nur noch zwei englische Linienschiffe, und auch am frühen Morgen des denkwärdigen 18. März ließ des Gegners Berhalten nicht auf das Blanen einer größeren Unternahmung schließen. Ein Herr vom Stabe des Hauptquartiers in Tichanak wollte mit dem Kodak spazieren gehen, benn es gibt dort pittoreske Szenen in schöner Landschaft zu knipsen. Alte und neue Zeit, die Bräuche Europas und Asiens mischen sich. Bon der Villa, einem Bungalow mit breiter Beranda, die den jungen Offizieren in sonnenbestrahtten Sandforts als Eldorado gilt, führt durch Duft und Blite der Alagie und des Flieders der Weg zur Heerstraße am User. Lange Kamelzüge tragen über sie den Truppen Brobiant zu, und den munteren Führer macht ein liftiger kleiner Esel, der den Türken nicht wie uns als Dununtier gilt. Maultiere schleppen ihre Rückenlast in die Seitenpsade du den Bergen. Büffel von geringem Buchs gieben vicrectige, fleine Wagen aus robem Holz, den Train der Armee, und in das bunte orientalische Bild, das die Treiber mit Fez oder Turban und die träumerisch durch Schleier zuschauenden Amvohnerinnen der Seerstraße bieten, tritt plöslich Westeuropas modernes Soldatentum mit einer Matrosenpatrouisse ober eine Truppe in gründraunem Abaki. Im Schatten grüner Eichen wiegt ein Türke in reiferen Jahren mit schier verblüffend peinlicher Gewissenhaftigkeit Hunderte von Brot-vortionen für Soldaten ab, und Wissende sagen, daß er

nicht nur der Zahlmeister, sondern auch Hodscha, also Geistlicher der Truppe, ist. Diwen und Feigen sprießen. Alles Sand wird gruner, nur branner die von Granaten gepflägte Erde um die Batterien.

Freitag, 30. April 1915.

Loch heute foll aus dem Spaziergang nichts werden. Der Bildefrobe entschließt fich, abzinvarten, denn nach einer Besprechung swischen Abmiral v. Ufedom und bem Besehlshaber in den Dardanellen Diemad-Baicha, die den Namen und Ruhm des siegreichen Berteidigers der Meerenge teilen dürfen, erhielten Major Schneider und Hauptmann Gernow, — baheim Sceoffigiere — Befehl, zu einem Erkundigungsflug aufzufteigen.

Otto b. Gottberg.

Drei fdwer beschädigte Panger nach Tenedos abgeschleppt.

Br. Bürich, 29. April. (Eig. Drahtbericht. Kir. Bln.) Der Mailander "Sera" melbet aus Athen: Auf Tene-bos find am Dienstag ein frangöfisches und amei englische ichwer beschäbigte Bangeridiffe bon ben Darbanellen eingeschleppt worben.

Düstere Stimmung in Paris.

Angland trieb Frankreich bor bie Darbanellen. Br. Genf, 29. April. (Eig. Drahtbericht, Str. Bln.) Die burch die Melbung von den schweren Opfern bei bem Untergange des "Leon Cambetta" ichon fehr verbufterte Stimmung in Baris wird noch burch andere Radrichten ungunftig beeinfluft, fo burch die "Dailn Mail" Depefche über bas Scheitern der Bemuhungen der Berbundeten, fich bei den Darbanel. len festzuseben, sowie burch bas rudhaltlofe Ginge-ft and nis ber bieses Blatt inspirierenben Stants-manner, bag fich heute bas Konstantinopeler Untermanner, das sich heute das Konstantinopeler Unternehmen als unverzeihlicher Fehlgriff erweise. Die Freunde der Minister Sembat und Gueste erzählten, beide wären von Anfang an entischiedene Gegner des den französischen Interessen ungünstigen Unternehmens gewesen. Marineminister Angagnenr erwies sich als schwarzeminister Angagnenr Weiningterrat sührte die von Delcasscheidens Weinung des russischen Botteseiters Asmalki berbei war durie Englischen Botteseiters Asmalki berbei war durie Englischen Botteseiters fcafters 38 molfi herbei, man burfe England bor ben Darbanellen nicht ohne Kontrolle luffen.

Grangöfifche Grientträume.

Berlin, 28. April. Der Bofit Spriens ift nach bem "Journal" bom 24. April für Frankreich notwendig, weil es foust im Orient, wo es früher allmächtig war, gar nichts mehr bejäße, während fich Rugland, Gugland und Italien bort fest einrichten. Es hatte feinen Stütpuntt für Fiotte und Sanbel, nicht emmal ein Kohlenbepot. Die Koften der Besitzergreifung wären unbedeutend, das Expeditionsforps

Englische Offiziersverlufte in Defopotamien. London, 25. April. Durch die neueften Berluftliften und private Todesanzeigen erhöht sich der englische Offiziersverluft bei Chaiba in Defopotamien auf 132 Offigiere, darunter 5 Oberften, 20 Majore und 49 Hauptleute.

Der Krieg gegen England. Gemeine Verleumdungen Deutschlands durch die englischen Cords.

W. T.-B. London, 29. April. (Richtamtlich.) Lord Lety eton eröffnete vorgestern bie Debatte im Oberhand. Gr fagte, wenn man auch alle Röglickseiten und Abertreibungen berudfichtige, fo tomite man nicht langer zweifeln, bag bie britifden Kriegsgefangenen in Deutschland abfculid behandelt wurden, ichlechter ale bie Gefangenen anderer Rationen. Die schlechte Behandlung begann mit der Gefangennahme, sie wurde schlimmer, als sie nach ihrem Bestimmungsort verbracht wurden. In manchen Fällen sei ihnen das Leben unerträglich gemacht worden deruch In manden beabfichtigte Granfamfeit, Die abstogender fei als ein Butanebruch weniger strilifierter Bolfer. Die Gefangenen würden in manchen Lagern mur halb ernährt und balb befleibet, alles bas nur, weil fie brittider Rationalität feien. Wenn die britischen Offiziere äußerst fchlecht behandelt würden, jo jei die Behandlung der Gol-

Randzeichnungen um Bohengollern-Jubiläum.

500 Jahre Kurfürften von Brandenburg. 1415 — 80. April — 1915. Bon Dr. Richard Bohme.

MIter und Berfunft ber Bollern.

Rur gang allmählich ift die Genealogie eine ernfte Wifenschaft geworben; lange Zeiten mußte fie menschlicher Gitelfeit bienen. So stand es fcon im griechischen Altertum, als Berje in die Mias eingeschunggelt wurden, um zu betreifen, daß diese ober jene hochmogende Familie vor Troja mit dabei gewesen sei. Und im Mittelalter, gur Beit bes beeftigen, romischen Reiches, ist das Streben nur zu begreiflich, die Ramilie mit einem romifchen Geschlechte in Berbindung zu seizen und so vielleicht gar einen Zusammenhang mit den alten Römern zu gewinnen. Was Wunder, daß da auch die abentenerliche Nachricht auftaucht, die Hohenzollern fterumten von dem römischen Geschlechte der Colonna her. Vier mußte der Rame ihrer Burg "Bollern" herhalten, der auch in ben Formen Bolre, Bolro, Bolro, Boloria vorlommt und bon bem Ramen ber colonnischen Burg Bolgiano abgeleitet wurde. Ahnlich überzeugende Ableitungen find die vom Sanigau, von einem Boll, ber ben an der Burg vorbeigiebenben Rauffeuten auferlegt worben fei, bon Gol (Conne), wobei ich an den Bahlfpruch "Nec soli oedit" erinnern mödste. Auf reiner Phantasie beruht auch die Herleitung dom Herzog Thaffilo (um 800), eine Erfindung des 18. Jahrhunderts, und von den franklichen Grafen von Abenberg.

In Wirftichlett bürfte bas Geschlecht - ein strenger gefdjidflicher Beweis hat fich nicht erbringen lassen — auf das nlemannische Herzogsgeschlecht der Burchardunge guruckzuführen fein, beffen Urahn wohl humfrid, der Graf von Rötten, zur Zeit Karls des Großen war. In gesicherte Zeiten gelangen wir in ber zweiten Galfte bes 11. Jahrhunderts. Dez Wooris Berthold berichtet gum Jahre 1061, baf

Burchard und Wegel von Zoloria am 29. August gefallen feien. Geit Beginn bes 12. Jahrhunderts erscheinen bie hohenzollern als ein burch Grundbefich und Gerichtshoheit bervorragendes Geschlecht in Schwaben; 1100 begegnet uns Bogt des Klosters Alpirabach, Fribericus de Bolre, Burchardus de Bolre als comes. Graf. In der zweiten Salfte bes Jahrhunderts tommt ein Friedrich bon Bollern hanfig in ben Urfunden Friedrich Barbaroffas und heinrichs VI als Zeuge bor. Er war vermählt mit Sophie, der Erbtochter des Burggrafen Konrad von Rürnberg, und wurde felber mit der Burggrafichaft belehnt, wie er auch in den Befit ber frankischen und österreichischen Allobialguter ber Familie feiner Gemahlin tam. Geine Gone Konrad und Friedrich teilten dann 1227 ihre Besthungen, so bag eine schwäbische, grafliche, und eine frankliche, burggrafliche Linie entstand. Diefe war zu großen Dingen bestimmt.

Mufftieg.

Dollern, beine Leiche umschwebt ein lichter Krang / Sabit bu vielleicht noch sterbend bein Saus im fünft'gen Glang?" Co ruft Ludwig Uhland bem 1887 in ber Schlacht bei Reutlingen gegen ben ichwäbischen Städtebund gefallenen Grafen von Zollern nach. Im 13. und 14. Jahrhundert hatten bie Grafen bon Sobengollern burch gludliche Familienberbinbungen mit hervorragenden Abelsgeschlechtern und burch gefchidte Beteiligung an ber Reichspolitit auf feiten ber Raifer bie Macht ihres Gefchlechts bedeutend gemehrt. Es war ihnen gelungen, Kaifer Karl V. bazu zu bewegen, ber frankischen Linie am 17. März 1963 ben Reichsfürstenstand zu verleihen. Um eine Bersplitterung zu vermeiben, hatten sie dann ein Hausgeseh gegeben, nach dem die Besitzungen nur in zwei Teile, das Oberland und das Unterland, zeriegt werden durften. Der eigentliche Aufftieg beginnt aber, taum ein Bierteljahrhundert nach der Reutlinger Schlacht, als Raifer Gigismund 1411 an den Burggrafen Friedrich VI. von Rürnberg die Bermesung und aberfte Hauptmannschaft der Mart Branbenburg überträgt. Mur vier Jahre fpater, am 30. April 1415 erwirbt Friedrich das Land zu eigen und wird als Fried-

rich I. erster brandenburgischer Kurfürst. Die feierliche Be-

lehnung erfolgte 1447 zu Konstauz. Kaiser Sigismund flagt — in Ernst von Wildenbeuchs Gebicht — bon allen Sorgen / Die schwerste, die ich fand, / Das bist doch du dort oben, / Du Brandenburgen Band . . . // Wo finde ich im Reiche / Den Mann don Herz und Land, / Der vom Berberben reife / Mein Branden-burger Band? // Da schützelten die Häupter / Die Fürsten und die Herrn — / Wer will die märkschen Wolfe / In einen Käsig sperrn? . . . // Und aus den Reihen allen / Bortrar ein einziger Mann; / Und aller Augen blicken / Den einen itaunend an. // Das war von Hohenzollern / Herr Burg-graf Friederich — / "Benn Gott mir Gnade schenket, / Der, den Ihr sucht, bin ich." Und er hat die trohigen, märkischen Junter, allen boran bie Quipows, in ben "Rafig gesperrt", fein Gohn Friedrich II. hat fich bann gegen den Biberftand ber Stabte burchgeseht und seinen Gingug in Berlin gehals ien, und Albrecht Achilles hat burch fein berühmtes hausgefch, die dispositio Achillea, den Sauptzweig des Geschlechts erft recht fest und bauernd an Brandenburg gefettet.

Bon Johann Cicero an, der 1499 ftarb, hat fich die Rusfürstenwürde immer bom Bater auf ben Cohn vererbt. Um nach bem breißigjährigen Kriege trug ben brandenburgifchen Rurbut ber Mann, bem zuerft in ber Reihe ber hobenzollernherricher die Rachwelt den Namen des Großen gegeben: Friedrich Wilhelm, der durch die Schlacht von Fehrbellin, burch die Rampfe gegen Bolen ber ftaunenben Belt bie Rraft bes branbenburgischen Deeres gezeigt und dafür geforgt bat, bas ber Berricher bes fargen Lanbes im Rorben Deutschlands im europäischen Bolfertongert eine gewichtige Stimme hatte, und ber, bon allen Berbunbeten im Stiche gelaffen, 1679 im Frieden zu St. Germain en Lage bas brobende Wort gesprochen haben foll: "ans unseren Gebeinen foll einft ein Racher erstehen". Sein Nachfolger tonnte es bann burchfeben, daß das Deutsche Reich dazu feillhalten mußte, als er fich in Königsberg die Königstrone aufs Haupt feste. Und bessen Cohn Friedrich Wilhelm I., der gestrenge Saushalter und sparsame Landesvater, der des Landes Finangkaft b

ėt.

di

r-

æ

1b

do.

18

由

baten unvergleichlich schlechter. Leweton sprach sich gegen Repreffalien aus und fagte: Wir haben ben außerft ungludlichen gall von Repressairen vor Augen. Wir geben den Deutschen einen Borm and, ben fie natürlich benutz haben. Rach allgemeiner Ansicht hatte die mehr oder minder selb-ftändige Aktion Churchills, deutsche Gefangene von Unterseedooten verschieden von anderen Kriegsgefangenen zu behandeln, das Ergebnis, das Deutschland mit radfüchtiger Thrannei Bergeltung übte. Leweton flagte nämlich barüber, daß 89 britische Offiziere, daminter der schwerverwundete Cohn Goschens, für Bergeltungsmagnahmen auserjehen wurden. Er hoffe auf die Anfündigung ber Regierung, daß gewisse Offigiere für ihre Tat verantwort. Itch gemacht würden. Gine andere Jorm indiretter Bergeltung same in Betracht bezüglich bes beutschen Gigentums. Diefes mare wohl bie einzige Drohung, die auf Neutschland Ginbrud machen tonnte. Wenn bas geschehe, würde fich wohl Deutschlands haltung den Gefangenen gegenüber fofort anbern.

Breitag, 30. April 1915.

Eine mögliche Solge der Brandreden englischer Minifter.

Br. Berlin, 29. April. (Eig. Drahtbericht. Ktr. Bln.) An die jüngften Brandreden Churchills, Asquiths und Ritcheners im englischen Barlament fnüpft Freiherr bon Redlit in ber "Boft" folgende Bemerfungen: Un eine Birlung ideinen die britifden Mintster offenbar nicht gedacht zu haben, alle Nachrichten von ber Front stimmen barin überein, bag bei unferen Truppen infolge ber vielfach unehrenhaften Kriegsführung ber Engländer bereits die größte Erbitterung gegen diese herrscht, und bie Reigung, ihnen Barbon zu geben, infolgedeffen nicht allzu groß ift. Berben ihnen jene Reben erft befannt, fo burfte biefe Reigung auf ben Gefrierpunkt finken. 1815 ift bei Bignb meber Bordon genommen, noch gegeben worden. Die Brandreben ber britifden Minifter tonnten nur gu feicht nach 100 Jahren eine Bieberholung bes Borgangs in grogem Dage gur Foige haben.

Ein Neutraler über die Gefangenenlager in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 29. April. Die "B. 3." melbet aus Chriftiania: Bie ber Barifer Berichterstatter bes Blattes "Aftenpoften" melbet, hielt ber norwegische Banfier Steen im frangösischen Roten Kreug einen Bortrag über feine Reise burch bie Gefangenenlager Deutsch-lands. Er betont babei: Das Effen sei gut und ber moralische Zustand ber Gefangenen ausgezeichnet. Die Melbung ber Frangofen über ichlechte Behandlung fei übertrieben.

Die Verluste der englischen Handelsflotte in der vergangenen Woche.

Br. Amfterbam, 29. April. (Gig. Draftbericht. Ktr. Bln.) Die hollandischen Beitungen geben für die leiste Woche, bom 18. bis 94. April, die neuen Berluste ber englischen Sandelsflotte mit 18 Sanbelsichiffen an,

Warum unfere U-Boote englische Sifchdampfer perfenhen.

Die Bifder als Spione im Dienfte ber britifden Abmiralität. W. T.-B. Amfterbam, 29. April. (Richtautlich.) Bie Reutrafe fiber die englischen Magen über icharfes Borgehen ber beutiden Geeftreitfrafte gegen bie englifden Rifchbampfer benten, zeigt eine Bufchrift an ben "Riempe Rotterd. Courant". Diese weist darauf bin, daß die bri-tische Abmiralität für Informationen über feindliche Seestreitkräfte Prämien die zu 20 000 L. ausgeseht habe. Diefes fei ein Anfporn gur Spionage für Sanbels. fahrzeuge, womit bie britifche Abmiralität felbft bie in Betracht tommenben fleinen gabrzeuge, in erster Linie Fifchbampfer und Fifderboote, außerhalb bes gewöhnlichen Rechts ftelle. Benn berartige Jahrzeuge bann burch ben Feind mit Mann und Maus vernichtet würben, erlitt die Besahung nach Anficht des Ginsenders der Zuschrift eine gwar schreckliche, aber febr gerechte Strafe.

Ein amerikanisches Blatt über Englands Aushungerungspolitik.

Wie kann England, so frogt die "Washington Vost" in cinem Beitartisses vom 24. März, dem Deutschen Reich vor-wersen, es hungere Belgien aus, wenn es das gegen Deutschland versucht? Deutschland hat Besgien als Feind behandelt, anshungern will es das Land nicht. Aber der englische Bersuch gegen Deutschland wird fehl-

ich lagen. Das ift feibst für die englische Flotte gu viel Und gelänge es, jo mare et das größte Berbrechen ber Beligeschichte. Die englischen Staatsmanner follten auf bas Urteil der Welt achten. Die Reutrasen find Englands Freunde, fie warnen als Freunde, fie wollen nicht in Feindichaft und Krieg mit ihm kommen. Deshalb raten fie offen, einzulenken, fo lange bagu noch Zeit für England ift, und seine versehlte Bolitik zu andern.

Arbeitermangel bei Armftrong.

Asquith besuchte anläglich feines Aufenthaltes am Thne, ber die Mahnung jum fozialen Frieden gum 3wed batte, auch bie Armitrong-Berle. Er befam bort noch ber "Times" bom 22 April große, gum Teil fertig ausgebaute Erweiterungsanlagen gu feben, aber fie ftanben leer, weil teine gelernien Arbeiter aufzutreiben finb.

Dom französisch=belgischen Kriegsschauplag.

Grangöfische Slieger über Sildbaden.

Br. Karlsruhe, 29. April. (Eig. Drachtbericht. Ktr. Bin.) Zahlreiche Flugzeuge erschienen gestern nachmittag wieber vom Belsorier Loch aus im sublicken Teil Babens. Wenige Minuten vor 7 Uhr wurden auf halp in gen Bomben abgeworfen. Da aber ber größte Teil ber Bewohner fich in ben Saufern und Rellern verborgen hielten, toftete bas Bombarbement gludlicherweise feine Renichenleben. Die Mlieger erichienen in langeren Abstanden und warfen min. beftens acht Bomben über ben Ort und die Umgebung. Etwa neun Bomben fielen auf Biefen ober auf bae freie Belb. Auf die Bahnhofswerffratt von Salpingen fchienen es bie Glieger befonbers abgeschen zu haben, jebod traf mir eine Bembe ein Gebaube, bas leicht beichabigt murt Bwei Arbeiter wurden burch Bombenfplitter leicht verleit. ebenso mehrere andere Personen. Zwei D-Zug-Lokomotiven murben erheblich beschädigt. Die vormittags und nochmittags über Rullbeim erichienenen Mieger wurden durch Geichuthfeuer bertrieben. Aber Borrach ericbienen in ber Beit von 7 bis 12 Uhr 9 Blieger, obne jedach irgendmo Bomben abautoerfen.

Joffre in Belfort.

Br. Pafel, 29, April. (Gig. Drahtbericht, Ktr. Bln.) Generaliffimus Joffre bat am letten Dienstag ber Stadt Belfort einen Besuch abgestattet, um bort Offigieren und Alliegern, die fich in ber letten Beit ausgezeichnet hatten, bas Rreug ber Chrenlegion zu überreichen. Während bie Auszeichnungen überreicht wurden, freisten ein Gin- und swei Zweibeder über ber Stadt, um etwaige Störungen burch deutsche Mieger zu verbindern. Joffre fuhr abends in der Richtung nach dem Essag wieder ab.

Die Gasbomben.

Gin neutrales Urteil. Der Streit um die Stinfbomben, sagt "Rieums ban ben Dag" bom 24. April, fann die Reutralen falt laffen, so lange fein formales Kriegsrecht baburch verlett wird. Das französische "Turbinit", dessen Gaje, wie man zu seiner Verherrlichung schrieb, ganze Gruppen "Boches" töteten, ift jebenfalls nicht beffer als eine deutsche Stinkbombe.

Der Krieg über See. Ein Brief des Kapitans der "Emden".

Das "Stuttgarter Lagblatt" beröffentlicht folgenden Brief, den der Kapitan der "Emden", d. Müller, an die Mutter eines Stuttgarter Matrofen von Malta aus geichrieben hat: "Walta, 21. Jan. Ich erfülle bie traurige Bflicht, Ihnen noch brieflich von dem Tod bes Feuerwerkers Ffeifer Rachricht zu geben. In dem Gefecht am 9. November, das zu der Vernichtung der "Emden" geführt hat, leitete er bie Munitionsförderung achtern unter der Hutte und hat diesen Dienft mit Ruhe und Um ficht verfeben, bis in ber Mitte bes Gefechts Bereitschaftsmunition in feiner Nabe gur Erplofion gebracht worden ist, wobei er getötet wurde. Bahrend des Krieges hat er stets seinen Dienst als Feuerwerker mit großem Eifer und Gewissenhaftigkeit bersehen und die Artillerie für die Aufgaben, die S. M. S. "Emben" zu er-füllen hatte, gut instandgehalten. Er ist als tapferer De do ffizier für jein Vaterland gefallen, und die überlebenben ber "Emben" werben ihn in ehrendem Andenten behalten. Ich fpreche Ihnen wegen bes fcmeren Berluftes, ber

Sie betroffen hat, mein berglichftes Beifelb aus. Fregatten. fapitan b. Diller.

Das feste beutiche Schiff in auftralifden Bemaffern.

W. T.-B. London, 28. April. (Richtamtlich) Die "Tienes" melben aus Shonen : Der auftralifdje Rreuger "Eucounter" brachte ben beutschen Sanbelsbampfer Elfrieba" auf. "Effrieda" war, wie man glaubt, das leite bentiche Schiff in ben auftralifden Gewählern.

Englische Verheitung der Kanadier.

Bon ber hollandischen Grenze, 28, April. (K. 3.) Das britische Kriegsministerium feilt mit: Durch ärztliche Sachberitändige ist seitgestellt, daß die mahrend der jungften Kampfe gefallenen tanadischen Soldaten nicht burch Berwundungen, sondern burch Bergiftung von Gafen ums Leben gefommen find, bie ber Geind im Widerftreit zu dem Haager Abkommen gebraucht bat.

Die Neutralen.

Die Derhandlungen mit Italien.

Br. Turin, 29. Abril. (Gig. Draftbericht. Rtr. handlungen weiß bie "Stampa" gu berichten: Rur brei Italiener kennen genan den Berlauf der Berhandlungen, die sich gleichzeitig in Wien und Rom abwideln, nämlich der König, Salandra und Sonnino fünf Unterredungen in der Coniulta. Rach Baron Mach io hat sich der russische Genate fandte Krupensti, ber rumänische Gesandte Fürst. Ich if a, Fürst Bülow und endlich ber französische Gesandte Barrere zu ihm begeben. Die Sänsigkeit der Gespräche unter den die Zeutralmäckte und Italien vertretenden Versönlichkeiten ist ein Zeichen des Eintritts der Berhandlungen in ihre letzte Phase. Gebeimnis über ben Berlauf ber Rouferengen wirb in ber Confulta fo fireng bewahrt, ban ber Minifter bes Augern Sonnino fich entichloffen hat, bie wichtigeren Depefden perfonlich gu entben Besprechungen ift auffallend, es ift nun flar, baf ber biplomatifde 3 weitampf meift zwifchen Connino und Bulow ausgesochten wird.

Berfaglieri gegen ben Rrieg.

Br. Birich, 29. April. (Eig. Drahtbericht. Air. Bin.) Dem "Abanti" zufolge bemonstrierte auf bem Bahnbof bon Aft i anläglich eines Umguge ber Stubenten eine Abteihing Gerfaglieri für die Neutralität und gegen

Collanbifche Aubfuhrerlaubnis für Saatfartoffeln.

Bon ber hollanbifden Grenge, 28. April. Die Ausfuhr von Pflangfartoffeln ift in Holland bis zum 10. Mai unter gewiffen Bedingungen gestattet worben.

Salbamtliche norwegifche Burechtweifung eines beutfchfeindlichen Blattes.

Die "Köln. Zig." läßt fich aus Christiania, 28. April, melden: Das den Engländern freundlich gesinnte Rechrocyan "Gjöfartstidende" hatte in einem Leitartisel "Deutschland und Rorwegen" aus Anlah des Deveschemvechfels zwischen ber beutschen und der norwegischen Kegierung über die Angelegenheit des Dampfers "Belridge" geäußert, as wäre übereilt, aus diesem vereinzelten Jall weiterreichende Schlisse zu ziehen über Deutschlands haltung ben neutralen Staaton, insbesondere Romvegen, gegenüber. Der Lichtschein der norwegischen brennemben Holgladungen in der Rordsee (gemeint find die von einem beutschen Tauchboot angeblich in Brand geschoffenen Barfen "Oscar" und "Eva") sowie die Auf-bringung des Dampiers "Brilliant" und die Bersenkung den "Semantha" und "Not" bestätigten, daß die Deutschen auch fernerhin streng gegen die Kausseute und Needer Meiner Staaten berfahren wollten. Gin coter Faben ginge von ben Riefer und Samburger Prifengerichts-Entscheibungen hinüber gur Bernichtung biefer holgbelabenen Schiffe. Als fchlechte Diplomaten, Die Die Deutschen maren, batten fie es micht verfiemben, aus einem forreiten und ehrlichen Berhalten bett norwegischen Interessen gegenüber, wie sie es im Falle der "Belridge" Sache an den Tag gesogt hätten, Borteil zu zirhen. Hierauf antwortet beute bas halbamtliche Blatt "Intelligenssebler" in einem Leitartifel "Deutschland und bie

außerorbentlich ftartte, beffen große Berbienfte aber erft in unferer Zeit anerkannt worden find, icuf bann die Grund-lagen, auf benen ber zweite große Hobenzoller, Friedrich II. bem Amprall ber halben Welt wiberfteben und barauf in 23 hren das Königreich Preußen tichion. Rern ber beutiden Belt geftalten tonnte. Gin meiteres Jahrhundert voll Rampf und unverdroffener friedlicher Arbeit hat und dann auch den bon Friedrich Bilhelm geweissagten Rächer gebrocht, bat einen Sobengollern gum Raifer, weithin leuchtenben Saupte Dentschlands gemacht. Run fteht fein Enkel im Kompf fast gegen die ganze Welt, und ganz Deutschland hat sich zur Wehr gestellt, auf daß das Wort wahr bleibe: "Die guet Bolre allerweget"

Sohengollern-Borte

Un ber Spipe einer fleinen Auswahl befannter Ausbruche preußischer Berricher verbient wohl eines ber letten Worte Kaifer Bishelms I. zu stehen, jenes: "Ich habe keine Leit, milbe zu fein." In ihm bat das hohe Bflichtgefühl der tuchtigen hobenzollern einbrudebollen Ausbrud gefunden, jene Anschauung, die in ber ererbten Berrichermuebe ein von Gott anvertrautes Amt fah, gum Beften bes Bolles gu bienen. Mr bat Friedrich ber Große die Form gegeben: "Der Burft ift ber erfte Diener feines Staates"; immer in frango-fifcher Sprace hat er ben Sat fechomal niebergeschrieben, auch in seinem Testament politique findet er sich. Ihm fügen wir aus dem Exposé du gouvernement prussien die Augerung hingu, daß Preugen "fo lange es nicht eine größere Ronfifteng und beffere Grengen haben wird, von Fürsten tegiert werden muß, die toujours en vedette (immer auf bem Boften) fein und die Obren aufspecren muffen, fich von einem Tage zum anderen gegen die verberblichen Plane ihrer Feinde zu berteibigen." — Kurfürst Johann Cicero warm feinen Cobn in feinem Teftament bor bem "Babne, man erweise sich alsbann recht fürstlich, wenn man bie Untertanen beschwert und durch gewaltsame Zwangsmittel ihr Bermögen erichopft . . . Ich tann nicht begreifen, mas ein folder Burft für Chee habe, und fann mich niemand bereben, daß er in | war Friedrichs bes Großen Meinung: "Die Religionen

Sicherheit sibe." Er mahnt ihn: "Die Armen nehmet in Guren Schuk. Ihr werdet Guren Fürstenthron nicht besser befestigen können, als wenn Ihr ben Unterdrückten helset." Und die Enkelin dieses Fürsten, Elisabeth, regierende Gerzogin von Braunschweig-Lüneburg, schreibt in ihrem Aeglerungslehrbuch für ihren Sohn: "Endlich sollst du, mein lie-ber Sohn, ein beständiges, redliches und aufrichtiges Gemüt gegen Gott und alle Menschen haben . . . und dich allent-halben so erzeigen, daß bein Ja, Ja bleibe und bein Rein auch Rein bleibe. Denn es fann an einem Fürsten feine größere Untugenb sein benn Luge und unbeständige Rebe." Sie wünscht, daß in feinem Lande "ber Arme sowohl als ber Reiche ein göttlich gleichmäßiges Recht habe und niemandes Sachen aufgehalten ober Singezogen werben." Ihre An-zeige über Troft aus göttlicher Schrift gezogen" schlieft fie mit ben Berfen: "Gunbe bermeiben, ift ein Schrein; Gebulb im Leiben lege brein; Gertes für Arges ihn bazu;

Freude in Armut - Run foftieg gul"
Einen festen Ginn, ber fich in ber Welt durchzuseben weiß, zeigte auch Johann von Küstrin, der 1548 aut dem Meichstage zu Regensburg Kaiser Karl V. die Unterschrift unter das "Augsburger Interim", "dies verführerische Ge-misch von Trug und Wahrdeit" verweigerte. Über der Tür des Küstriner Schlösies san die Worte: "In Ansechtung halt' fest und durch dich drud'! / Dab' festen Mut, weich nicht zurud; / In steter Hoffnung leb' und trag, / Was dir aus Erden begegnen mag!" Waren die Hohenzollernfürsten überzeugt, bie ersten Diener ihres Staates zu fein, fo bat boch ficher Friedrich Wilhelm I. ihnen allen aus ber Seele gefprochen, als er "die Souverainetät stabilierte und die Krone fest sette, wie einen rocher von bronce" (25. April 1716). Bon dem Ginne der Duldung bei ben Hohenzollernfürsten geugt des Großen Kurfürsten Aufnahme der französtischen Refugies, die er auf dem Sterbebett noch feinem Sohne mit ben Worten andertraute: "Ich habe noch andere, aus Raditenliebe aufgenommene Rinder, die mir fo teuer find, als waren es meine eigenen . . verlagt fie nicht!" Ebenfs

Müsen alle Tolleriret werden und mus der Jiscal nur bas Auge barauf haben, das Keine der andern abrug (Abbruch) Tube, ben hier mus ein jeber nach feiner Fafon felich wer-Gin paar Berje, Die Friedrichs beutsche Gefinnung ben." zeigen und die heute zeitgemäß find, schließen wir an. 1700 ruft er aus: "Bis in seine tiefste Quelle / Schäumt der alle Rhein vor Eroll, / Flucht der Schmach, daß seine Welle / Fremdes Joch ertragen soll!" und den Russen wünscht er: "O möchten sie in das Schwarze Reer mit einem Spering sich verjenken / Köpflings, den Hintern binterher, sich selber und ihre Angedenken!" Unsern Sande soll zum Schlich noch beiebe ber Bunsch Friedrich Bilhelms IV. vom 10. September 1840 gelten: "Co wolle Gott unfer preugisches Beterfand acht Jahre fpater fogte er, daß es "in Deutschland aufgebe" fich felbft, Deutschland und ber Welt erhalten, mannigfach und doch Eins, wie bas eble Erg, bas, aus vielen Metal-Ien gufammengeschmolzen, und ein einziger Gelftein ift, feinem andern Rost unterworsen als dem berschönenben ber Jahrhunderte."

Wie Burggraf Friedrich bon Dürnberg den Kurhuf bekam.

Ein halbes Johrtaufenb ift heute verfloffen feit bem Tage, da der Burggraf Friedrich von Kürnberg auf dem Konzil von Konftanz mit der Kurwürde der Mark Brandenburg feierlich belehnt wurde und bamit die nubundolle Berre schaft der Hohenzollern in den Landen begann, die sie zu so hober Macht und Blute führen follten. Bereits 1411 mar ber Huge und füchtige Friedrich VI. bon Rürnberg gum Sampte mann und Bernefer der Mark ernannt worden; aber noch fehlte ihm, ber fich bem Kaifer Sigmund als fein Geheimer Rat schon längst unentbehelich gemacht batte, die eigentsiche Belehnung und Ginfebung in die Burbe, und bogu fchien ifm bet dem Rongil von Stouftung ber rechte Augenblid gesommen. Muf diesem Stongil, zu bem sich in Ransbanz alles versammelbe.

"Beiridge"-Amgelegenheit": Deutschland sei in dieser Sache möllig forrett aufgeweben. Ronwegen habe sich hier über nichts zu beklagen. Das deutsche Anerbieten sei besimib bom Rustvärtigen Amt ohne Borbehalt angenommen und in der norwegischen Breffe mit Befriedigung begrüßt Benn beshalb ein einzelnes Blatt fpater gerabe bie "Beloibge"-Sache gum Amag nehme gu Schreibereien, welche Right im mung erweiten könnten, so sei dies underständ-lich. Es sei debauerlich, daß nicht einmal in internationalen Verhältnissen alle norwegischen Pressengane der alten guten Regel folgten: "Necht nuch dach Recht bleiben."

Movgen-Ansgabe. Erftes Blatt.

Rriegszenfur für Rorwegen.

Ropenhagen, 29. April. (Kir. Bln.) Im Staatsrat in Christiania wurde beschlossen, dem Parlament einen Ge-Bornegen zu überreichen. Die Zensur wird fich auf Briefe und Telegronime und eine personliche Durchsuchung an der

Die amerikanifden Waffenlieferungen.

W. T.-B. Rotterbam, 29. April. (Richtamtlich.) Der "Rientve Rotterbamsche Convant" melbet: Die Canadian Car and Country Co. hat bon Rugland den Auftrag gur Lieferung bon Granaten und Explosibstoffen bon 1600 000 Bjund Sterling erhalten. Ein Biertel biefer Summe wurde bei einer Beto Porfer Bant beponiert. Dreißig bis vierzig amerifanische Gesellschaften arbeiten an der Beftellung. Die Lieferung beginnt vermutlich in brei bis vier Bester mit 900 000 Gramaten täglich und foll auf 500 000 taglich bis Inli gefteigert werben. Die frangofische Regierung bat bei ben Bulberfabriffen von Dupont in Chicago für 20 Millionen Bfund Sterling Bulber beftellt.

Das Eiserne Kreuz erfter Klaffe

Sauptmann beim Marine-Bionier-Bataillon Bacobs; ber Dauptmann Ronne, Buhrer ber 1. Ref. Ingart Batterie 23; Sauptmann beim Stabe ber 77. Ref. Dib. Bergmann; der Leutnant d. R. Oberlehrer B. Schröber; ber Leutnant b. R. Dr. phil. Gregor Milles im 4. baber. Inf.-Regt.

Das Giferne Rreng für einen 72jahrigen Belben.

W. T.-B. Berlin, 29. April. (Nichtamtlich) "B. 3." mel-bet: Das Eiferne Kreus unter gleichzeitiger Beförberung zum Major ift dem an den Rampfen in Rordfronfreich betefligten, in Berlin wohnhaften herrn b. Schweinit, ber im 72. Rebensjahre fteht und bereits als Offizier bie Rriege 1864, 1866 und 1870/71 mitgemacht hat, verliehen worden.

Auszeichnungen.

Bentnant Freiherr b. Dornberg, ein Gohn bes Brinzen Deineich von Heffen, erhielt den Baher. Militärwerdienstorden mit Schwertern, nachdem er bereits das Giferne Kreuz, das Beaunfaweigifche Berdienstweus und das Anhaftische Briebeichstrenz erhalten hat.

Briegsliteratur.

Reiersge aum Einfall der Ansen in Ospreußen 1914."
Gin demerkenstwertes Stild aus der Geschichte der Gegenwart dieden die "Beitrage aum Einfall der Aussten in Ospreußen" die Bertag der "Dideutschen Bosszeitung" in Infacturen, diesenden Auflichen Bosszeitung" in Infacturen, diesenden Auflichen Bosszeitung" in Infacturen Bosszeitung diesen der Infacturen Bosszeitung der Infacturen Bosszeitung der Infacturen Bosszeitung der Infacturen Bosszeitung der Infacturen berwert und in einer Infactsieberstich sieden Auflich der Bereichten und Georgagenen des von den Aussen eingeseiten derzeitigen Georgagenen des den den Aussen eingeseiten derzeitigen Georgagenen des den den Aussen eingeseiten derzeitigen Georgagenen des der Ausgest die Infacts der Ausgest des Infactsons der Versessung der Stadt durch die Kussen vom 24. August die II. Serdember. Der zweite Teil enthält eine Belanntmachung der rustischen Generals Kennenkannen, in der allen Einfachen Gestender Bedenstungens mitgeteilt wird, daß jeder dem russischen Seere gelesste Biderstand ichourngslos und ohne Unterschied des Geschiechtes und der Alliers beitragt durch. Eine andere Besanstungung ist gegen die deutschen förster gerichtet, in der ihnen wegen ihrer angeblichen Beteiligung an seineblichen Gandlungen gegen die nussischen Tuppen mit ichversten Setzeien gedend wird. Riech untinteressant sied in Instituten Erikannen Beigendungen mit Seinen Seinen Georderbeschlichens der Armee und der Alliers des und die im Instituten Erikannen eine Ausgeschungen der Einfachen Staden gebrobt wird. Riech untinteressant untilischen Beigendungen der Georderbeschlichens der Armee und der Alliers des und der Alliers des Eugensteugen der Leisenberechlichen Gereichte der Ausgeschungen mit Seinen Bereichtung den Ausgeschungen der Alliers der Ausgeschungen der Alliers der Ausgeschungen der Alliers der Ausgeschungen der Leisenberechlichen Gereichtung eines Ausgeschungen des eine Reisenschung ein Stimmungsbild eines Ausgeschungen der Alliers der Ausgeschungen des einen diese eine Ausgeschungen Mitteilung aus de der Invalionsgeit.

tvas in Guropa auf Macht, Reichtum und Weisheit Anspruch ! machen konnie, and das einen Sohepunft mittelalterlicher Armait und Größe barfiellt, follte vor allem die kinchliche Ginheit wiederhergestellt werden, die durch die herrschaft breier verschiedener Päpite zu gleicher Zeit arg geschädigt worden war. Den machtlosen Gregor XII. zur Abdanfung zu gwingen, madste bie werigsten Schwierigfeiten, bagegen erregie Popft Johann XXII. ungeheures Auffehen, indem er gwerft vor der Bersammlung erschien und dann aus der Stadt entiflob. Der Ratfer bot bie gange Strenge bes Reichsrechts gogen ihn auf und fand darin die tatfräftigste Unterftützung bei bem Burggrafen Friedrich, ber fich der Berfon des Bapftes bemächtigte und ihn von Freiburg nach Radolfszell als Gefangenen fichte. Run blieb noch Benedift XIII. übrig, ber in Spanien unbeugsam bei seinem Anspruch auf den heiligen Stuff verharrte. Bur eine Reife bes Raifers nach Spanien founte her heffen, um ben ftarrfinnigen Greis gur Bernunft an bringen und ihm die Unterftitbung ber fpanischen Großen gu enigieben. Aber eine folche Reife toftete viel Gelb, und ber leichtlebige berichwenderifche Sigmund hatte feins. Ber fommte anders die völlige Ebbe in der faiferlichen Raffe in Mut verwandeln als der steis hilfsbereite Rurnberger Burggraf; er felbft umb fein ebenfalls beim Rangil antvefenber Bruber Johann waren fehr veich und ftanben mit ben angesehensten Rirnberger Raufleuten, die auch in Ronftang weisten, in enger Berbindung. Friedrich erbot fich also, dem Kaiser die nötigen Summen für die Reise zu verschaffen, room er ihm, da er sowohl wie sein Bruber Bengel feine mösinstichen Geben hinterfiehen, die Kurmark Brandenburg mit der Rure und der völligen Landeshoheit auf ewig abtreten wellte. Sigmund war basu auch bereit, aber ber Burggraf mußte exft noch die anderen Aurfürsten dafür gewinnen, und jo hatte er denn noch allerlei Berhandlungen glückich burch-Schlieglich erkaunte man feine großen Berbienfte um den Raifer an, zog auch die nahe Berwandtschaft mit dem Sarofcher in Betracht, benn Friedrichs Bruber hatte bie Schwester des Raffers zur Gemaften; man mußte eingesteben, bag ber Marggraf bereits große Gelbaufwendungen für die

Deutsches Reich.

* Unflagen gegen ben "Borwarts". In ber füngiten Runnner ber Cosialiftifden Monatebefte beschäftigt fic August Winnig mit dem sogenannten Bentralorgan be: fogialdemofratischen Bartei. Er wirft dem "Borwärls" vor, baß er eine faliche Deinung über bie Saltung ber Mehrheit der sozialdemokratischen Partei verbreite und baburch bie gange beutiche Sozialbemofratte fower foadige. Er macht bem Bentralorgan werter sum Borwurf, daß es ben Gewerticafren nicht gerecht werde und baburch ben Feinden ber Gewerkschaften Waffen liefere, mit benen fie bie berechtigten Ansprüche nieberschlagen fonnten. Der "Bormarts" belf: ben Gewertichaften nicht mit nicht, fondern er walge ihnen Steine in ben Weg. Wenn er icon feine Laternen angunde, fo folle er wenigftens auch feine einwerfen. Der Auffah Binnigs ichtieht mit folgenden siemlich beutlichen Gaben:

Asemilich deutlichen Sahen:

"Es wäre freilich sehr underständig, wollte man erwarien, daß man die Genossen dem Zentrasorgan von der Schäd-lich keit diese Zustandes überzaugen könnte. Tie Art und Weise, wie sie andersdenken de Varteimitglieder debanden, zeigt ein solches übermaß den Verblen, dung und Aüdsichtelosigkeit, daß man alle Hoffmung und Aüdsichtelosigkeit, daß man alle Hoffmung ausgeden muß. Es bleidt uns heute nur übrig, auszussprecken, was ist: Unser Zentralorgan det gerade in dieser Zeit derfagt, wo die Partei und die Arbeiterskasse ein Frem dkörper in der Bewogung, von deren Berstranen und Achtung es getragen sein sollte."

Beer und flotte.

Perfonal - Beränderungen. Febr. d. Oberländer, Oberis, D. (Biesdaden), gulest Kom. des Man.-Klegts. Kr. 19, jeht Indp. der Erj.-Eskedrons des 18. Armeedorps, Edröder, Kr. 19, jeht Indp. der Erj.-Eskedrons des 18. Armeedorps, Edröder, Vag. a. D. (Biesdaden), zuleht Daupim z. D. und Bez.-Offiz, beim Landid-Bez. 1 Dorinaind, jeht Kom. der Erj.-Abt. des Keldart-Kegis, Kr. 63. ein Kaient ihres Dienfigrades erhalten. Kr. anaf (2 Berlin), zuleht den der Landiden. Ind. des damal. Ref.-Landen-Pais. (Frankfurt a R.) 80, jeht dei der L. Mairofen-Did., zum Oberleut defördert. Dairi, Haufen der Lünf, heldart, mit der Unif. des L. Garde-Feldart-Kegis, als Oberleut. à 1. s der Armee im Deere angeftellt. Derfelde ift in seinem Verbältnis als Begleitsoffizier der Krinzen des Okmanischen Keides, Abduldalim, Oman Fuod und Abdustadim Hair, Kaiserl Hobeiten, belassen. Oman Fuad und Abdulrabim Sairi, Raiferl, Sobeiten, belaffen.

49. Kommunallandtag des Regierungsbezirks Wiesbaden

(Schließ ber gtveiten öffentlichen Sitzung.) wc. Wiesbaben, 20. April. Abg. Dr. Alberti (Biesbaden) berichtet für ben

Finanzausichuß über Antrage auf Abanberung bes Lanbesbankgesets sowie ber Bermaltungs-Banbesbanigefebes bestimmungen für bie Raffauifde Bandesbant und bie Kassaufche Spartasse. Die Borlage wird wider-spruckslos angenommen. — Abg. Geheimrat Berg (St. Goarshausen) trägt für denselben Ausschuß den Bericht der über die Erleichterung ber finangiellen Belaftung ber Rerterbachbahn - Aftiengefellicaft. Der Gesektererd ab ähn antiengesetschaft. Det Geseschlichaft ist früher ein Darlehen von 250 000 M. unter Festschung bestimmter Tilgungstermine gewährt worden. Bis jest sind davon 22 500 M. abgetragen. Mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten, weiche sich aus dem Krieg ergeben haben, wird nunmehr eine Hinausschiedung der Tilgungstermine beantragt und beschloffen.

Abg. Juftigrat b. Ed ift Berichterstatter, betreffend bie Musgabe einer neuen Gerie bon 41/2progentigen Schulb. berichreibungen ber Raffautiden Sanbes. bant im Gefamtbetrag bon 30 Millionen. Es handelt fich babei um bie Schaffung ber Möglichfeit, ben nach bem Rrieg zu erwarkenden zahlreichen Antragen auf Spothefenbewilli-gung gerecht werden zu fonnen. Die Schuldverschreibungen werden am 1. Mai 1915 ausgegeben und zerfallen in 80 gleiche Abteilungen von je 1 Willion Wark. Jede Abteilung zerfällt in 5 Unterabteilungen, und zwar in Stüde von 200 W., 500 W., 1000 W., 2000 W. und 5000 W. Die Herausgabe ber neuen Schuldverschreibungen wurde gebilligt.

Bur Schlugabrednung, betr. die Errichtung ber Banbes-Beil- und Bilegeanftalt Berborn, reip. zu bem Tilgungsplan für bas aufgenommene Darfeben, ift Mbg. b. Deimburg ber Musichufberichterftatter. Das haus gibt daber die Genehmigung gur Ausdehnung ber Tilgungegeit bis gum Jahre 1928. - Bom Dillfreis liegt ein Antrag bor auf Gewährung einer Beihilfe zu ben Roften bes

Mark gemacht und mit starker Hand in dem verrotteten Lande Ordnung geschaffen. Da er zudem noch 250 000 Goldgulden für die kaiserliche Reise aufbrachte, so willigten alle maßgebenden Berfonlichfeiten in die Belehnung ein. Gine geitgenöffische Darstellung in der Chronit des Mirich von Richenthal vermittelt und ein Bild von der feierlichen Belehnung. Mit Reichsapfel und Zepter in den Händen, die Krone auf bem Saupt, fitt ber Raifer ba, umgeben bon ben Aurfürften, wahrend Friedrich bor ihm fniet und der oberfte Rangler bes Raifers die Urfunde verlieft. Blafer mit hoch emporgehobenen, bon Sahnen umflatterten Bofaunen verfunden mit hellem Schall das große Ereignis in alle Binde, und unterhalb diefer Szene fieht man Ritter boch zu Rof und vielerlei Bolf versammelt. Die Erffarung bes Raifers erfolgte in feiner Wohnung zu Ronftang am 30. April 1415. Sigmund tat den Rurfürsten fund und zu wissen, daß er dem Reiche zu Ehren die Kurtvurde von Brandenburg nebst dem Obrist-Rämmerermeister-Amt dem Burggrafen Friedrich von Rürnberg, nummehrigen Markgrafen und bes heiligen römischen Reiches Obriften Rammermeifter übergebe, wie dies ber vorhandene Brief mit Mehrerem befage. Die Urfunde, die fich heute im foniglichen Hausarchib zu Charlottenburg befindet, gab an, daß ber Raifer die Mart bem Burggrafen und beffen männlicher Rachsonmenschaft unt aller Lanbeshobeit, furfürstliche Ehren und Rechte miteingeschloffen, überlaffe, jeboch sich und seinen etwaigen männlichen Nachkommen, in beren Ermongelung aber feinem Bruber Bengel und beffen mannlichen Rachkommen das Rocht des Wiederkaufes für 400 000 ungarische Goldgulden borbehielt. Die Abtretung geschaft also in Form eines Bfandgeschäftes; boch war mit einer Einlöfung des Bfandes bei ben befannten ichlechten Gelboerhaltniffen bes Raifers und feines Brubers nicht zu rechnen, Rurfürst Friedrich nahm dann bald mit großer Feierlichfeit feinen Git im Rurfürstenkollegium und in ber Reichsverfammlung ein, und bei der großartigen Prozession am Fronleichnamstage, die die Absehung sämtlicher brei Bäpfte befraftigte, trug er fraft feiner neuen Barbe als Erzfammerer

Brundenverbs der Nebenbahn Saiger-Gufterns hain. Abg. Freiherr b. Branbis ift Berichterftatter bes Finangausschuffes. Es follen 4600 IR. für den Kilometer aber insgesant 68 100 M. zugestanden werden, wovon die erste Kaie in Höhe von 28 100 M. schon in den Rechnungsvoranschlag für 1915 einzustellen ist. Rach diesem Vorschlag wird be-

Die Fürforge für Ariegebeichabigte ift, einem eingehenden Referat des Abg. Oberburgermeifter Boigt (Frantfurt) gemäß, nach bereits gefaßten Befchluffen ber hauptfachlich babei intereffierten Faltoren für ben Umfang des Beichäftstreifes bes Mittelbeutichen Arbeitsnachweisberbands in Frankfurt dabin geregelt worden, daß eine Bentralinftang in Anlehnung an biefen Berband ge-ichaffen wird. Borfibenber ift ber Frankfurter Oberbürgermeifter, die Stelle eines Beichaftsführers wird bem Gefretar der hirich-Dunkerichen Gewertvereine, Balger, ichertragen. Diefe Bentralinftang bat bie Buftimmung aller Beteiligten bereits, so viel bekannt geworden ist, gefunden. Vorläufige Roften in Bobe von 30 000 M. find borgefeben, von benen ber Bezirksberband die Sälfte zu übernehmen hatte. Es handelt fich bei diefen 20 000 DR. lediglich um die Organisation fowie bie Borgrociten. Reicht ber Betrag nicht aus, fo foll bem Landesausschuft im boraus schon für weitere Bewilligung die Indemnität erieilt werden. Der Ausschuft ersucht, der Bor-lage in diesem Sinne zuzustimmen. Den Ausschuftbeschlüssen

wird widerspruchslos beigetreten. Abg. Landrat Geh. Reg.-Rat Berg (St. Goarshaufen) berichtet zu dem Antrog des Abg. v. Heimburg auf Bewilli-gung eines Betrags zur Beschaffung von 10 100 Exemplaren einer von bem Legrer Otto Studrath in Biebrich gufammengestellten Sammung von auf unseren heimatlichen Ton geftlnumten Solbaten . Rriegsliebern, bon benen je ein Egemplar famtlichen naffauifchen in ber Front ftebenben Kriegern mit der Bidmung des Bezirksverbands zugefandt werden foll. Der Referent fchlägt die Bewilligung eines Betrags von 2000 M. für diesen Zwed vor. Der Ausschuffan-trag wird zum Beschluf erhoben. — Bezüglich der Rassaui-schen Kriegsversicherung auf Gegenseitig-leit werden auf Antrag des Abg. Wedel (Frankfurt) als Ausschuftreserenten alle Schritte gebilligt, welche vom Landesausichug bis jeht unternommen find. Aus Mitteln bes Bezirlsberbands follen nach dem Ausschufantrag je 25 M. zu jebem infolge bes Tobes bes Berficherten fällig werbenden Anteilschein gugelegt werben. Ohne Wiberspruch beißt bas Baus biefen Antrag gut.

Bie früher schon mit den Kreisen Unterwesterwald, Biedenkopf und Limburg, so foll, einer Borlage des Landesausichuffes gemäß, nun auch mit dem Kreis Befterburg ein Bertrag über die Abenahme ber Biginalwege in die Unterholtung des Bezirlsverbands abgeschloffen twerden. Das Shftem der Abernahme der Biginalvege hat sich durchaus bewährt, eine weitere Ausdehnung auf die übrigen Kreise er-scheint erwünscht. Auf Antrag des Abg. Daniels wird diefem Bertragsabichluß gugeftimmt, wie auch einem weiteren mit dem Kreise St. Goarshausen, wonach auch dort die Bizi-nakwege in die Unterhaltung des Bezirsverbands übernom-

Rächste und Schluffibung ber Tagung: Samstagvor-

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Bestandsanmeldungen und Beschlagnahme von Metallen.

Das ftellberireiende Generaltommando bes 18. Armeeforps veröffentlicht eine umfangreiche Befanntmachung über die Beftandesanmelbung und Befchlagnahme bon Metallen mit dem Bemerken, daß jede li bertretung (worunter auch ber-spätete oder unvollständige Weldung fällt), sowie jedes Anreigen gur übertretung ber erlaffenen Borfchrift, fo weit nicht noch den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirft find, nach § 9 Biffer "b" bes Gefehes über ben Be-Engerungszufiand vom 4. Juni 1851 (ober Artifel 4 Biffer 2 bes baverischen Gesehes über ben Kriegszustand 5. Robember 1912, ober nach § 5 der Befanntmachung über Lorratserhebungen bom 2. Februar 1915) mit Gefängnis bis gu feche Monaten ober mit Geldftrafe bis gu 10000 M. beftraft wird, und bag Borrate, die berichwiegen find, im Urteil für ben Staat verfallen erflart werben tonnen.

Im übrigen entnehmen wir aus ber Bekanntmachung folgendes: Die Berfügung über die Bestandesanmelbung und Beschlagnahme tritt am 1. Mai 1915, mittags 12 Uhr, in Kroft. Sie umfaßt auch biejenigen Berjonen, Gefellichaften ufto., beren Borrate durch schriftliche Einzelberfügung bes stellbertretenden Generaltommandos beichlagnahmt find. Für die Melbepflicht ift ber bei bem Infrafttreten ber Berfügung beftebende tatfachliche Buftand maggebend. Beschlagnahunt und melbepflichtig find auch die nach diesem Termin etwa binsulommenden Borrate. Delbepflichtig und beichlace nahmt find bom feitgesehten Zeitpuntt ab bis auf weiteres fämtliche Borrate an Rupfer, Ridel, Jinn, Muminium, Antimon und Cartbiei in festem und flüssigem Zustand (einerlei ob Borrate einer, mehrerer ober famtlichen Rlaffen vorbanden finb), mit Ausnahme ber Beftanbe, welche beute mittag 12 IIbr bei Rupfer 150 Kilogramm, bei Ridel 20 Kilogramm, bei Rinn 100 Rilogramm, bei Muminium 50 Kilogramm, bei Antimon 50 Kilogramm und bei Hartblei 600 Kilogramm nicht über-

Bon ber Berfügung betroffen find insbesondere nachfiebend aufgeführte Betriebe und Berfonen: gemerbliche Betriebe: Schloffereien, Schmieben, Berfftatten aller Art, Sabrifen aller Art, Biebereien, Balgwerte, Giegereien, Suttenwerte, Beden, Bauunternehmer, graphifde Betriebe. Gas-, Baffer- und Gieftrigitats-Lieferungsgefellichaften fommunaler, öffentlich-rechtlicher und privater Art, Brivatwerf-

= Sür den Monat Mai ==

"Wiesbadener Tagblatt"

zu abonnieren, findet lich Gelegenheit

im Verlag "Cagbiatt-Baus" Canggaffe 21, in der Zweigftelle Bismardtring 19, in den Rusgabeftellen der Stadt und Aschbarocte und bei fämtlichen deutschen Reichspoftanfteiten.

ten. Betriebe für Berfonen- und Guterbeforberung tommumaler, öffentlicherechtlicher und privater Art, wie Gifenbahn-, Stragenbahn- und Schiffahrtogefellichaften, Schiffer und dergleichen. Sandelsbetriebe: Sanbier, Lagerhalter, Spediteure, Agenten, Kommiffionare und bergleichen, Berfonen, welche zur Bieberberäußerung burch fie ober andere bestimmte Gegenstände ber in § 2 aufgeführten Art in Gewahrfam genommen haben, auch wenn fie im übrigen fein Sandelsgewerbe betreiben.

Freitag, 30. April 1915.

Die Melbung hat unter Benuhung ber amtlichen Relbescheine für Metalle zu erfolgen, für die Borbruck in ben Bostanstatten 1. und 2. Klasse erhältlich find; die Bestände find nach den borgedrucken Rlaffen getrennt anzugeben; in benjenigen Gallen, in welchen genaue Werte nicht ermittelt werden fonnen (3. B. ber Reingehalt von Ergen), find Schähungswerte einzutragen. Dem Melbepflichtigen wird anheimgestellt, gleichzeitig mit ber Melbung auf befonberem Bogen ein Angebot jum Berlauf eines Teils feiner Bestände ober ber gangen Bestände eingureichen. Diefe Angebote werben ber Kriegsmetall-Aftiengefellichaft weitergegeben, bie in erfter Linie als Raufer fur bas Rriegsminifterium in Frage

Die Melbezettel sind an die Meiall-Melbestelle der Kriegs-Rohstofsabteilung des Königl. Kriegsministeriums, Berlin W. 9, Potsdamer Straße 10/11, Fernsprecher: Rollenberf 3008 und 3009, vorschriftmäßig ausgefüllt bis gum 15. Mai 1915 einschließlich einzureichen. An biese Stelle find auch alle Anfragen gu richten, welche bie borliegende Berfügung betreffen. Die Beftanbe find in gleicher Beije fortlaufend alle zwei Monate (erfimalig wieder am 1. Juli) aufzugeben unter Einhaltung der Einreichungsfrist bis jum 15. des betreffenden Monats.

Hann man "Sonds" verdeutichen?

Gibt es für bas Bort "Fonds" auf der städtischen Giegel-marke für die Brotkartenrudgabe keinen deutschen Ersah? Dieje, von herrn Stadtrat Schulte verneinte Frage hat gablreiche Lefer bes "Biesbabener Tagblatts" beschäftigt; es ift feiner barunter, ber fie ebenfalls verneint hatte. Es gibt awar gegenwartig wichtigere Dinge als ber Streit über bie Bulaffigfeit eines Frangoslings auf einer beutiden Rriegs. wohlfahrismarke, aber es erscheint offenbar vielen doch als ein recht verdienstliches Werk, den fremden Eindringling zur Strecke zu bringen. So sei denn einigen der "Fonds"-Gegner bas Wort gegeben:

beffen Bebeutung feinem Menfchen zweifelhaft ift. Bei einem etwaigen Rembrud ber Siegelmarte fann man alfo rubig ben Aufbrud gang beutich halten, ohne ber Gade Bwang an-Butun. Ratürlich nur dann, wenn ber Aufdrud mit ber in ber Berordmung über die Regelung bes Berbrauchs von Mehl und Beot in Biesbaden" gewählten Bezeichnung nicht übercinflianmen muß.

Candarbeiten ftabtifcher Arbeiter.

Bas die schönen Reben ber Friedenszeit nur wenig bermocht haben, namich bie Borguge ber Tanblichen Beruffarbeit bor ber überschung ber ftabtifchen Arbeiteplate mit ungelernten ober angelernten Kraften gu praftis der Beachtung in den Arbeitermaffen gu bringen, bas icheint jeht um Rriege gu gelingen. Auch bier ift die Rot wieber ber beite Lehrmeifter. Chne biefen Banbel bes Urteils mare es fonst nicht möglich, daß die Auregungen zu fleistigster Boben-bestellung bei der städtischen Arbeiterschaft, um den Aushungerungsplan ber Englander guichanden gu machen, eine fo fleißige Gefolgichaft gefunden hatten. Rings amn Berlin berum ift faum noch eine zugänglide Scholle Bauland, die nicht unter die Sade genommen ware. Lage bas breite Unland, bas man ben ber Bahn aus im Cften ober Rordweften Deutschlands noch immer im übermaß feben fann, naber an ben Groffladten, die ftadtifchen Arbeiter- und Arbeiterinnenbeere würden auch bort balb fein Wedchen unversucht liegen laffen. Ein paar hübsche Bildchen aus diefer Welt des neuen Stadtbauerntums find ber "Gogialen Bragis" aus bem Rhemland zugegangen. Darnach betreiben allein um die großen Bupperftabte berum im Gifenbahnbireftionsbegiff Elberfeid 20 000 von den augenblidlich dort vorhandenen 30 000 Gifenbahnern Gartenbau auf 96 327 Ar Lanbflache. Der gemeinschaftliche Bezug von Dünger, Saatkartoffeln, Sämereien und Pflanzen erfolgt meistens durch die Eisen-bahnervereine und wied von der Berwaltung nach jeder Rich-tung hin gefördert. Für die Düngung von Odland ist der Begug von Kunftbunger jum Teil auf Koften der Eifenbehnverwaltung erfolgt. Das Gelände foll insbefondere mit Fruhfarioffeln und Frühgemufe bepflangt werben. Ferner boren wir aus Ralbenfirchen, bag bort bie Ortsgruppe ber driftlichen Tabafarbeiter eine Arbeitsgruppe gebildet hat mit ber Aufgabe, ben Familien ber im Felbe ftebenben Rollegen bei ben Garten- und Feldarbeiten toftentofe Stife gu leiften. Allen Mitgliebern ber Orisgruppe wurden Liften gum Gingeichnen für diese hilfsarbeit vorgelegt, die gleichzeitig den Krieger-jamilien der Kameraden dienen und die Reigung zur land-wirtschaftlichen Ernöhrungsarbeit befriedigen foll. Das Berbandborgan ber Tabakirbeiter richtet an die übrigen Ortsgruppen bes Berbands bas Erfuchen, das Beispiel der Ralbenfrechener Mitglieber nachzuahmen, und bas "Bentralblati" ber driftlichen Gewerfichaften bat die Anregung an alle Berufsverbände ber driftlichen Arbeiterbewegung weitergegeben.

Dag unfere Rrieger brougen hinter ber Front eifrige Pfläger und Samanner geworden find, ist aus zahlreichen Feldpostbriefen befannt. Einen Hunger nach dem Lande, nach ber fleinen eigenen Scholle, wird ber Arieg in vielen Deut-ichen, die bisher nur an Stadtzibilisation bachten, hinterlaffen.

Ber aber macht ben Boden dafür frei?

Wiesbadener Cagarette.

Wiesbadener Cazarette.

Aus der Berwundetenliste der Auskunfisstelle in der Looe Klato" für im Felde stehende nossautige Soldaten: Ambiturm-Ersat-Bataillon Fraukfurt a. B.: Im Dotel Kational: Wehrmann K. Bred (Genfungen). — Rekuntendepoddes Landwehr-Infanterie-Regiments Rr. 87: Im Dotel Kodol: K. Domm (Reuried). — Infanterie-Regiment Rr. 81: Im Solel Robal: I. Genmer (Loudon). In Dolptial aum Seiligen Geist: Erkat-Refervikt W. Watton (Wiesbaden). — Ersat-Bataillon Maing: Im Dotel gum Spiegel: Uniteroffigier R. Daigele (Greisen). — Infanterie-Rogiment Rr. 118: Im Kolen-Krang-Dolptial: E Derrmann (Weimar). — Lambiturm-Erkat-Badaillon Rr. 1: Im Roten-Kreng-Dolptial: A Lodland (Ekiville). — Infanterie-Regiment Rr. 116: Im Dotel Beins: Bebruann Ebriklan Edumann (Wiesbaden). — Illanen-Regiment Rr. 8: Im Dotel Beins: Bebruann Ebriklan Edumann (Wiesbaden). — Illanen-Regiment Rr. 8: Im Dotel Beins: Ersat-Reservikt A. Echande (Frankfurt). — Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 2: Im Dotel Beins: Ersat-Reservikt A. Echande (Frankfurt). — Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 8: Im Gotel Beins: Gesteiter Regiment Rr. 118: Im Gotel Beins: Reservikt A. Echande (Frankfurt). — Referbe-Infanterie-Regiment Rr. 118: Im Gotel Beins: Reservikt B. Boller (Rothenburg).

— Jubitüen. Um 1. Mai find es 25 Jahre, bah Herr Mag Jeich te als erster Bauter im städtischen Kurorchester tatig ift. Er erfreut fich allfeitiger Beliebtheit und ift auch als Romponist mehrfach erfolgreich an bie Offentlichfeit getreten.
- Der Rönigl. Lofoniotivführer Beinrich Dohen frein von hier tann am 1. Mai fein Abjahriges Jubifaum als Lotomotivführer felern.

- hunbesteuer. Die Befiber fteuerpflichtiger Sunbe merden vom Magistrat aufgefordert, biefe, fo weit dies noch nicht gescheben ift, nunmehr innerhalb 8 Tagen bei Bermeibung ber im § 12 ber hundefteuerordnung angebrobten Ordnungsftrafe auf Bimmer Rr. 2 bes Rathaufes angumelben.

- Die Berluftlifte Rr. 210 liegt in der Tagblattichalter-balle (Audfunfteschalter links gur Ginfichtnahme auf. Sie enthalt u. a. Berlufte bes Infanterie-Regiments Rr. 87, bes Landsturmbataillons 2, Tarmstadt, und des Relbartillerie-Regiments Mr. 68.

Fraclitischer Gestesdienst. Fraclitische Kultus-gemeinde: Synagoge Richelsberg. Gottesdienst in der Haupeihengagge: Freitag: abends 6.30 Ubr Ansprache an die Kugend, Sabdat: margens 8.45 Ubr, nachmittags 8 Ubr, abends 8.35 Ubr. Wochenlage: morgens 7 Ubr, abends 7 Ubr. Die Gemeindebibliothet ist geöffnet Sanntags don 12 dis 1 Ubr. Um Rückgabe ausgeliebener Bücker wird ersuch.

Alf-Afraclitifde Auftusgemeinde. Sma-avae: Artebriofitohe 33 Freitag: abends 7.15 Uhr. Sabbat: morgens 7.15 Uhr. Musiaph 9.15 Uhr. Bortrag 10.30 Uhr. nachmittags 8.30 Uhr abends 8.35 Uhr. Rockentage:

nachmiticos 8.30 llbr abends 8.35 llbr. Bochentage: morgens 7 llbr. nachmiticos 6 llbr. abends 8.35 llbr. Talmub Thora-Berein Biesbaben, Rero-firahe 16. Sabéai-Eingana: 7.15 llbr. morgen 8.30 llbr. Ruhaf 9.30 llbr. Rincha 5.45 llbr. Ludgana 8.35 llbr. Bochentags: morgens 7.15 llbr. Mincha und Schur 7.45 llbr. Maarif

Wiesbadener Dergnugungs Buhnen und Lichtipiele.

Wiesbadener Vergnügungs-Bühnen und Lichtspiele.

— Wiesbadener Bergnügungs-Valaft. Auf dem Spielplan dem 1. dis 15. Wai 1915 steben folgende Rummern: Ingenieur Serenas Wundergrotie, das Reistenverf der Technif; Referl Kilian, Lumverstin; Otto Vaher, Edarafteristiefer: 2 Düsseds, staumenerregender Stetzenaft; Claire Veldern, die Vortragskünstlerin; Renick oder Tuppe? afrodatische Reubeit; Der kleine Olegander, ausgegeichneter Instrumentalist, genannt "Der König der Trommele"; Kroutler u. Gever die siebelen Genern. Victiviele "Theita-Theater Einen stiermischen Erfolg erzielt in teder Vorstellung das zurzeit im Thalia-Theater gegebene sidele Knitiviel "Sein Sidrenfried", in welchem die besliebte Orasiellerin DorritWeirler die Gamptrolle spielt Ein reichbalties und wolfgewährtes Veiprogramm vervonständigen diesen berbotragenden Spielplan.

Dorberichte über Kunft, Dortrage und Derwandtes. * Aurbaus. Der Königl. Bayr. Höfchonspieler Max Hof-daner wird wiederum am Dienstag im lieinen Aurbaussaufe sprechen. In dem neuen Brogramm des Künftlers wird so-wohl die heitere Rote betomt als auch zeitgemäße Dichtungen herbortragender Auforen in Boese und Brosa vertreien sein.

Die Mitwirfung der Ründener Kongertfängerin Thereso Roth (Rezgosepran) bildet gweiselses eine wertvolle Ergansuma bes Abende

Aus dem Dereinsleben.

Dorberichte, Dereinsverfammlungen. * Morgen findet die Monatsversammung des "Lehre-rinnendereins für Kaffau" in der Ausa des Edzeums am Schlospsah statt, da die "Alte Adolfshöhe" mit Widitär belegt in. Um 5 Uhr werden Vereinsangelegenbeit verbandelt, um 6 Uhr macht Fran b. Conenfeldt über ihren Aufenthalt in Oftweinken Willeltung in Oftpreußen Mitteilung.

Proving Bessen-Nassau. Regierungsbezirh Wiesbaden.

m. Geisenbeim, 28. April. Die Gasbersorgung der Stadt Geisenbeim und die Beleuchtung der Straßen mit Gaslicht haben die Stadtberwaltung und die Kheingau-Elektrisitätsberke in Disservag gebracht. Die Sache kam auch schon der Gericht auf Berdandlung, wodet sedach eine Einigung nicht erzielt werden konnte. Die Summe, um welche die Stadt Geisenbeim verklagt wurde ist inzwischen auf über 50 000 R. angewachsen. Ann soll eine Einigung zusande komme. Die Beratung des Vergleickungsbertrages stand auf der Tagesordnung der Stadt der ord neten sit ung. doch wurde die Angelegenbeit unter Ausschlüße der Istentscheit der der Angelegenbeit unter Ausschlüße der Inselegenbeit unter Ausschlüße der Offentlicheit von nicht spruchreif sei. Insbesondere soll die Entsichkaligungsfrage noch nicht bekannt werden

Sport und Cuftfahrt.

Der beste siddentsche Schwimmer, Frih Bedenbach. Mannbeim, ist auf dem Felbe der Ehre gefallen. Beden-bach, der über 200 1. Breise errang, war als Freiwilliger in

Cette Drahtberichte.

Großadmiral v. Tirpit an die rheinisch - westfälische Industrie.

Diffelborf, 28. April. (R. J.) Großadmiral v. Tirpib fandte ben wittschaftlich-technischen Bereinen und ber Bereinigung von Banbel tammern bes Rieberrheinischengeleftfaliichen Industricbegirfs auf die ihm bargebrachten Gludwunsche folgende telegraphische Antwort: "Großes Sauptquartier. Für die mir gur 50. Bieberfehr meines Dienfteintritts überfandten freundlichen Gludwünsche fage ich den Unterzeichnern meinen aufrichtigften Dant. In den vergangenen 17 Jahren feit dem ersten Flottengeset bat mich bie rheinisch westfalifde Induftrie in ber wirfungsvollften Beife beim technischen Musban unferer Flotte unterftust! helfen ibre Werfe mir, bie Baffen icharf gu halten. Es brangt mich ban, Ihnen beute meine Dantbarteit für biefe wertvolle Mitarbeit au bezeigen. Moge die rheinisch-westfälische Industrie aus biefem Kriege, ber bon unseren Reibern auch gegen fie angestiftet ist, geträftigt beworgeben! In diesem Sinne ruse ich Ihnen ein herzliches Glüdarf zu.

Die englischen Munitionsjorgen.

W. T.-B. Mandefter, 29. April. (Nichtamtlich.) Bord Derby fagte in einer Rede, Asquiths Erflärungen, daß die Kriegsoperationen nicht durch den Minitionsmangel verzögert würden, widerfprächen vollständig den Tatsachen. Kitchener bobe ihm kürzlich gesagt, der Munitionsbedarf sei unbegrenst, nicht nur an Granaten, sondern auch an fleiner Munition.

Mus Gubamerifa.

Br. Astterbam, 29. April. (Gig. Drahtbericht. Rtr. Bin.) Der brafilianifche Minifter bes Augern Dr. Geberin Duller hat am 26. April von Rio be Janeiro eine Reife nach Argentinien und Chile angetreten. Diefe Reife bezwedt einer Reutermelbung zufolge einen engeren Bufammenfclug ber brei Republifen.

Gin Fabrifbranb.

Br. Raffel, 29. April. (Eig. Drahtbericht. Rtr. Bin.) In Bibhaufen ift die Staffeler Bapierfabrit niebergebrannt. Der Schaben beträgt eine Million Mart. 200 Arbeiter find brotlos. Die Urfache bes Brandes ift unbefannt.

Chinelifde Rulis als Arbeiter in Europa?

Berlin, 28. April. Dem "Ruffoje Glowo" bom 15. April wird aus Tientfin gebrahtet, bor einiger Zeit habe fich in China eine Gesellichaft von Auslandern und Chinefen gebilbet, um die friegführenben Staaten, benen es an Arbeitern fehlt, mit dinefischen Kulis zu verforgen. Rugland und Deutschland werben bauptfächlich ins Auge gefast. Bisher jeien einige Parlien Rulis nach ben Ruftenprovingen Ruflands gebracht worden.

Giftmorbverbacht.

Berlin, 29. April. Das "B. I." melbet aus Dresben: Unter bem Berbacht des Giftmordes wurde in Oberhersborf (Böhmen) die Hausbesitzersehefmu Jantid verhaftet. Ihr Mann, ein mit ihm in Urlaub weilender Krieger, Schwester ber Schwiegermutter ber Frau, Die Großmutterund das Dienstmäden ertrantten nacheinander. Die Groß. mutter ftarb, während die anberen Berfonen wieder genafen.

Gin biebifder Boftbeamter.

Berlin, 29. April. Bor furgem waren aus einem Poftguge 100 000 Rronen berichwunden. Der Oberpoftbe. amte, ber ben Bug begleitete, gestand, bas Gelb vergraben zu haben. Man fand ben gangen Betrag bis auf

Briefhaften.

(Die Schrifffeitung bes Biesbabener Lagbiatis beantwortet nur ichriffifde Anfragen im Brieffaften, und gibar obne blechtworteinblichfeit Belprechungen Umnen nicht gewährt werbe-

A. D. 2 49 bezieht lich auf Krankheiten bes Herzens ober ber großen Gefähe, welche die förverliche Leiftungsfähig-feit nicht weientlich besinträchtigen. G bedeutet garnison-

dienstfäbig E. E Daß dieses Leiden nicht vom Militärdienst befreit, seben Sie ja an Ibrer Mishodung. D. W. Generalseldmarjchall v. Sindendurg ist evenge-

16cher Konfessioner bei der fonktigen Inausbruchnabme unserer Beit. Ihrem Bunsche nicht entsprechen zu können. Ubrigens sind die Aufgeichnungen nicht alle Litate, sondern aum Teis Redensarren, wie "Des sagit du so forn sechser

96. 100. K bedeutet friegsbienstfähig. Ridesbeimer Straße. I 1 bedeutet allgemeine Körper-ichwäche. 1 A. 3. ein Jahr zurüczestellt und S. 6/16 beziehe sich auf die Sehicharse.

Handelsteil. Präsident Havenstein über die zweite Kriegsanleihe.

Seite 6.

W. T.-B. Berlin, 29. April, (Eig. Drahtbericht) In der Sitzung des Zentralaussobusses der Reichsbank führte, wie in Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte, wie in der gestrigen Abend-Ausgabe schon kurz erwähnt wurde, Beichsbankpräsident v. Ha ven stein aus: Den letzten Wochenausweisen der Reichsbank gibt die zweite Kriegsanleihe überail das Gepräge. Diese Anleihe hat sich zu einer zweiten großen Tat des deutschen Volkes auf finanziellem Gebiete, der größten, die je ein Volk volibrachte, ausgestaltet. Sie hat mit eindrucksvoller Wucht von neuem den Beweis der unverrückbaren, einmötigen Entschlossenheit unseres Volkes erbricht das ungeheure und aufgezwungene unseres Volkes erbracht, das ungeheure und aufgezwungene Ringen zum siegreichen Ende durchzukämpfen. 9103 Millionen Mark einschließlich der Feld-zeichnungen brachte das deutsche Volk dem Reiche dar. In allen Schichten und Berufsgruppen stellte es sich gleichmaßig, wie draußen im Felde, in die Reihen der Kämpfer, ein wundervoller Ausdruck des das ganze Volk, wie sich von selbst versiehend, durchdringenden Gefühls und des Willens, Kaiser und Vaterland, wie mit dem Blute, so auch mit dem Gute zu dienen.

Dieser einzuütige Wille kam auch in der hingebenden Zusammenarbeit aller an der Durchführung der Anleihe-begebung beteiligten Faktoren zum Ausdruck, und ihnen allen will ich dafür ein Wort warmer Anerkeanung und warmen Dankes sagen. Die pesamte deutsche Prosse stellte sich wiederum wie bei der ersten Anleihe unermüdlich in den Dienst der Sache, Banken und Bankhauser, die deutschen Sparkassen unter weit blickender Führung ihres Verbandes und seiner Leiter, die verschiedenen Organisationen und Kreditgenossensschaften unter der hingebenden Einwirkung ihrer führenden Männer verzichteten fast ausnahmstes weitherzig auf die satzungsmäßige Kündigungsfrist. Wir haben damit den kleinen und großen Spurern und Kapitatisten die Betalligung an der Anleihe ermöglicht und bewiesen, daß gie ihrer volkswirtschaftlichen Aufenbe und inze Bedeuten bei ihrer volkswirtschaftlichen Aufgabe und leren Bedeutung bewußt geblieben und ihr gerecht geworden sind. Milliarden haben die deutschen Sparkassen, etwa 450 Millionen die Genossenschaftsbanken gezeichnet, ebenzo haben deutschen Lebensversicherungsgesellschaften nahrzu 400 Mill. Mark, fast das Doppelte ihrer Zeichnungen bei der ersten Anleihe, aus ihren Kreisen aufgebracht. Besonderen Dank gebührt auch der Reichspoetverwaltung und ihren Beamten, die oberail da eintraten, wo die Vermutung deutlich vorhanden war, und durch Sammlung der kleinen Zeichnungen die

Summe von 112 Millionen der Anleihe zugeführt haben. Ebenso glänzend wie die Zeichnungen selbst hat sich die Einzahlung entwickelt. Bis zum 28. April sind auf die Einzahlung entwickelt. Bis zum 28. April sind auf die Anleibe, während nach den Zeichnungen 3365 Millionen bezahlt sein mußten, absächlich 6.751 Millionen, also das Doppelte, gezahlt worden, 74.16 Proz. der gesamten Anleibe. Von dieser gewaltigen Summe sind nur 521.2 Millionen, also mur 7.7 Proz., mit Hilfe der Darlehnskassen aufgebracht worden und auch von diesen Darlehnskassen waren bis zum April wieder 30 Millionen zurückgezahlt, so das nur noch

491.8 Millionen ausstanden. Der Erfolg der beiden Kriegsanleihen des Reiches ist aber auch ein klares Zeichen dafür, daß unser Wirtschaftsleben und unser Geidmarkt auch während des schweren Krieges gesund und stark geblieben sind und ein nicht minder schlagender Beweis dafür, daß als Vorbedingung hier-für die Zahlungspflicht und Zahlungsleistung allgemein auf-recht erhalten werden mußte, ebenso dafür, daß die Liquidhaltung unserer gesamten Kreditorganisationen, die freiwillige

sowohl wie die (wie seinerzeit bei dem Sparkassengesetz) durch gesetzlichen Zwang herbeigeführte, ein Gebot noner Notwen digkeit für Deutschland war und bleiben wird

Diese beispiellose Geldbeschaffung ist gleichwohl ohne ede Erschütterung des Geldmarktes vor sich gegangen, da sinerseits die Anleihe zu einem erheblichen Toll pereits im Laufe der letzten Monale in Form der von der Reichsbank am offenen Markte begebenen Schatzscheine aurgenommen und andererseits für die Einzahlungen sich Deutschland vorbereitet hatte. Sie hat ihre Spur auf dem Geldmarkte nur in einer in mäßigen Grenzen sich bewegenden Erhöhung der Zinssätze im freien Verkehr als Folge der Aufsaugung der zurzeit verfügbaren Gelder, Sparguthaben und brachliegenden Betriebskapitablen hinterinssen. Dagegen spiegeln die Wochenzusweise der Reichstank in so starken Sprüngen dire Ziffern wider, wie sie auch nur annähernd noch niemals seit Bestehen der Reichsbank sich ergeben haben. Der Goldzufluß aus der freiwilligen Sammeltätigkeit des Volkes härs noch immer an, wenn er auch naturgemäß allmählich zurückgeht. Der März erbrachte indes immer noch die beträchtliche Summe von 67 Millionen und die ersten drei Aprilwochen die ausschiliche Verstarkung von 24 Millionen assembliche Verstärkung von 24 Millionen

Die bisherigen Deputierten des Zentralausschusses wurden wieder- und der Direktor der Deutschen Bank Mankiewitz neugowählt.

Banken und Geldmarkt.

W. T.-B. Landwirtschaftliche Handelsbank. heim, 29. April. (Kig. Drahtbericht) An der Mannheimer Börse fand heute eine Versammfung statt, die vom Vorstand der Produktenbank einberufen wurde, um Beschluß über den Anschluß an die Landwirtschaftliche Handelsbank zu fassen. Aus allen Kreisen Süddeutschlands, aus Frankfurt, Stuftgart, München, Mainz usw. war die Versammiung stark besucht. Das Referat erstattete Dr. Waage aus Berlin, an das sien eine lange Diskussion anschloß. Es wurde eine Resolution gefaßt: Die heute vom Vorstand der Produktenbank in Mannheim einberufene Versammlung war aus alten Teilen Süd-deutschlands zahlreich besucht. Beteiligt waren auch die Handelskammern Mannheim und Ludwigshaler wowie die süddeutschen Getreidebörsen. Nach eingehender Beratung wurde mit überwiegender Mehrheit der Beschluß gefaut, die in Berlin bestehende Landwirtschaftliche Handelsbank mit allen Mitteln zu unterstützen und sich daran mit Kapital zu beteiligen.

Industrie und Handel.

W. T.-B. Verein Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Berlin, 29. April. Die vereinigten Köln-Rottweiler Pulverfabriken verteilen für das verflossene Geschäftsjahr nach reichlichen Abschreibungen eine Dividende von 25 Proz. gegen 20 Proz. im Vorjahr. Auf neue Rechnung werden 1 504 337 M. gegen

790 011 M. vorgetragen.

* Aprox. Antelhe der Schiff- und Maschinenben-A.-G.
Germania, jetzt Fried. Krupp A.-G., Germaniawerft in KielGaarden. Die bei der am 15. April d. J. stattgehabten 13. Verlosung von Schuldverschreibungen gezogenen Nummern gelangen vom 1. Oktober 1915 ab mit 103 Proz. zur Heimzahlung.

Versicherungswesen.

wersienerungswesen.

= "Genoerdia", Gelaische Lebeas-Versicherungs-Gesellschaft. In der am 28. April d. J. stattgefundenen Sizzung des Aufsichtsrates wurde die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bitanz für das Geschäftsjahr 1914 vorgelegt. Nach Erhöhung der Kriegsteserve um 209 597 M. (40 188 M.) und der Grundstücksreserve um 31 980 M. (31 584 M.) sowie nach Zuweisung von 452 612 M. (407 589 M.) Zinsen an die Dividendenverbände Bi, Be und C/R ergibt sich ein Rein ge winn von 3 873 116 M. (4 230 400 M.), welcher unter Berücksichtligung der beträchtlichen, durch die Kriegssterbefälle verursachten Auszahlungen an Sterbefallsummen als durchaus befriedigend bezeichnet werden kann. Der Aufsichtsrat hat befriedigend bezeichnet werden kann, Der Aufsichtsrat hat

beschlossen, der am 26. Mai d. J. stattfindenden ordentlichen Genemiversammlung der Aktionäre folgende Vorschläge zu machen: 1. Von dem aus der Ableilung mit Vorbehalt der Ermikligung der Versicherungssumme sich ergebenden Gewinn von 224 626 M. der Gewinnreserve dieser Abteilung 18 470 M. gutzuschreiben, die restlichen 6156 M. stehen zur Verfügung der ordentlichen Generalversammlung, und 2. der Reserve für eventuelle Verluste und Bedürfnisse 43 324 M zu überweisen. Von dem verbieibenden Betrage von 8 811 321 M. erhalten die Verbände der mit Gewinnanteil Versicherten zur späteren Verteihing als Dividende im ganzen 3 200 821 M. (3 263 702 M.). Für das Jahr 1916 erhallen die Versicherten des Dividende von 23 Proz. wie für das Jahr 1915. Die Dividende der Verhände Bi und Be-erhöht sich um die gleichen Emheitssätze wie im Vorjahre. Die Aktionärdividende wird auf 9 Proz. (10 Proz.) = 54 M. für die Aktie fes gesetzt.

Handelsregister Wiesbaden.

In cas Handelsregister ist eine Gesellschaft mit be-schränkter Haftung unter der Firma. "Deutsche Ab-wässer-Reinigungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung", mit dem Sitze in Wiesbaden, eingetragen worden, Gegensland des Unternehmens ist die Vorbereitung und Ausführung von Abwässer-Reinigungs-Anlagen und aller damit zusammenhängenden Einrichtungen, insbesondere die Ausbeutung der dem Gesellschafter Otto Mohr gehörigen Patentea) laut Patentschrift des Kaiserlichen Patentants vom 19. September 1911, Nr. 261 075, betreffend Klärbecken oder brunnen für Abwässer mit zur Verlängerung des Stromweges eingehauten Zwischenwänden, b) laut Patentschrift des Kaiserlichen Patentamts vom 18. Februar 1913, Nr. 273 794, betreffend Vorrichtung zur mechanischen Reinigung von Abwässern mit in dem Schlamm, oder Faulraum liestenden Abwässern mit in dem Schlamm, oder Faulraum liestenden Ab wässern mit in dem Schlamm- oder Faulreum liegenden Absetzraum, sowie der bereits erwirkten Auslandspatente und afler dem Gesellschaftszweck dienenden, weiter noch zu er-werbenden Patente. Das Stammkapital befrägt 100 000 M. Geschäftsführer ist der Ingenieur Otto Mohr zu Schierstein Der Gesellschaftsvertrag ist am 7. April 1915 feetgestellt. Die Gesellschaft wird durch einen oder zwei Geschäftsführer ver-treien. Als nicht eingetragen wird bekannt gemacht: Der Gesellschafter Otto Mohr hat zum festgesetzten Werte von 50 000 M. unter Anrechnung dieses Betrages auf seine Stammeinlage als Sacheinlage in die Gesellschaft eingebracht; 1. die ihm gehörigen deutschen Patente Nr. 261 075 und 273 794, betreffend Klärbecken oder -brunnen für Abwässer mit zur Verlängerung des Stromweges eingebauten Zwischen wänden, beziehungsweise betreffend Vorrichtung zur mechaalschen Reinigung von Abwässern mit in dem Schlamm- oder Faulmom liegenden Absetzraum, 2, das von finn seither unter seinem Namen in Schlerstein betriebene Geschäft mit allen Aktiven, namentlich mit den bereits übernommenen Aufträgen zur Herstellung von Abwässer-Remigungs-Anlagen, und zwar derart, deß das Geschäft als vom 1. April 1915 ab für Rechnung der Gesellschaft geführt gitt. Die vor dem 1. April 1915 durch den Geschäftsbetrieb des Otto Mohr entstandenen Forderungen sowie die Passiven seines bisberigen Geschäftsand von der Gesellschaft nicht übernommen. Die Bekante machungen der Gesellschaft erfolgen im "Deutschen Reichs-

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten fowie bie Berlagebeilagen "Der Roman" und "Der Banbbete". hauptideiftieter: M. begerboof.

Bernatwortich für den pulitiichen Teile Die plat. C. Schoffe no von Mr den Interdetinngsteft: B. Rauen dorft für Moderigen aus Wiedelben und den Kanddesvegieben: J. B.: D. Biefen bach: für "Gerindstallen!". D. Diefe noch für für "Beref und Lieffingte": J. B.: C. Nobader; für "Bernischer" und der "Beiefiniten": C. Lokader. für den Daubeitrell: J. B.: E bas der Mr ble Augegen und Kriffinner: D. Dornauf: Lieffingte in Wiedelben. Trud und Verlag der E. Schoffen beng ichen hof-Sundernen in Wiedelben.

Sprechftunbe ber Schriffleitung: 18-006 1 Uhr.

Henkel's Bleich: Goda

Das beste zum Einweichen der Wäsche sewie zum Putzen, Scheuern und Spillen. Altbewährt und unerreicht! HENKEL & Co., Disselderf.

Amtliche Anzeigen

Am 11. Mai 1915, vormittags 11 Uhr, findet im Geschöfiszimmer ber Gernisonberwaltung Biedbaden, Gersborffftraße 10, die Berpachtung ber Obsternte auf den Exergierpläten tatt. Berichlossen schriftliche und rostreie Angebote sind borber mit ber Ansschrift "Costernte Berpach-tung" an die genannte Stelle einzu-senden, woselbit auch die Bedingungen zur Einsicht und Unterschrift aus-

Bekanntmachung.
Ge wird hiermit gur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadthiener noch fonftige stadtliche Yedenfliete gur Empfangnahme der gur Stadt, und Steuerlasse gu entricktenden Gelbbeträge berechtigt

Nur an die mit der Awangsvollsftredung beauftragten Bollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtsgultige Jahlung er

Der Magiftrat.

Richtemilige Anzeigen Wiesbadener Stadtbund

f. Franenbefireb. Freitag, ben 7. Mai 1915, abenbe 8 Uhr. Rgl. Schlog, Simmer 4

Jahresversamminna.

Tagesordnung:

- 1. Jahresbericht.
- 2. Raffenbericht.
- 3. Bericht ber Kommiffionen.
- 4. Bericht über ben Mittagstifch, Dranienftr. 15, I.
- 5. Bahl ber Rechnungspritjerinnen f. b. 3. 1915.

Der Borftand

Buch- u. Aunfthandl. Barms 12 Friedrichftrage 12 (Rabe Wilhelmftr.) Deutich-America mobil! 1.80 Sedin, Bolt in Baffen, M. 10 u. M. 1, England in Gefahr, M. 1, Rriegetochb. England in Gefahr, M. 1, Ariegskoch.
20 Pf. Schickjale einer Dame in Frankt.
40 Pf. und Lette Kartoffel 10 Pf.
Reventiow, Bampir bed Festlandes,
Mt. 5.— und 3.75. Claufewig, Bom Kriege, M. 10, Höder, Kleine Mama,
M. 3. Blaue Bücher u. Bücher ber Rose je M. 1.80 in großer Auswahl.



Der == TAGBLATT-FAHRPLAN Sommerausgabe 1915

> (Taschenformat) ist an den Tagblatt-Schaltern im "Tagblatthaus" und in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 19 zu haben. Preis 15 Pfg.

> > Tennis.

Sportplat Raiferfirage. Borteilhafte Spielvereinigungen.

Drivat-Entb. und Denfion. Gr. Schöner, Debamme, Bidmardring 15, 2.

Mis-farbene Zähne

weiß zu bleichen wird in der Zahntechn. Kundschau "Chlorobon i" (geiehl geich.) warm empfohien. Herrl. erhöhende Jahn-pafna, auch gegen üblen Mundgerich und Zahnfleinaniah, gavantierr unflächlich für den Schweis. Aberall erhöltlich. Au Biesbaben:
Br. Back. gegenüber Pochkrunnen

In Biesbaben:
Br. Bade, gegenüber Kochbrunnen.
Drogerie Mexi, Richelsberg 9.
A. Grah, Drogerie, Langagie 28.
Drog. Geipel, Bleichitraße 19.
Drogerie Krah, Bellrihitraße 97.
G. Bortzehl, Mheinitraße 67.
Rich. Seub, Rheinitraße 101.
Cheift. Lauber Rachf. Kirchgasse 20.
Drogerie Brosinsty, Bahnbositz. 12.
Drogerie Billy Graefe.
Otto Liste, Apotheler, Worisfir. 12.
B. Machenheimer, Bismardring 1.
A. Minor, Schwald, Ede Maux. Sir.
M. Jünfe, Raifer-Friedrich-King 30.
Abotheler Siebert, Drogerie, F142

Imprägn. Fühlinge n. Zebenscheier gegen wunde u. Schweißfühe, besonders f. d. Militär, zu baben im Spezialgeschöft f. Saut-pflege D. Karwie, Morihstraße 4, fr. Nbeinstraße.

Gemulepflanzen 100 60 Uf. Rrang Boffmann, Wellrittal. Am Abbruch Mühlgasse 6 find noch Fenfter, Turen, Baubolg, 200 600 gute Badfteine ufm. ufm. billig gu verfaufen. G. Godbter.

Büte, w. fchid angef., umgeanb. u. garn., biffigit Belenenftrage 11, Barterre.

Strangenfedern Boas, Marabu, werden wie neu ge-reinigt, gefärdt, gefräuselt usw., zu billigsten Breisen Bleichstraße 45, L. Ingdanteil gej.

Beibgerechter Jager fucht fich an bequemer Balblagd, nicht weit von Biesbaben, an beteiligen. Angebote u. 6. 992 an ben Tagbi. Berlag.

Abfuhr von ankommenden Waggons (Massengüter aller Art)



inkl. Ausladen u. Abladen, besorgt prompt und billig durch geschultes Personal und eigene Gespanne und Wagen jeder Art. 300
Hofspediteur L. RETTENMAYER, 5 Nikolasstrasse 5. Tel. 12, 124



PT



Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten uew.





Erst jetzt ist es zur Gewissheit geworden, dass mein einziger Sohn, unser geliebter Bruder, Schwager, Enkel und Neffe,

Max von Ibell,

Regierungsreferendar und Leutnant der Reserve des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (1. Kurhess.) Nr. 13, Inhaber des Eisernen Kreuzes,

bei einem Erkundungsgang in Flandern am 28. Okt. 1914 im Alter von 26 Jahren gefallen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Pauline von Ibell, geb. Reichard, Clementine von Ibell, Bertha von Blanquet, geb. von Ibell, Carl von Blanquet, Kapitänleutnant.

Cassel (Kaiserplatz 45), im April 1915.

499

17

32

23

69

D-

Brifiche Angeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Capform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen = Angebote

Weibliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tücktige Schneiberin 2 Tage wöch, gefucht Forftitraße 31, Eigenheim. Täcktige Taillen- ober Zuarbeiterin gefucht Mauritiusstraße 5, 1 rechts. Taillen- u. Snarbeiterin gesucht Borfitraße 18, Cith. 2.

Sweite Taillenarbeiterin gesucht Bismardring 26, Bari. Tächtige Zuarbeiterinnen fofort für denernd gesucht. E. End, Rerostraße 27.

Beroftraße 27. Buverl. Arbeiterin f. Dam. Schneib. gefucht Beißenburgirraße 8, 2.

gefucht Keißenburgiraße 8, 2.
gefucht Keißenburgiraße 8, 2.
Tücktige Räherin gejucht
Rieberwaldiraße 4, Gartenb. B. Ifs.
Lehrmäden
für feine Damenfoneiderei gefucht.
E. End., Reroltraße 27.
Bigelfrau gefucht
Bertramfiraße 4, Bart. linfs. B5585
Pertramfiraße 4, Bart. linfs.

Bertramftraße 4, Bart. links. B5585 Tüdytiges Alleinmäbdien, welches auch focien fann, 3. 15. Mai geiucht Webergasse 3, 1. Etage.

Billa Germania, Sonnend, Str. 62. Zückt. fand. Alleinmädchen gefuckt. Gute Behandlung. Räheres Micingauer Strope 8, 3 rechts.

erfahr. in der gutb. Kilde und im Raben, für fl. ruh. Saush. z. 15. b. gesuche Oranienstraße 35, 1 rechts.

Saub. freundl. Alleinmäbeten sofort gesucht Repellenstraße 80.

Tächt Mäben, bas autbira. Ioch, kann, fofort gesucht. Selbjtänd. Stell. Bozaustellen 1—3 und 7—8 Uhr Rauritiusstraße 4, 2.

Tücht, all. Meinmabden gefudrt. Schellenberg, Schillerplay 2.
Rraft, jung, Mabden f. Sausarbeit u. Geichäftsgange tagsüber gef. Rab. Serberfirabe 17, Laben.

Freitag, 30. April 1915.

Aft lleinen feinen Saushalt in Biesbaden tildeig. Mädden, er-fabren im Kochen u. Hausarb., gef. Kur mit Zeugnisbuch zu melden dotel Wetrovole, Zimmer 150, nach-mittags 4—7 Uhr.
Monatsfran gef. 8—11 ob. 7—10 Korlitrahe II, Eigenheim.

Einf. Rabden, nicht unter 16 3. nachmittags zu brei Kindern gesucht Bertramitrose 25, 1 rechts.

Bleifiges Mabden tagbüber gefucht Faulbrunnenitrebe 19 Fleibiges Wabden ragonoei 2, 2 L. Effenträgerin 3um 1. Mai gefucht Euremburgirraße 11, 3 St. links.
Laufmäbden von 14—15 Jahren iof. gef. Luifenfiraße 14, 3. Sixutb.
Laufmäbden gefucht. Relb. 8—8.
Laufmäbden gefucht. Nelb. 8—8.
Bah.A. Hollingth, Al. Yurgitz 9. Laufmädden gefudt. Kraak Radif., Wilhelmstraße 60.

Stellen-Angebote

Männliche Perfonen. Gewerbliches Berfonal.

Tapesierergehilfe gefucht B5577 Schuhmader, a. auft. bem Daufe, gefucht Aberitrage 22.

aciucht Aderntraße W.
Tücktiger Damenichneiber josort gesucht Mauritiusstraße 5, 1 r. Tücktige Rodarbeiter sofort gesucht. Gebr. Dörner. Tücktigen Tagickneiber sucht Mar Tecker, Langgasse 47. Tapezierer-Lehrling gegen Bergüt. gesucht Limmermannstraße 5.

Schneiber für Rep. n. Nenberung. uf Wertit. ob. aug. D. fucht Cernt. Schneibermitt., Schwalbach. Str. 44. Lehrling für Damenschneiberei, woniegl. icon eingearbeitet, sucht Damenschneib. Möller, Bohnhofitr. 20.

Ranner, auch Frauen, 3. Berf. e. g. Haush-Artifels gesucht. Off. u. d. 997 an ben Tagbl-Berlag. Beitungsvertäufer gesucht Abolfftrage 1, 1 linfs. Ein Eisträger sofort gesucht

Seerobenitraße 10, 1.

Sauberer zuberlöffger Mann
zur Bedienung der Gaite gegen Lohn
gesucht, Vorstellung u Vorlage der
Beugnific vorm. in der Wirtschaft
"Jum Landsberg", Sätnergasie 4/6.
Ig. Sausdurfde, Radfahrer, gef.
Baderei Eichenauer, Albrechtir. 22.

Stellen-Beinche

Weibliche Berjonen.

Junge Kontoristin,
freundlich u. arbeitswillig. i. anderto.
Siell, bei beickeid. Ansprüchen. Off.
n. B. 42 an den Tagbl.-Berlag.

Suche
für meine löjähe. Zockter Ansanssitelle auf einem Kontor. Selbige hat
9 Jahre die Mittelschule besucht und beint Kenntnisse in Stenographie
und Schreadmaschine. Gefällige
Offerien unter O. 42 an den Tagbl.
Berlag erbeten. Berlag erbeten.

fücht. Raschmenschreiberin, fürgendwelchen Bertrauenspolt. u. 28. 997 an den Tagbl. Berlag. n. 28. 997 an den Lagon Bertide Fräulein sucht Stelle in Konditorei gum Bert, u. Gerdieren. Off, unter L. 42 Tagbi. Zweigst., Bismardr. 19.

Gemerbliches Berfonal.

Schneiberin fucht Heimarbeit in Blufen, Jadetts u. Röden, auch Aband., am l. für Geschäft. Offert. u. R. 1998 an den Tagbl. Berlag.

Fräul mit guten Zeugniffen jucht Stellung als Jungfer ober erftes Hausmadden, Offerten unt. F. 998 an den Tagbl.Berlag.

Refl. Witwe, mittl. Alters, such Getellung als Handschilterin bei einzeln. Dame oder alt. Ebepaar bei bescheid. Ansprücken, auch nach ausmarts. Off. u. W. 42 an Aagbl. Aweigstelle, Bismardring 19.
Rödin such Etellung in Derrschafts. Overliebtrage 30, 3 L. Alleinmädchen, bas kochen fann, such für sofort Stellung. Räb. Respittage 18, oth 8.

18ichriges Wöhden.

18jähriges Mädden, welches Hansarbeit versteht u. eiwas foden fann, jucht zum 15. Mai St. in Keinem Hansbalt. Offerten an S. Beder, Kleititraße 25, 1 St.

Junges einf. faub. Mabdien t St. Bebergaffe 45/47, St jucht St. Webergasse 45/47, Stb. 3 Lunge Frau sucht 2 Stb. Wonaisst Kantine, Westbabnhof. B5486

Anftand, gut empfohlene Frau fucht born, bon 8—11 Monatsielle. Rab. Geerodenstraße 23, Sth. 1 links. Aunge Frau, g. Seugn., fucht Monatoit. Guitav-Adolffir. 12, Ti drau fucht Monatoftelle ober mitt. Ludwigstraße 12, Sib. 2

Aunge ehrl. Frau mit gut. Empfehl, juckt 2—8 Stunden Monatsitelle. Blückerstraße 16, Sth. Bart, B5582 Krau fucht morgens ober nachm. Monatsft. Limmermannir. 7, d. 2 Suche Baich. u. Bupbefchaftigung. F. Schnell, Karlitraße 13, Sib. Dack

Lunge Frau fucht B. u. Bus Befd. Tag 1.80). R. Caftellitrage 10, 3 Ifs. Frau fucht Baids u. But Beid. Gut empf, Frau fucht 29. u. B.B. Junge Frau empf. fich a. Bafdien Bugen. Reroftrage 18, Sth. 2 t. Unabh f. Mäbden, w. burg. fodet, i. Beja, für einige St., auch über Mittag. Riehlftrage 20, 4 lints.

Junge Frau fucit ganze oder halbe Toge Beschäft. Dobbeimer Straße 120, 4.

Suche für foulentlaff. Dabden Stellung tagsüber, auch zu Rindern, Rab, Gelbstraße 18, Seitenbau. Beich Rarlitraße 28, Sis. 1 t. Alleinfieb Ariegerefran f. tagsfiber Arbeit. Dambachtal 10, Gth. Bach Anftand, Madden f. nachm. Beich. oder abends Buro od. Laben zu pub. Nat. Wellribitt. 87. M. 1 r., nachm.

Stellen = Besuche

Männliche Berjonen. Raufmannifdes Berional.

Gewissenh. alt. Kaulm. f. Beldatt. irg. w. Art, a. f. Reise, hier ob. ausw. Off. u. Z. 962 an den Zogbl.-Berlag.

Gewerbliches Berional.

Junger Roch fucht Stellung in einem guten Saus. Bu erfragen Bleichstraße 26, 1. Tucht. Garienarbeiter fucht Arbeit. Off. u. R. 997 an ben Zagbl. Berlag. In. Mann f. leichte Arb. von 1-8. Off. u. B. 998 an den Tagbi.-Berl.

Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berjonal.

Jüngere Kontoristin perfekt in Stenogr. u. Schreibmafch, fucht Schubhaus Reuftabt.

Lehrmäddien

wit guter Schulbid. gesucht. Meld. 6 bis 8 lift, Bapier - Kusstattung Hostinsch, M. Bungiraje 9.

Gewerbliches Berfonal.

Rodarbeiterinnen

zum baldigen Gintritt fucht G. August, Wilhelmstraße 44.

Taillen- n. Rockarbeiterinnen fosort ges. Maveau, Mühlgasse 5, 2. Berfette erfte Arbeiterin für

Taillen u. leichte Jacken fofore gefucht. Claire Birth-Buchuer, Beberguffe 3.

Sofort gejucht gur Reife nach Oberschlesten Kinber-fräulein für 3 H. Linber u. Mäbchen für Hausarbeit m. Wäsche. Umgeh. Borftell. Fischer, Bahnhofftraße 8, 3. Hang., Kabe Bom, auft. gewandt. Servierfräulein.

Offert. u. A. 410 an b. Tanbl.-Berl, Gine feinbürgerliche füngere

Böchin

und ein Jausmädchen, bas gut nähen u. bügeln tann, sum 1. Jami gefuckt. Borzoutellen swischen 2 u. 3 Uhr ober 7 u. 8 Uhr nachm., Biebeich, Rheimtraße 34.

Suche gum 1. Rai, auch fpater, in fein. Haus u. Bimmerarb. gut bem. beff. Sausmädchen

für größ. Villa auf bem Lande. Gut Bügeln, Räben. Lohn 25 Wf. An-genehme ducende Stelle. Räberes Ducende Stelle. Räberes im Tackl.-Bering.

Gewandtes Hausmädchen, bas gut nabt, auf fofort ob, balbigit gefucht Abelbeibftrage 70, 1. Stod. 296 Sonnabend, 1. Mai, wird für die Bormittagsfrund. eine arbeitsame

Aufwärterm gewünscht, welche die pesante Haus-arbeit (fl. Haush.) auszuführen hat. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Stellen-Angebote

Mannfiche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Bir fuchen für Biebbaben und Umgegend gum Bertauf eines gefeh-lich geichüpten zeitgemaßen Artitels

Bertreter.

Gute Berbienstmöglichfeit. Meibung an Saufenftein u. Bogler, A.B. Marburg an ber Lahn.

Junger Mann ober Fenulein auf größ. Anwaltsburcau fofort gef. Diej., w. ichen auf folden tätig w., bevers. Stenogr., Schreibm. erforberl, Off. A. 42 Zagbl. Zwgft., Bismardr.

Wir suchen

für unser techn. Bürd einen Lehr-ling ohne gegenseitige Bergütung. Angeb. u. E. 997 an den Tagbl.-B.

Gewerbliches Berfonal.

Jüngerer Schuhmacher gefucht. Guter Lohn. Dauernbe Beschäftig. Eleftromechanische Befchl - Unftalt. N. herold, Friedrichstraße 57.

Gefucht ver sofort bei gutem Lohn tüchtiger

Maschinist u. Heizer,

auch als Aushilfe. Räberes Bureau Hotel Metropole. Sattlergehilfe u. Tehrling

gefucit Mauergaffe 19. 25 Sattler, Politerer, Schulimacher u. Leberarbeiter er-halten fofort bauernbe Befchäftigung bei bobem Lohn. S. S. Langenbach, Frankfurt a. M., Untermaintat 82, Sinterh.

Gelbftänbige Damenschneider F48 per jofort gejucht. Sva Rathan, Mains, Shillerftrage 42.

Tücht. Frisenrgehilfe

zur selbständigen Albrutna des Ge-ichäfts bei gutem Lohn iof, gesucht. Adermann, Dobbetwer Straße 88. Jahntednifer-Cehrling gej.

Dif. u. DR. 995 an ben Tagbl-Berl, Lehrstelle frei!

Lipsti, Dentift, Gr. Burgftraße 7, Runfigartner - Lehrling fucht fr. Doffmann, Emfer Str. 43.

Jinge, Oxbentlicher ehrlicher Junge für Büfett und Kommission gesucht. Bobbeschänkelche, Röberfir. 39. Suverläffiger Sausburiche für Laboratorium gefucht. Taunusabothete.

Ingendliche Arbeiter

gesucht. Bigaretten - Kabrit "Menes". Pheingauer Straße.

Buriche,

möglichft militärfrei, gefucht. Bobbeichanfelde, Möberfir. 39.

Ein braver Junge über 14 I., ofs Austräger gesucht. Buntalienhanblung Wolff, Wilhelmftraße 16.

Stellen = Beinche

Weibliche Berfonen. Raufmannifched Berjonal.

Junge Dame

fucht ftunbenw. Beidäftigung tags-über als Brivatfefretarin ober funft auf Buro. Offerten unter ff. 995 an ben Tagbi.-Berlag.

Papier - u. Schreibwaren.

Tiicht Berfauferin fucht Stellung. Gefl. Offerten unter L. 8, 983 an Ann. Erbed. Graf. Brafd, Frankfurt am Main, Bell 111. F200

Geschäftsdame

welche feit langen Jahren in größt. Gefdäften tätig war, auch ichon Geschäft geleitet, sucht Filiale gleich welcher Branche ober Bertrauens., a. Aufsichtsv. Off. W. 998 Tanbl.-B.

Gewerbliches Berfonal.

Junges, geb. Frl. übern. die Beaufsichtigung der Schulatbeiten eines oder zweier Kinder. Off. u. G. 998 an den Togbi. Berlag.

Aunge gebild alleinsteh. Witwe bon heit, samp. Wefen, beren Gorge für ein gemütliches heim Lebens-zwed ist, jucht Stellung als

Hausdame

bei Seren oder Witvoer, mit Kind.
Such soch perjekt, bejigt binreich.
Kenchtisse zur jelbitänd. Leitung jeden Haush., reprasentiert, ist sinderlieb und reifegelvandt. Beste Referenzen zur Verfügung. Offert.
n. U. 998 an den Lagdi-Verlag.
Aeiteres alleinstehend. Kräulein such Stelle bei einem älter. Derrn oder Dame als Haushälterin. Käh. Moriskraße bo. 1. Eiage. Schüftler.
Besteres Mädchen von 23 %. such ftundenweise Besch., in gutem Daufe. Ert. au Kind. (Kindergärtn. 2. Kl.). Berücht feines Bügeln. Angeb. u.
B. 995 an den Lagdi-Verlag.
Besteres Mädchen, mit langt. a. Leugn., such St. zum.
1. Juni als 1. Dausm. in den Haus.
Ang. mit Gebaltsang. an A. Benter, Hanver, Kisolaistraße 12. 2.

Sannover, Rikolaistraße 12, 2.

Gebild. Fräulein,

81 J., in allen Iweigen des Handherfahr., derf. im Kochen, Einmachen, sucht dass. Winderfanken, geht andels Kinderfanklein. Langiahr. gute Zeugn. dorbanden. Geft. Off. an Fraulein D. Schaefer, Wehlar a. L. Aldinistraße 18, 1.

Fräulein, Jüdin, im Schaefern, Gettl. in fein. Handsch., geg. K. Gebalt. W. Fernich, d. It. Glauberg, Oderheifen.

Stellen - Gefuche Mänuliche Berionen.

Raufmanntides Berfonal. Junger Beamter

f. Beschäft, als Privatsetretär, Buchhalter od. dal. währ. d. Abendsinnden. Off. u. M. 996 an den Tagbl. Berl.

Vohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Orflige Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile. — Wohnungs-Angeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

Becunietungen

1 Simmer.

Marfir, 15, 1, 1 & u. A. an einz. B. Ablerstraße 15 1 Livemer u. Kude zu berm. Ris. Frifeurladen. B 4873 Ablerstraße 26, B., Lwal 1 Lim, u. Stude per 1. Dai zu verm. 1144 Ablerstr. 32 1 &, A., Abschl. R. B. r. Ablerftr. 32 1 8., R., Bojchl. R. S. L.
Ablerftr. 57 Zim., K. u. K. su berm.
Ablerftr. 73, D., 1 o. 2 8. u. K. R. 21.
Bismardring 42 1 8. u. Kuche auf jof. ob. ipater. Rab. Buro. 12712
Bieichftraße 28 1. Zim. Bohn. 3u vm.
Bieichftr. 43, Boh. 1. Zim. 29. B4321
Binderplaß 4 1 Zim. u. Kuche josert.
Binderftraße 5 u. 7 1 8. u. K. au v.
Rab. Bismardring 26, 1 1. B1917
Binderftr. 15, Reft. 1, 1 Zim. u. K. ober 3 Zim. u. K. ober 3 Zim. u. K.

Blüderstr. 18 Sim. u. Süde m. Sub., 225., joior tod. auch spater su vm. Raberes Boh. 1. Stod r. B 4559 Blüderstraße 44, Oth. 1 Sim., Kude u. Sub. out gleich Räh. S. 2. 446 Cattellier. 10 Mani., 1 ar. S. u. St. Rad. Ableritraje 7, Laben. 493 Dobb. Str. 122 id. 1-8-63. A. S. B. Dobbeimer Str. 169 1 gr. Bint., R.

Georg Auguststraße 3, Bdh. 1, 1 ar. B., L., Bad, eleftr. Licht u. a. Lub., 1.7. A. Gefensfördestr. 13, 1. 1031 Gneisenaustr. 13, Fip. 8., R. Rüdert.
Gneisenaustr. 22, fip. 1 S. R. B2271
Gneisenaustr. 22, fip. 1 S. R. B2271
Gneisenaustr. 33, D., 1 R. u. R., for.
Göbenstr. 7 1 Jim. Bohn. Meth. 2 St.
Selenenstr. 1, D., 1 S. u. R. c. cius. B
Fermannstr. 3 I Rim. u. Rüdec.
Dermannstraße 15 1 B., R. G., Balt.
Rustir. 37, 1 L., gr. Frifp. S. u. R.
Ratistraße 39, Dachgeichoß. 1 Rim.
u. R. an rubige Leute zu b. B5557
Lobustraße 26, Wip. 1 - 2 Rim. und
Rüche iof. Räh. bof. 1 Gt. B 2008
Markitraße 12, Boh. 1 S. u. Rude.
Zu berm. Röh. Edb. 2 reckts.
Wartstraße 12, Boh. 1 S. u. Rude.
Zu berm. Röh. Edb. 2 reckts.
Wartstraße 12, Boh. 1 S. u. Rude.
Zu berm. Röh. Boh. 2 reckts.
Wartstraße 12, Boh. 1 S. u. Rude.
Zu berm. Röh. Boh. 2 reckts.
Wartstraße 14 R. zu b. R. Joh. 2 r.
Mauera 8. Oth. 3 1 S. R. R. 1160
Richelsb. 1 1 - 2 Frifp. 3 u. R. fof.
Woribstr. 44 1 R. 28., Stb. Doch. 803
Rerostraße 6 1 R. u. R. zu bm. 508
Rerostraße 39, Stb. 1 R. Subbn. 1197
Rettelbedstr. 12, bei Steil, fcb. 1 S. Gneisenaustr. 13, Fip. 8., R. Rudert. Rettelbecitr. 21 1-31m.-28., 12 Mt. Rettelbecitr. 21 1-31m.-28., 12 Mt. Rettelbecitr. 21 1-31m.-28., 12 Mt. Rettelbecitr. 24 1-8.-28. m. Gart. b. Rengaffe 3, 3, große Stube, Rammer u. Lücke auf fof, ob. fpat. zu bm. Rah, Weinhol, fir, Marburg, 469

gr. Dranienstraße 42, Bbb., 1 & u. K. Rab. beim Hausberwalter borts. Bbflippsbergstr. 29, Frontsp., 1 Sin. u. Kücke. Zu erfr. b. Beder, 2. St.

Blatter Str. 40, Birtschaft, ein gr.
Zimmer u. Küche im Sdh. 1. St.
billig au bermieten.
Rheingauer Str. 15 1-8.-W. B3011
Rheinstr, 89 1 Mid. u. Rüche zu vm.
Nöberstraße 13 1 Z. u. K. sof. au v.
Räd. daselbit 3. Etage linis. 1211
Römerberg 10 1 Z. u. K. L. S. 504
Nömerberg 16, Etb., 1-3.-W. R. S. S. Nömerbg. 14, Stb., 1-B.-W. N. B. S.
Noonüraße 16 1 Simmer u. Rüche
ver sosort zu vern. R. B. B. 3014
Schachter. 5 1 R. u. R., Mi., [, 1177]
Schachtessiste. 42, D., 1-Z.-W. R. I.
Schierfi. Str. L. Wis. 2, 1-Z.-W. S. 505
Schierfieiner Str. 18 sch. 1-Z.-W. 422
Schwalbacker Str. 23, Stb., Bim. u.
R. bill. zu vern. Räb. Part.
Sebanstr. H. S., S. S. B. R. Wenzel.
Seersbenstr. 26, D. R. I. Jim. u. R.
Seersbenstr. 26, D. R. I. Jim. u. R.
Seersbenstr. 26, D. R. R. Wenzel.
Seersbenstr. 26, D. R. R. Wenzel. Walramstr. 6 1 g. u. R. an nur ruh. Leute, das Heinere Wohnung von 3 gim. u. zuh. Näh. E. B 5278 Walramstr. 18 1 sch. B. u. K. B2847

Webergasse 46 Zimmer u. Kinde. 916
Weilftr. 16 Zim. u. st. u. Zubeh. au
berm. Rah. bei Lange. 1128
Wellrichtr. 27, Fris. 1 Zim., Suche.
1 Keller zu vermieten. 1183
Wellrichtraße 48 1 Zim. u. Küde.
Boh. Dach. Rah. Sth. 1 r. B 4989
Westenbitr. 15, B. Mi., Lim. u. Küde.
Wielandir. 16, B. Flügelbau, 1. Lim.
Wohn. 10f. zu verm. Rah. 1. Stof.
Willselandir. 10, d. Flügelbau, 1. Lim.
Kohn. 10f. zu verm. Rah. 1. Stof.
Willselminenstr. 1 ich. Krisp.-B. nebit
K. an einzelne Verjon sof. zu vm.
Rah. bas. On. Sansmeister. B 2968
Winteler Straße 9 1 Zim. u. 1 R.
zu vermieten. Räh. dasesche 510
Horistr. 3, S., 1-B. 28, R. B. 1 L. 511
Portstr. 8, Frip., 1 R. u. R. B8855
1 Zim., Kinde, monatl. 15 Ms., Sch.
Bart., sofort ob. spät. zu v. Rah.
Bietenr. 12, b. Dansm., Sth. Bart. Bebergaffe 46 Simmer u. Rüche. 916 |

2 Bimmer.

Aarstraße 19 fl. 2-8im.-Wohn. mit Gas u. Abfol. zum 1. Wai. B 5251 Abterfir. 5 2-8immer-Wohnung. 1074 Abterfiraße 7 2-8.-W., 300 W. 1168 Abterfiraße 18, B., K. 2-3.-W. 1208 Ebterfiraße 29, Grogefchoß, schöne 2-8immer-Wohnung sofort oder ipater zu bermieten.

Stblerstraße 37 2-3.-B. A. 1 z. 427
Ablerstr. 63 2-3.-B. B., 1. 7. 1008
Ablerstraße 60, 1. Bohn., 2 B. u. R.,
Gos., sol. oder hater zu verm. 514
Abolistraße 3, Ertip. 2 B. u. Rüche.
Albrechtstraße 3, Ertip. 2 B. u. Rüche.
Albrechtstraße 35, dib., 2 B. K. usw.
sol. od. spät. zu v. Rüch.
Bertramstr. 19 2-8.-B., dib. B. B. 515
Bertramstr. 19 2-8.-B., dib. B. B.
Bismardring, Ede dermannstr. 23, 1,
2-8.-B. mit Zub. gl. od. spät. B3702
Blücherstr. 3 sch. 2 B. B. R. B. B.
Bildwerstr. 3 sch. 2 B. B. R. B. B.
Bildwerstr. 3 sch. 2 B. B. B.
Bildwerstr. 3 sch. 2 B. B. B.
Bildwerstr. 3 sch. 2 B. B.
Bildwerstr. 3 sch. 2 B. B.
Bildwerstr. 9. dib., gr. 2-3.-B. B.
Bildwerstr. 9. dib., gr. 2-3.-B. B.
Devbermer Str. 12, Doch, 2 Bim. u.
Stücke. Rab. dat. 615. Bart. 517
Devbermer Etr. 12, Doch, 2 Bim. u. Dotheimer Str. 28, Mtb. 1, schöne L-Sim. Wohn mit Abickl. p. 1, Juli zu verm. Rah. Boh. 1 r. B 4598 Dobbeimer Strafe 55, Gtb., icone 2-8im.-Bohn. iofort zu bermieben. Dobheimer Straße 61. Mib., schöne 2-Zim.-Wohn. mit Gas, Ball., per 1. Juli. ev. früher. R. B. 1 I. B4877 Dobheimer Strafe 72, Mtb., 2 8im.

Rinde, billig gu bermieten. 1127 Desheimer Str. 84 2 3. u. R. billig. (Fortfetung auf Scite 8.)

Bekanntmachuna.

Um eine lleberficht über bie Bestanbe an Rinbviebhauten einschlieftich ber Ralbofelle und bes gur herftellung bon Gohlen geeigneten Lebers gu erlangen, ift von bem herrn Minifter bes Innern auf Grund ber Befanntmachung über Borratserhebung vom 2. April 1915 — Reichs-Gefethl. S. 54 — für ben 30. April 1915 eine Borratserhebung angeordnet worben.

Unter Benutung ber auf bem Rathaus - Bimmer 21 - erhaltlichen Borbrude ift bis fpateftens 3. Dai b. 3. ber am 30. April 1915 borhandene Borrat an

1. Galghauten,

Seite 8.

2. trodenen (und troden gefalgenen) Saute,

3. Bobenleber (Unterleber) einschlieglich ber Stangftude, fofern bie lettere Menge 100 Rilogramm überfteigt.

Bur Anmeldung find berpflichtet

a) bezüglich ber Sante bie Gleifcher, bie Innungen und Sautbermeriungsgenoffenichaften, Sautehandler, Gerber und alle fonftigen Berfonen, Die Rindbiebhaute einschlieglich Ralbofelle in ihrem Befit haben,

b) bezüglich bes Bobenlebers alle Gerbereien, Leberhanblungen, Schubfabriten und alle fonftigen Berfonen und Firmen, bie mehr als 100 Rg. befigen.

Ebenfo find gur Anmelbung verpflichtet Spediteure ober Lagerhalter, bei benen Saute ober Bobenleber eingelagert ift.

Borrate, bie fich am 30. April 1915 auf bem Transport befinden, find unverzüglich bei Empfang burch ben Empfänger unter Benutung bes borgenannten Formulares auf bem Rathaus - Bimmer 21 - angumelben. Bon Gerbereien bereits in Berarbeitung genommene Saute werben

bon diefer Berordnung nicht betroffen.

Wer porfablich bie Unmelbung nicht bis jum 3. Dai b. 3rs., unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis gu 6 Monaten ober mit Gelb bis zu 10000 Mart bestraft. Auch tonnen Borrate, die verschwiegen find, im Urteil als bem Staat verfallen erflart

Wer fahrlaffig bie Austunft, ju ber er auf Grund vorstehenber Befanntmadung verpflichtet ift, nicht bis jum 8. Mai b. 3rs. erteilt, unrichtige ober unvollständige Angaben macht, wird mit Gelbftrafe bis gu 3000 Mart ober im Unvermogensfalle mit Gefängnis bis gu 6 Monaten

Biesbaben, ben 28. April 1915.

Der Magiftrat.



Generalstabskarten.

Stets neueste Auflage in allen Massstäben. - Verzeichnisse und Uebersichten kostenfrei gegen 10 Pfg. Portoeinsendung.

Neu erschienen:

Westficher Kriegsschauplatz: 1. Belgien mit Nordfrankreich, 2. Metz-Belfort, 3. Paris-Ost, 4. Paris-West. Oestlicher Kriegsschauplatz: 1. Stolp, 2. Posen, 3. Tilsit, 4. Warschau,

5. Pinsk Pro Blatt & 2.60, aufgezogen je nach Grösse & 1.80-2.60 mehr. Kartenvertriebsstelle Cobienz der Kgl. Preuss. Landesaufnahme.

Sanatorium Dr. LUBOWSKI Wiesbaden

Wieder-Eröffnung 1. Mai.

Solide und billig lauft man in bem burgerlichen Dobelhand Fuhr, Bleichstraße 36. Telephon 2787. Spezialität: Braut-Ausstattungen.

Ansertigung nach Bunich und Zeichnung, auch werben unmoderne

Solland. Ranee= und Butterhaus Fernruf 4224. Inh : lesef Bieber, Rirchgaffe 5.

Täglich frifden Rhabarber birett bom Sanb gu billigften Breifen. - Lieferungen fret ins Saus.

Die schwarze Familie

Blauweißen Gartenkies in Körben und Säcken, Karren, in 1/1 und 1/2 Waggons.

L. Retienmayer, Hofspediteur, Nikohasstrasse 5. Tel. 12, 124. (Gärtner und Wiederverkäufer Rabatt.)

Hierdurch gestatte ich mir auf die

letzten Eingänge

:: Blusen, Kleider, Kostumes :: Paletots, Jupons u. Morgenröcken

ergebenst aufmerksam zu machen, welche ganz besonders in dleser Salson vornehme geschmackvolle Formen in erstklassiger Verarbeitung bei größter Preiswürdigkeit enthalten.

Leopold Cohn

Gr. Burgstrasse 5.



Erstlings-Artikel

Reizende Neuheiten

Billigste Preise.

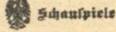
Mühlgasse 11-13.

K 129

Tages:Deranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche 💮



Freitag, 30. April. 114. Borftellung. Mbonnement D.

46. Borftellung Jedermann.

Das Spiel vom Sterben bes reichen Mannes. Erneuert von Hugo von Hofmannsthal.

Berfonen:

Die Stimme bes herrn . Herr Rober Erzengel Michael . . Frl. Jüttner Tob Herr Schwab Berr Chrens Herr Everth Jedermann . Jebermanns Mutter . Frau Helm a. G. Jebermanns guter Gefell . Hr. Legal Der Hausvogt . . Herr Rachet Der Koch . . Herr Hache Ein armer Rachbar . Herr Andriano Ein Schuldfnecht . . . Herr Robins

Des Schulbknechts Beib Buhlichaft Fri. Eichelsheim Frau Doppelbauer Herr Lehrmann Dider Better . herr herrmann Dunner Better Dame Etliche junge Shimme Fraulein Bisel

Etliche v. Jebermanns | Hr. Schneeweiß " Jacobty " Tester Tijdygesellen

Buttel . . Serien Schmidt, Bracht Anecht berr Spieß herr Bollin Manumon Berle Frau Banthammer · · · Fri. Gaubn Glanbe herr Maner Jebermanns Freunde u. Freundinnen Rnechte, Spielleute, Buben, Engel.

V. Symphonic

in e-moll bon Beethoven op. 67. Rach "Jebermann" tritt eine längere Anjang 7 Uhr. Enbe etwa 91/2 Uhr.

Refiden; - Theater. Freitag, 30. April. Rieine Breife! Meine Breije!

26. Bolle-Borftellung.

Der Beildenfreffer. viel in 4 Aften von G. v. Mo

Berfonen:

von Rembach, Oberft u. Kommanbant einer Festung . Reinhold hager Balesta, behen Tochter . Elja Erier Sophie von Bilbenheim,

Bitwe Friba Salbern Frau v. Berndt . M. Lüber-Freiwald Biltor v. Berndt, Hufarenoffizier, . . . Allbert Ihle beren Reffe .

Reinhardt von Feldt, Reservator den Feint, Reservator de Rubolf Bartat Frau von Belling . Theodora Porst Herr v. Golewski . Ritner-Schönau Herr von Schlegel . Hans Walter a. G. Rinna, Kammerjungfer bei Trou v. Berndt . Luise Delpien

Frau v. Bernbt . . Luife Delofea

Beter, Hujar, Bittors Buriche hermann hom Ein Unteroffizier . Arthur Rhobe a. G. Ein wachhabenber Unter-

offizier Diener bei Oberft . . Mouin Unger Georg Bierbach

von Rembach . Georg Bierbach Freiwillige. Der 1. Aft spielt in ber Wohnung ber Frau von Bernbt in einer großen Stadt; ber 2. und 3. Alt in einer größeren Geftung im Saufe bes Rommandanten und auf ber Bitabelle, ber 4. Alt im Saufe ber Frau v. Wilbenheim auf beren Gut. - Beit: Gegenwart.

Rach bent 2. Atte finbet bie größere Paufe ftatt. Enbe 101/4 Hfr. Anjang 8 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 30. April. Vormittags 11 Uhr: Früh-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage Leitung: Hr. Konzertm. W. Sadony. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements - Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Jrmer, städt. Kurkapellmeister Programme in der gestrigen Abend-A



Thalia-Theater

Moderne Lichtspiele. Kirchgasse 72. - Tel. 6137.

Heute letzter Tag!!

Die famose Darstellerin lustig. Rollen in d. Franz Hofer'schen Lustspiel

Außerdem:

Reichhaltiges Beiprogramm

Keichshallen

Erstes vornehmstes Buntes Theater Wiesbadens. Versäume keiner, das Grossartige Programm

anzusehen. Auf allen Saalplätzen 50 Pf. Eintritt. Reservierter Platz 1.50, Loge Mk. 2 .- . Sonntag 2 Vorstellungen. Anfang 4 u. 8 1/4 Uhr. Wochent.: 8 1/4 Uhr. Die Direktion: Paul Becker.

:: Palast ::

Heute Freitag zum letzten Male: Der große April-Spielplan mit

Sylveros. Die roten Teufel. Der g'scherte Maxi

Morgen Samstag, 1. Mai: Weltstadt-Programm.

U. a.: Ingenieur Serena's

Das Meisterwerk d. Technik. 150 Leuchtkaskaden.

Wirkliche Wasserspiele in noch nie dagewesener Vollendung. Eigene feenhafte Dekorationen Wunderbare Lichteffekte. Ueberall Attraktion und Stadtgespräch.

Keine erhöhten Preise! Die Direktion.

:::: Taunusstrasse L. :::: Spielplan

von Dienstag, den 27. bis Freitag, den 30. April.

Schlagende Wetter. Schauspiel aus dem Minen-

leben in 3 Akten. Hamburg. Interessante Aufnahmen aus der Hansastadt.

Webe wenn sie losgelassen Reizende Zirkushumoreske

in 2 Akten. Seine erste Liebe.

Lustspiel in 1 Akt. Neuester Kriegsbericht :: der Eiko-Woche. ::

Einlagen nach Bedarf.

früher Kurtheater. Vornehmstes buntes Theater am Platze.

Täglich 8 Uhr: Verstellung. Das erstklass, Künstler-Programm. Sonntags 2 Vorstellungen, 4 u. 8 Uhr.

Heute letzter Tag! Leben der Fliegen. Interess. Naturstudie.

Wilhelmstrasse 8.

:: Allein- :: :: Erstaufführungsrecht!

Quartier.

Saktiges Militar - Lustspiel. Feinsinniger Humor. Erstklassiger Kunstfilm.

Irene von Sandten:

Aud Egede Nissen Egon v. Wilden: Alex. v. Antalffy.

Extra-Einlagen.

Voranzeige für morgen:

Wiesbadener Tagblatt.

Bermietungen

(Bortfebung bon Seite 7.)

2 Bimmer.

Dotheimer Straße 86 2-3im. Bohn. Räh. Dotheimer Straße 63. B4374 Dotheimer Str. 98, Stb. 2 8., Kude. Keller sof. R. b. Schiller, Oth. 518 Dotheimer Str. 100, B. 3. Stod, id. 2-3im. Bohn. Räb. Bart. 1089

Rude, Rani., 20 Rarl. Boll4
Markifraße 12 Zim. n. Kide zu
vermieten. Räh. Vob. 2 St. r.

Manergasse 15, Stb. 1 St., 2 Sim.
u. Rücke sof. oder spät. zu verm.
Räh. dot. bei Limbarks. 537
Morivstr. 23 2 L. n. N. Mans. 540
Recostr. 11 2 R., Kide u. Zud. 1113
Nerostraße 26 2 Rim. u. Rücke, Kid.,
nach dem Garten, zu verm. 543
Merostraße 29, Oth. 2 R. u. R. zu
verm. Räh. Borderh. Bart. 544
Recostr. 39 L.R. Bohn., 1. Et. 1198
Rettelbedstr. 12, dei Steitz, L. Sim.Bohn. Boh., 1. Mai au dm. B4894
Rettelbedstr. 12, dei Steitz, L. Sim.Bohn. Boh., 1. Mai au dm. B4894
Rettelbedstr. 21 oda. 2 R. B., 24 Mt.
Reugasse 18, 2, 2-R. Bohnung. 546
Riederwaldstr. 5, S., M. F. B., 2 R.,
Dranienstr. 8, Sid., 2 R., R. R. 2 I.
Dranienstr. 31, D., Mc., B., 2 R., R.
Samenshaler Str. 11 L.R. 28, 10, bill.
Rheingauer Str. 15 L.R. 28, 10, bill.
Rheingauer Str. 15 L.R. 28, 10, bill.
Rheingauer Str. 15 L. 2. 10, 549
Rheinstr. 62 (d. Frontsp. 2 R. u. R.,
1 fofort zu dun. Räh. Boh. R. 548
Rheinstraße 52, Stb. L. Bim. 280th
au derm. Räh. Röb. 1. 549
Rheinstr. 62 (d. Frontsp. 2R. u. R.,
1 fofort zu dun. Räh. Boh. R. 548
Rheinstraße 52, Stb. L. Bim. 280th
au derm. Räh. Röb. 1. 549
Rheinstr. 62 (d. Frontsp. 2R., 2R. u.
R., 1 Rat. Räh. im Bureau.
Römerberg 8 2 R. u. R. 10f. bill. 552
Römerberg 6 2 Sim. u. Ricke zu du.
L. D. Dat. Räh. 28, R., D. R. 1.
Römerberg 14 2 R., R., D., R. 2.
Rüdesheimer Straße 33, Sinterhaus,
10f. 2-R. 28, R. 21, D., 28, L., 28, L., 28, L., 28, L., 20, L., 28, R., 28, L., 28,

Saalgasse 24/26 2-3-28., 5., fof. 556 Schachtstr. 11 fcb. 2-3-28. fos. B3040 Scharnhoristr. 2, 1. 2-3int. Bohn. Scharnhoristr. 27 schöne Sted-Bohn. 2 3int. 11. Kriche fos. ob. später au bermieten. Raberes Part. 911

2 Bim. u. Kriche fof. od. später au bermieten. Räberes Part. 911
Scharnhorstifte. 46, 32th. 2-3.280bn.
cot. mit Werfu. f. od. sp. B3042
Schiersteiner Str. 18, S. 2-81m. 28. 550
Schiersteiner Str. 19, Sib., 2-3.28
Schwalbacher Str. 36, 2 81m., Kriche, Reller, Dacht. iof., 200 Ref. 1192
Schwalbacher Str. 38, R., Frontsp.
Rohn. 2 81m. u. Kücke. 1090
Sebanstraße 3 2 8. u. R. su v. 561
Ireingasse 12, 1, Dachw. 2 81m., R.
Steingasse 12, 1, Dachw. 2 81m., R.
Steingasse 18, 85h. 1, ichone moderne
2-8: unmer-Bednung mit Kicke,
Speisel., Gas, in neuem Saus au vermieten. Röberes 8 sints.
Steingasse 34 2-3 8. u. R., sof. o. sp.
Steingasse 34 2-3 8. u. R., sof. o. sp.
Steingasse 34 2-3 8. u. R., sof. o. sp.
Steingasse 35 2 81m., Kucke, Keller,
sofort oder später au verm. 1057
Zamnustraße 17, Seitenbau. 2 81m.
u. Kriche 3u verwieten. B3045

Totory oder ipater an verm. 1037
Zammestraße 17. Seitenban. 2 Jim.

u. Kilde in vermieten. B3043
Welramstr. 2 2-Jim.-W. P., Silf.
Voltramstr. 12, S., 2-J.-W. P. B. I. r.
Valramstroße 31 2. u. 3-Jim.-Bohn.

u. Kilde sofort an verm. Kah.
rechter Stb. 2, bei Tremus. 431
Vedergasse 46 2 3. Kilde 31 v. 566
Vedergasse 46 2 3. Kilde 31 v. 566
Vedergasse 50 2 8. u. R. Meber.
Vedergasse 54 Bohnung von 2 8.,
Kuche u. Keller auf sot. od. sp. an
berm. Räh. im Raden.
Vedergasse 54, Sin. 2 Veder und
berm. Räh. im Raden.
Vedergasse 6, Sib. Frisp., schone
2-Vim. Belleinstroße 6, Sib. Frisp., schone
2-Vim. Bohn. zum 1. Aus zu verm.
Räh. I. dei Flößner. 1025
Vestleistroße 44 2-Vim.-V. B8049
Vestleistraße 44 2-Vim.-V. B8049
Vestleistraße 44 2-Vim.-V. B8049.
Vestleistraße 44 2-Vim.-V. B8049.
Vestleistraße 44 2-Vim.-V. B8049.
Vestleistraße 45 2 Jim. u. Küche.
Vestlendstraße 35 2-Vim. Bohn., Bolf.
Westleibtraße 36 2-Vim.-Bohn., Bolf.
Vestlendstraße 36 3-Vim.-Bohn., Bolf.
Vestlendstraße 36

Straße 142. 954
2 Sim, u. Küche, mit Zubeh., Boh,
1. Etage, zu v Rah. Dobbeimer
Straße 120. Bart. rechts. B4816
2. Rim., Wohn, auf f. ob. fpat. zu vm.,
Räh. Gellmunditraße 46, 2 l. 569
2. Rim., Sohn., Oth., fof. od. sp. su v.,
Räh. Wortistraße 7, 2 r. 570
Manf., Wohn, 2 Rim, u. Küche, zu
verm. Räh. Alatter Str. 12, 1218
Sonnige st. 2. 3. Wohn, mit Basson,
Gartenb., an ruh, Leute zu v. Räh.
Rheinstraße 67, Boh. 1. B5329

3 Bimmer,

Marfte. 24, Fib., id. 3-8.-28. an rub. Mieter, mon. 30 M., 1. 7. A. Sih. Meieter, mon. 30 M., 1. 7. A. Sih. Meieter, mon. 30 M., 1. 7. A. Sih. Meieterhr. 16 3-3. W. ich. 8-3-23. Molerstr. 16 3-3. Molerstr. 17 3-3. Molerstr.

Abolifir. 5, Lbg. 3 u. Stb. 2, 3-8im.
Rohnung zu bermieten. 1003
Poolifir. 8, G. B., 3 B., 1 Inl. 1188
Albrechtfir. 12, Stb. 1, Ich. 3-8-B.
Albrechtfir. 30 3-8.-B. Rai ob ip.
Albrechtfir. 30 3-8.-B. Rai ob ip.
Alrubifir. 5 3-3im. Bohn. mit Gas,
Bab, el. Licht, bohes Erdgeschok,
fof. ob. fpal. Räh 1. Stoc. 577
Tahnheistraße 1, Stb. 1, 3-8im. B.
R. b. 8-I (a. Sonnt.) Boh. 1, 5-78
Bertramstraße 20 3 B. u. R. Rib.
Bart., zu berm. Rah. b. Blumer.
Archgasse 20 3 B. u. R. Rib.
Bertramstraße 22, Stb. 3-8-B. auf

Kirchgaffe 38. 1190
Bertramstraße 22, Sth., 3-2, 28. auf jof. od. spat. Näh. Bdh. 2 r. 898
Ede Bleiche u. Helenenstraße 1, 2, 3-3. Wohn auf jof. od. spat. 579
Bleichstr. 21, B., IL 3-3, 28. f. o. iv. Bleichstr. 27, Sth., 3-3 im. W. f. o. iv. Bleichstr. 29, 3, 3-8 im. W. (450) für gleich au berm. Räheres Bart.
Bleichstr. 30, Edh., 3-8 im. Wohn auf 1. Juli zu bermieten. B4171

gleich zu berm. Räheres Vart.
Bleichter. 30, Edb., 3.28im. Wohn. and
1. Juli zu bermieten. B 4171
Bleichter. 34, 3. große 8-8im. Wohn.
Ballon, Babezim., Gas u. Elefte.,
fofort ober hater. 600 Mt. 457
Blückerfterübe. 17, Mid. 1. schone 3-3.
Bodn., evt. mit Waschfücke u. ar.
Epeicher. sür Wascherigeeign. A.
Selemenstraße 6, 2. Schwerbel. 582
Blückerfterübe. 18 ich. 3-3. W. u. g., Mf.,
auf 1. Juli. Räh. Bart. links.
Blückerfterübe 40 schone 3-3im. Bohn.
Wäh. 3. Stock bei Böhm.
Bülswifte. 4, 2, 3-3im. Rohn. m. Ball.
zu berm. Käh. Bart. r. B 5125
Gastellstraße 13 zim., K. Räh. 1 St.
Dambachtal 20 3-3im., B. mit Bab
a. 1. Oft. su bm. Räh. Bart. 1072
Dobheimer Str. 38, S. Dachst., 3-2.
Bohn. zum 1. Juli. Breis 320 Mt.,
au berm. Räh. Gab. B. B 5245
Dobh. Etr. 63, Mib., 3-3.-29. B3063
Dobheimer Straße 68, 3 St., 3-3.
B. 5. 1. Juli zu b. R. & B4814
Dobheimer Etr. 75, Mtb. B., 3 zim.
u. 3b. gl. ob. ib. R. Sausberto. 1004
Dobheimer Etraße 18, Mib., B., 3 zim.
Stücke. Reller infort zu berm. Räh.
bei Schüler, hinterh.
Sobnungen in Ram., Bab au bm.

Detheimer Strafe 110 3-Simmer-Bohnungen m. Mani., Bad zu bin. Rad. bei Oertel, 112, 8. F329

Gdernförbestraße 3, Sib., ich. 3-Lim., Wohn. Rab. Bart. links. B 3086 Edernförbestr. 4, B., ich. 3-S., W. iof. ob. später. Wah. 1 St. rechts. Glenbygengasse 9 3-J., W., 380 M. J. Cliässer-Plat 3 ichone 3-Lim., Bohn., 2. St., sof. ob. jp. 3u bernt. B3067 Cliässer-Plat 6 ichone 3-Lim., Bohn., iof. ober just au bernt. B3068 Cits. Str. 3, D. 3 J., R. N. S. B. 587 Cliviller Str. 4, Op., 3 J., R. 1. 7, Gitv. Str. 3, D. 3 3, K. R. E. B. 587 (Eltviller Str. 4, Op. 3 3, K. 1. 7, (Eltviller Straße 6 ichone 3-3im. 28, m. 3, 3 5t. 5, 1, Jul. R. B. 1. 1168 (Erbacher Straße 8 ichone gr. 3-3im. 28obn. auf iof. ob. ipat. Wah. 1 r. (Erbach. Str. 9, 1, 3-3, 28. Juli o. Off. Herbitraße 19 ich. 3-3, 28. 450 Def. Frankenstraße 10 8-2, 28. iof. B4670 Frankenstraße 10 8-2, 29. iof. B4670 Frankenstr. 24 neu berger. 3-3im. 28. gleich ob. 1. Juli. Rah & B3073 Friedrichistr. 44, 3, 3 gr. 3. m. Kob. s. 1. Juli. Rah bei S. Jung. 1050 Friedrichstraße 55, S., 3-3, 28. 501 1 Juli Rah bei S. Jung. 1059 Friedrichstraße 55, S., 3-3, VB. 501 Encisenaustraße 1 sch. 3-3, VB. B3074 Encisenaustraße 16, 1. schöne 3-3, Bohn. G.-B., Gieffr. au bern. Encisenaustr. 18 sch. gr. 3-3, VB. B3076

Gneisenaustr. 18 ja. gr. 3-3.-2B. B3076 Eneisenaustr. 23, 3, 3 3. 2 Balsone, Gas. EL. r. Sub., 1. Insti ober ip. in verm. Rab. bei Sena. 1206 Eneisenaustraße 24. Laden, schöne 3. Jim. Bohn. iof ober ipäter. B1808 Göbenstr. 5, Bits. gr. 3-8.-2B. B3077 Göbenstr. 7, Wib. 1, 3 Jim. m. Bass. Goethestr. 7, nase Hauptbahnb., Dock-part., 3 3., Kicke, Bab. Gas., elestr. Licht, 2 Mans., gleich ob. später. Gustap-Abolistraße 14 3 Lim., Kücke.

Licht, 2 Manj. gleich od. ipater.
Gustav-Abolfstraße 14 3 Sim., Küche, Wistav-Abolfstraße 14 3 Sim., Küche, Wist., Balkon, sof. od. spät. 593 Täfnergaße 16, 1. Etage. Kurlage. 3 Sim., 1 Balk., Küche u. Rubeh., sof. od. spät. au v. Nah. Laden., 504 Dortingstraße 6 schöne 3-8 Bohn., Güdsette, zu verm. Näh. 2 St. 114. Delenenstraße 12 3-Sim., Wohn., Whh. B. od. dih. 1. St., mit u. ohne Berfstatt, sof. Näh. B. P. 1081 Delenenstr. 18, Boh., gr. belle, neu herger. 3-Simmer-Wohn, au verm. Näh. Sinterh, bei Kern. B 4609 Delenenstr. 27 3- u. 2-8-W. Näh. 1 s. Dellmundstr. 45, 3, gr. 3-8-W. sof.

Delenenstr. 27 3 u. 2-3.-W. Rah. 1 s.
Dellmundstr. 45, 3, gr. 3-3.-W. sof.
Derberstraße 1 3-3.-W. K. 1 r. 597
Derberstraße 35, 1. gr. 3-3...-Wohn.
mit r. Zubeh. für sof. Räh. bei
Frau Bed. Sih. 2. 1000
Dermannstr. 8, 1, 3-3...-Wohn. nebit
Zubehör auf sof. billig zu bm. Räh.
bei Bogner, Walranustr. 14. F 341
Dirfdgraben 5 8 8im. u. Kücke. 601
Jahustr. 16, 2, 3 8im. u. Kücke. 601
Jahustr. 16, 2, 3 8im. u. Kücke. neu
bergerichtet. R. 1. Get., bis 4 Uhr.
Jahustraße 19, Voh 1, 3-3-Wohn.
mit oder ohne Mans. zu bm. 332
Jahustr. 21 3-4-3.-W. R. B. L. 1174
Jahnstr. 29, B., gr. 3-8.-W. Bod v.

mit oder ohne Mani. zu vm. 932
Jahnste. 21 3—4-3.-B. R. B. I. 1174
Jahnste. 23, B., ar. 3-8.-B., Bab u.
reichl. Rubeh. sof od spåt. 1016
Jebannisberger Str. 2, B., 3-3-93.
Karlstraße 20, Dibb. 3- u. 2-8.-B.,
cht. auch Stall. Rah. Idh. B. 1195
Kellerstr. 9, Frontsp. Bohn., 8 Bim.
u. Kiche ver sof. od. spåt. zu vm.
n. Kiche ver sof. od. spåt. zu vm.
n. Kiche ver sof. od. spåt. zu vm.
Näberes Rr. 7, 1 sints. 604
Fellerstr. 11, G. 1, 3-3.-B. R. Rr. 13.
Kiedricker Straße 5 3-8 sm. Bohn.
mit Wans. Bad. R. dat. B. F 329
Riedricker Straße 5 3-8 sm. Bohn.
mit Wans. Bad. R. dat. B. F 329
Riedricker Straße 5, Bath. Jah. Ronditoret.
Kirchgase 7, Sth. 2, 3-8 sm. Bohn.
gleich od. später. Räh. Ronditoret.
Klarenthaler Str. 3, Sth. 3 S. u. R.
an rubige Leute. Räh. B. B. r.
Klarenthaler Straße 6 schöne 3-8.Bohn. sof. oder spät. zu verm. 606
Granzplaß 1 sch. Frisp. B., 3 S. u.
R., ganz od. geieilt. Räh. 1 r. 1132
Lesteit. 14 neuberger. 3-3.-B. 1191
Loreleving 6, Socho., 3 S., Kabinett,
Küche. Bod. 580 Grp. Dism. R. 11,
Lutsenstr. 22 Mani. B., 3 S. u. R.,
zu verm bei A. Bog.
Lutsenstraße 46 berrsch. schöne 3-8.Bohn. mit Seigung. 1. Oft. 1196

Luifenstraße 46 berrich, icone 8-8.-Bohn mit Beigung, 1. Oft, 1196 Luzemburgstraße 6 ichone 8-8im-Lugemburgftraße 6 icone 3-8im. 1082

Markiftr. 22, Stb. 2, find 3 Zim. u. K. fof od. fpät. zu vm. * Rah. daf. deim Sausverwalter. 608 Mauergasse 3/5 3 Zim., Küche und Keller zu v. Käheres im Laden. Michelsberg 1 gr. 3 Z. u. K. f. zu b. Reller zu b. Raberes im Kaben.
Michelsberg 1 gr. 3 g. u. R. f. zu b.
Michelsberg 7 g. ob. 4-Sim.-Wohn.
Gas, eleftr. Licht, aum 1. Juni ob.
ipat. preisw. Rah. 2. Stock r. 1067
Michelsberg 18, 1. 3 g. Kicke, ohne
Ranf., der 1. 7. Bef. 1. 4. 1134
Michelsberg 28 g. 1. 3 g. nicke, ohne
Rufelsberg 28, Rib., Ich. 3-8.-B. p.
1. 7. Rah. der Reitz, dat. B. 4589
Woribstraße 12, 1, 3 gr. B., Kücke u.
Rubehör fofort zu bermieten. 986
Moribstraße 12, 1, 3 gr. B., Kücke u.
Rubehör fofort zu bermieten. 986
Moribstraße 12, 13 gr. B., Kücke u.
Rubehör fofort zu bermieten. 986
Moribstraße 13 glim., Kücke, Rubeh.,
auf fof. ober ipat. zu berm. 945
Reroftr, 15 ich. 3-Bim., Lachwohnung
auf 1. Juli zu bermieten. 1146
Rettelbeckur, 12, dei Steitz, gr. 3-3.
Bohn. mit Mani. der Niff. B 4883
Rettelbeckur, 21 gr. 3-8-28, 550 Mf.
Rengaße 18, 2, 3-8.-B., eb. m. Rah.
u. Gutrefol. Rah. Korbladen. 614
Riederwalder. 10, 1, ichone 5-Sim.Rohn. auf fof. od. ip. Räh. beim
Oausveriv., Lod., o. Brühl, 2. 1143
Oranienstr. 36 3-8-28., Oth. R. B., 2.

Oranienstraße 15, 3, große abgeschl.
3-Bint. Bohn. mit großem bellem
Borpsch, 2 Mansard, im Abschug,
große Käche mit Balfon, a. 1. Juli
od. früher zu bm. Räh. daf. F 536
Oranienstr. 37, Gth., 3-Bint. Bohn.
mit Mans. u. Bub. p. 1. Juli 1065 Reller, Mittelbau, ju berm. 108 Rauenthaler Straße 6 3.3im. Wohn.
josott ober ipäter zu berm. B 4532
Mauenthal. Etr. 9, Mith. 3 Z. R. B.
Rauenthaler Etr. 22 3.3im. 28. auf
sofort. Käh bei Bölfer. B1615
Mbeinganer Straße 14, 3, schöne gr.
3.3im. Wohn. nt. a. Aub., 1. Juli.,
Rheinstr. 28, Eth. 3.3. 23., 1, 7, 1110
Rieblitt. 28, 3.2.Bohn. i. o. svat., in.
Ebh. Rah. Etb. Bart. r. 616
Niehlstraße 27, Oth., 3.3im. Wohn.
au b. Kab Morisitraße 54. 16.22
Röberstr. 4 ichöne arobe 3.3im. 28.
1. Stock. Angul. v. 3 Uhg. ab. 477
Röberstr. 12, B., 3.8.28. R. B. 618 1. Stod. Anguf. v. 8 11hr av. 477
Röberfir, 12, B., 3-8, 2B. V. B. 618
Römerb. 8, 3 L. 3-8, 2B. V. B. 618
Römerberg 14 3 B., B., S. V. B. 1.
Römerberg 27 ichone 3-8, 2B. billig
au b. Su erfrag. 1 St. rechts ober
Beitenditraße 42, 3, Echipper, 999
Römerberg 20 jch. 3-3, 2B., 1, 7, 1164
Römerberg 33 3 B. u. R. a. 1, 3011.
Stouifte, 21 Bohn., 3 B., R., f. o. 10.
R. dat. u. Bism., R. D. Roll. B3090
Rübesbeimer Str. 40, 3, ich. 3-8, 2B. Rübesheimer Gtr. 40, 3, fc. 3-8.-28 Schachttr. 6 8-R.B., L. Juli. N. I. Schachttr. 30, Vart. 8-Zim.B. 558
Charnborfiftr. 37. 1. ich. 3-3.-Wohn.
zu verm. Näh. Part. linfs. 620
Scharnborfiftr. 42, V., ich. 3-8.-W.
sum 1. 10. zu vm. Stäb. 1 I. 1126

Scharnherfter. 42, B., ich. 8-8.-28.
3 um 1. 10. 311 vm. Räh. 1 I. 1126
Scheifelfter. 9 (4) 3-Zim.-Wohn, m.
oll. Komf. an ruh. Wieter auf
1. Juli. Nah. boi. Part. 1070
Schierst. Str. 20, S. 8-8.-88. f. 621
Schwalbacher Str. 23, 3, 3-8.-89. mit
Ballon u. Mant. au v. Nah. Bart. Sim., Monf. u. Bubehör fof. oder au vermieten. Rab. Boh. B. 1038

Schwalbacher Str. 69, 8, Et., ich. 8, 23. ft, od. ip. Ereis 550. Räh Biest, Kronen Irauerei I.-G. 628 Rt. Schwalbacher Str. 14 gwei Wohn.

Riesh, Kronen Francei A. 68. 623
Al. Schwalbacher Str. 14 avei Wohn, je 8 Jim. u. Jub. Rah. dafelbit im Gierloger u. 1 St.

Sebanstr. 10, Sth., sch. 3-8. B. auf f. ob. sp. zu v. Räh. B. 1 r. B3007
Sebanstraße 12, Sth., sch. 3-8. B. duf f. ob. sp. zu v. Räh. B. 1 r. B3007
Sebanstraße 13, Sth., sch. 3-8. Bohn. Räh. dei A. Roder.

B5401
Steingaße 14 Roder.

B5401
Steingaße 14 Romer.

Räh. dei A. Roder.

B5401
Steingaße 14 Romer.

Räh. dei H. Roder.

Räh. dei H. Roder.

Räh. dei H. Roder.

B5401
Steingaße 20, Rid., 3 B., R., nebst Wertstatt, auch getrennt, au derm. Räh. dei Herm.

Räh. dei Heller daselbst.

Steing. 34 B. u. R. Br. 400 Mt. 401
Stiftstraße 8 B-Bimmer. Bohnung mit allem Jud. auf sof. oder spat. Ju derm. Räh. im 1. Stock. C25
Stiftstr. 20, 1. 3-8. B. sof. Räh. Sch.

Stiftstr. 24, Chb. 1. 3-8. B. sof. C25
Zaunusftr. 44 schöne 2-3im. Bohn.

Bart. deite Lage, f. Arat od. Gesichaftszuede.

Zaunusftr. 77. Chb., 3-Sim. B. mit
Rubeh. für 1. 7. reib. 1. 10. 1112
Balluser Str. 9, Mtb. sch. 3-8. so.

sunt 1. Sult. Käh. Röh. B. 1008
Bestramstr. 13 3-28. 1, 460
Bestramstraße 21 3-Sim. Bohnung.

1. Sult. Käh. Röh. B. 1008
Bestramstraße 21 3-Sim. Bohnung.

1. Stock, sof. od. spot. au B. B3102
Baterloostraße 5, Boh. 3 B., R. u.

Buh. der 1. 7. R. dei Rart. 1126
Bestribstraße 50 B Sim. u. Rüche au derm. Räh. Bart. 1136
Bestribstraße 50 B Sim. u. Rüche au derm. Räh. Bart. 1136
Bestribstraße 50 B Sim. u. Rüche au derm. Räh. Bart. 1136
Bestribstraße 50 B Sim. u. Rüche au derm. Räh. Bart. 1136
Bestribstraße 50 B Sim. u. Rüche au derm. Räh. Bart. 1136
Bestribstraße 50 B Sim. u. Rüche au derm. Räh. Bart. 1136
Bestribstraße 50 B Sim. u. Rüche au derm. Räh. Bart. 1136 Berberstraße 10, B., 3-3im.-Bohn. u. all. Zub., Gas. f. ob. ip. Ach. Dotheimer Str. 91 od. beim Daus-verwalter Berberstr. 10, B. B3105 Westenbir. 8, S., 3-3-38, R. B. L.

Beftenbstr. 8. S. 3-3-28. R. B. 1. Westenbstraße 10. With Erbg. 8 gr. 3. u. R. 105. od. sp. R. B. 1. Est Bestenbstr. 15 3 g. R. 2 g. B 3108 Bestenbstr. 18, Bdh., 3-3 m. 2B. sof. zu vm. Rah. Oth. 1 St. r. B 3109

Abelheibstr. 35, Bart., 4—6-8.-B., anch für Büro. soft oder 1. Juli. Abalisallee 17, Sih. 1. Stod. 4 Sim. sof. od. ip. Rah. Soh. Bart. 634 Abelfüraße 5, 1. St., schöne 4-8im. Bohn. per sof. od. später. Räheres zu erfragen daselbit beim Sans. weißer.

meister. Albrechtftr. 10, 1, ich. 4-8.-Wohn, m. Balton zu v. R. S St., Rehwinfel. Albrechtftraße 36, 1 St., 4-3im.-B., nur Frontzim. Rah, Kart. rechts nur Frontgim. Rah ober Roberitrage 39. Mm Raifer-Griebrich-Bab (Bubingen-

Am Raifer Friedrich Bad (Büdingenürahe I. 2. St. 4. Zimmer Bohn.
auf 1. Offoder zu verm.
1007
Arndeste. 3 berrichafil. Bohn., 4 Zim.,
ar. Ball.. Bad u. r. Zub., 1. Oft.
an dm. A. das.. B., b. Rüsser. 1024
Bertramstraße Id. 2. 4 Z. u. Zubeh.
Rab.. Frau Georg Bird Wwe., 1.
Bahuhosstraße 2. 2. Ede Mheinitraße,
4.Zim.. B. Rab. don 8—1 außer.
Conntags. Babnhosstraße 1, 1. 471
Bertramstraße 2, 3 r., ichone 4-Zim.Badu, mit Zubehor sur 650 Ac..
sofort oder spater zu dermieten.
Rab. 1 Gt. links, Moos. B 4838
Bertramstraße 9, 1. Stod. 4-Z.,
mit reich. Zubeh. auf sof. od. ipät.
zu dermieten. Zu erfrag. ditdner.
Pismardring 2, 1 St. B 3117
Bismardr. 1, Ede Dohh. Str., 1. Ct.,
4 Zimmer, Veranda, Sonnenseite,

Bismardring 2, 1 St. B3117
Bismardr. 1, Ede Dohh. Str., 1. Ct.,
4 Limmer. Beranda, Sonnenfeite,
1. Juli. Rah. Drogerie. 967
Bleichftr. 47, 2, 4-B.-Bohn. fof. od.
fpåt. Rah. Burcau im Hof. B3121
Blücherblaß 3 4-B.-B. auf 1. Juli
3u v. N. Mentel, Krifeurlad. 1161
Blücherblaß 3 4-B.-B. auf 1. Juli
3u v. N. Mentel, Krifeurlad. 1161
Blücherblaß 6, 1. 4-Bimmer-Bohn.
Sonnenf., d. fof. Rah. B B3122
Brücherftroße 3 fchöme 4-B.-B. au
beru. Rah. Mith. B. r. B3123
Boieplaß 6, a. d. Bleichftr., 4-Bim.Bohn. auf fof. od. spater. 1138
Bülowitr. 8. B., 4-B.-B., Terrasse,
n. hera., G.-B., et. L. evt. Rager,
Rleine Burgitraße 10 schöne 4-Bim.Bohnung. 2. Stod. Gas., elektr.
Sicht. auf fofort oder spät. su bm.
Räberes baselbit.
Goulinstraße 3. 2 St., 4-B.-B. fof.
od. spät. Rah. dos. bon 3—5. 641
Dambacktal 5 berrichafiliche große
4-Rimmer-Bohnung zu bermeten.
Borb. Dobheimer Str. 28, 1, mod. 4-B.-B.
cl. Grde 3 b. R. Goetheit. 1. 918
Dobheimer Str. 28, 1, mod. 4-B.-B.
jojort, ebent. später zu bermeten.
Dobheimer Str. 41, 2, 4 B., 86. 058
Dobheimer Str. 41, 2, 4 B., 86. 058
Dobheimer Str. 43, a. b. Ring. 1 St.,
ichone gr. mod. 4-Bim.-Bohn mit
Bod u. gr. Ballon u. Bubedoe auf
1, Oft. zu berm. Räh. Bismard.

Dutheimer Str. 41, 2, 4 8, 86, 958
Dutheimer Str. 43, a. b. Ring, 1 St., ichone gr. mod. 4-8im-Bohn. mit
Bad n. gr. Ballon n. Bubehöt mit
1. Oft. au berm. Röh. Bismardring 2, 1 1., bei Sildner. B 4560
Dutheimer Str. 52, 1, ich. 4-8im-ver.
Bohn. sofort ob. höter. B 4705
Duth. Str. 57 4-3-2B. a. 1. Juli an
berm. Röh. Doth. Str. 74, 1. 642
Dutheimer Str. 75, 1, schone 4-3-2B.
n. 36, al. o. sp. R. Dausberm. 987
Dutheimer Str. 86, Bif., 4-3-2B. B4896
Dutheimer Str. 86, Bif., 4-3-2B. B4896
Dutheimer Str. 86, Bif., 4-3-2B. B4896
Dutheimer Str. 107 4-5-8-2Bohn., greße Diese, Bas u. Gieffr., auf 1. Oftober zu bermieten. B3619
Drubenstr. 7, B. 3, 4 8 sim. u. Wicke
usw. Räh. Schneider, Sth. 2. B5189
Geerniördestr. 15, 3., sch. 4-3 im. 28.,
Bad. Ges. Elestr., 680
Eff., 683
Gemier Str. 10 2 Bohn., 4 8. u. Bub.
iof. od. ibat. R. Bedgandt. 644
Emser Straße 25 4 8. u. R. al. B4729
Emser Straße berrschaftl. 4-8 im. 28.,
Räh. Emser Str. 44, bei Dormann.
Grbacker Str. 8 ger. 4-8 im. 29.
1. Juli zu berm. Räh. 1 r. 1104
Fransenstr. 25 (a. Ming.) 2. od. 8. St.,
ich. 4-8, Eddin. 26, da.
Räh. Gederniördeitr. 13, 1. B 8127
Gneisenaustr. 13 gr. mod. 4-3 im.,
Rücke. Bad u. Bub. iof. od. spät.
Räh. Gederniördeitr. 13, 1. B 8127
Gneisenaustr. 13 gr. mod. 4-3.-28.,
m. all. Bub. Räh. Rückert. B3490

Gneifenauftr. 13 gr. mob. m. all. Bub. Rab. Rudert.

Rispitschraße 11, B., berrschaftliche 4-Bim. Wehnung auf istort ober spaiet. Rah. Bart rechts. 681
Rieserftr. 6, I. 4-Bim. B. mit Bub. auf ist. od. sp. Rah. 1 St. r. 662
Pebritraße 21 4 Bim., Kniche. Mans., 3 Kell. R. Reroite. 22, Seilberger. Soresepring 6, B., K. 4-B. B., 580 R.
Derelepring 6, B., K. 4-B. B., 580 R.
Derelepring 11, L. schönt 4 B. Bohn.

u. Bub. ist. Sah. Bart. I. B5488
Engemburght. 2, I. 4-B. B. W. F.
Dugemburght. 2, I. 4-B. B. W. F.
Engemburght. 2, I. 4-B. B. W. B. I.
Rattkraße 21, 2 schöne 4-B. Bohn.

nebit Aubeh. aut gleich ob. sp. Rah.
Ratier-Friedr. Sting 25, B. I. 684
Manergasse 8, 2, 4-Bim. Bohnung
auf isfort ober später zu b. 628
Morisstr. 50, I. 4-B. B., I. 7, 1058
Mällerstraße 8, Ratt. sind 4 Bim.,
Rüche. Speisel., 2 Mans., 2 Keller.
Bad. God, elestr. Licht, Garten.
betwis, auf sof, zu berm. Räheres
1. Etage od. Ballmuhfitt. 87, 944
Piebervoalbstraße 7, 2, 4 B. I Rüche.
2 Rans., 2 Keller u. 1 Bodensam.
breiswert zum 1. Juli zu berm.
Rah. dort der Gausmirt. Biederich
od. Mantitiusstraße 7, B. F352
Shistwederstraße 22 ist die Bart.
Bodnung. 4 Bimmer mit Zubehr
fof. od. spater zu bermieten. Rah.
bei Echajer.
Bran. Rottspiraße 4. Bim. mit Bubehiof. od. spater påt. zu berm. Rah.
Bran. Abstiraße 4. 672
Rheingauer Straße 17, Sbh., schore
4-B.-B. ber Ott. Rah. B. r. B4088 Goethefte. 15, 2, ar. 5-8.-W. m. 85.
foi. od. ip. an dut. Nah. daf. 765
Gaetheftraße 25 lit der 1. Stod, dejieh ans 5 3im., zu verm. Nah.
Aufer-Friedrich-King 56, V. FriedGaetheftraße 27, B. n. 1, ich. 5-8im.
Rodn, mit Zudehör, neu herger.,
Eleftr. Gas, zu bermieten.
Dallgarter Str. 1 iehr ichone 5-3.-V.
2. Et., der Offioder. Näh. P. 1083
Pelenenstraße 31, Ede Wellrightr.,
2. St., ichone 5-8im. Bohn. für
gleich od. idder billig zu dm. 1185
Gerrngartenstr. 4, B., 5 8im. n. 8nb.
joiert. Näh. 2. Stod.
Kaifer-Friedrich-Ring 30 ich. 5-8.Mohn. der 1. Oft. Näh. Bart. 1145
Raifer-Friedrich-Ring 30 ich. 5-8.Wohn., 1. St., foi. od. ipät. 708
Raristraße 15, 1 (nächt Rheinstraße)
5-6 8im., Bad. elestr. L. n. reicht.
Rüberes doselbit 2. Stod.
712
Raristraße 18 5 8. n. 8ub., 1. Juli
22 dern.
Pöh Rast. Riopiteditrage 11, B., berrichaftliche Goetheftr. 15, 2, ar. 5-8.-98. m. 85 Räberes daselbit 2. Stod. 712
Ratitraße 18 5 8. u. Jub., 1. Juli
zu verm. Räh. Bart. 718
Raritraße 37, 3, 5-3im. Bohn. 714
Rarenth. Str. 2 sch. 5-3.-93. m. all.
Zub. m. Rachl. fof. oder spät. 850
Rlovitochtraße 11, 1. Eiage. herrich.
5-3. Bohn. m. Bad u. all. Jubch.
iot. od. spät. Räh. Bart. r. 718
Lugemburgftr. 1, 1, 5 3im. u. 3ub.
iot. od. spät. Räh. Bart. r. 718
Lugemburgftr. 1, 1, 5 3im. u. 3ub.
L. Juli zu verm. Räh. Bart. 1068
Luzemburgftraße 3, 2 St. 5-3-33.
an t. Riet., i. o. sp. R. 3, 719
Mainzer Str. 28, Billa, 5 3. 2 20th.,
Ball. Speite Aufgug, Bab, Gas u.
clettr. Licht, Gartenbenus. zu v.
Räh. 1. St. Pesicht, 12—3, 1180
Marttvlaßt 7 5-3immer-Bohn. 1. n.
2. Etage, mit Zubeh., sefort aber Krang-Abbijraße 4. 678
Mbeingauer Straße 17, Sdb., schöne
4-3.-B. der Oft. Lab. L. r. B4038
Mbeinftraße 89, 2. St., 4. 8. auf sof.
oder spater zu derm. Rab. Laben.
Rieberbergftr. 7 4-8.-B., Gartenb.,
aleich ob idater. Rab. Doffmann.
Emfer Straße 43, Bart. B3131
Abberftr. 38, 2. Et., schöne 4-8 immerBohn. mit Zubeb. s. ob. sp. 675
Nöberftraße 42 schöne 4-8 im-Bohn.
3. Stock. Gas, elestr. Licht. Bab,
2 Mansarben. 2 Keller auf sofort
oder spater zu dermiesen. Köb.
dasselbit Barterre linss. 678 2. Etage, mit Bubek, sefort aber ipäter zu verm. Räheres Rarli-plat 7. Erdaeschoft, und Anwalts-bureau, Abelheibstraße 32. F 341 2 Mansarben, 2 Keller auf sofort oder später zu vermieten. Arb. dafelbit Farterre linfs. Grb. dafelbit Wohn, fofort ober fpäter. Binteler Strafe 5, Bart, große 4. Bim.-Bobn. mit Bab, Gas, Balt. u. fonft. Bubeh f. ob. fpater. 1906 Binteler Str. 5, 1, auf fof. od. fbåt. eleg. große 4-Sim.-Wohn. mit Gas, eieltr. Licht, Bab, Manf., divei Balfons ufw., fonnige Lage. 689 Binfeler Str. 8 4 8., 1 A., Bod. 2 R. auf 1. Mai od. 1. Juli. 1032 Berthfir. 6, n. d. Abeinitz., neu herg. 1. St., 4 R., R., gr. Beranda, r. 3b. Wörthfir. 28 4-8-18. A. B. r. 1102 Berthfir. 28 4-8-18. A. B. r. 1102 Berthfir. 28 4-8-18. A. B. r. 1102 Berthfir. 28 4-8-18. A. B. r. 1102 Berthraße 8 fcd. 4-Rim.-Wohn. B3137 Fronts.-Wohn., 4 Rim., elektr. Licht u. Dampfbeig., fof. zu berm. Räh. bei Emil Guß, Langgaffe 25. 5 Simmer.

Thoffsallee 10, 8, 5-8.-23., r. Subeh.
16f. ob. ipāt. zu b. Māb. B. 692
Mbeljsallee 51, 1, gr. 5-Bim.-Wohn.
mit reicht. Bubehor zu berm. 693
Mboljitrake 1 5-Bim.-Wohn. Nāb. 1. Oliober od, früher zu vm. 1202 Schiersteiner Str. 18 berrich, 5.3. B. mit Zentralbeizung zu derm. 1171 Schiersteiner Str. 32 berrich 5.3im.. Bohn mit Etagen-Zentralb. 902 Schwalbacher Str. 9, 2. u. 8. Stock, 5.8, B. u. Zub, auf 1. Oft. A. doi. doi rechts u. Bismarch. 8. dochd. Stiftstr. 20, 1, 5.8. B. tof. Rah. Sah. Taunusstraße 77, Eth., 5 Sim. uin., auf 1. Juli zu dermieten. 1050 Belandstr. 5, 1, 5 Sim., Kuche, Bod., Zentralbeiz., iof. oder ipät. 404 im Speditionsbureau. 965 Albrechtstraße 35, Bbh. 1, 5 Bimmer, Ruche ulw. fofort ob. fpater. 694 Mibrechtstraße 35, Bdh. 1, 5 Simmer, Kilche usw. sofort od. spater. 694
Augustastraße 1 (Ede Mainger Sir.)
it die Lockpart. Modn., 5 Linn.,
Bad. Beranda, elektr. Licht n. Bub.,
auf 1. Oktober zu berm. Einzusiehen den 11 Uhr ab. 1190
Bahnhöfitraße 2, 2, Ede Kheinstraße,
5.3im.B. Köh. d. 8.—1 außer
Genntegs. Bahnhöfitraße 1, 1, 472
Bismardring 2, 3, Edband, schone
5.3im.Bohn. mit Barundosserbeigung, zeiherm. Einrichtung n.
Judeh., an ruh. Mieter auf 1. Okt.
au derm. Röh. das. 1. St. L. B4561
Bismardr. 21, 2, sch. 5.3im.-B., mit
Judeh. zu v. R. dei Gaifer. B2557
Doub. Sir 2 5.3.-B. m. Bub. R. E.
Doubeimer Sir. 10, 2. St., Bohn. d.
5 Kintmer nebst Zubehör zu derm.
Räheres daseldit.
Doubeimer Str. 18 5 S., n. derg., sof.
Doubeimer Str. 40, 1. herrsch. 5.3.
Bohn. mit Bad u. Zubeh. B1805
Emser Str. 47 sehr sch. 5-2-B., Bad.
Gas. elektr. L., Rubeh., sofort. Sul
Emser Str. 52, 2, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 52, 3, 5 S. m. reich. 35.
Sulfer Str. 62, 3, 60. 2. St. 5 Sim., neu dergerichset, 10f. 3u vm. 704
Emser Str. 62, 3, 60. 2. St. 5 Sim., neu dergerichset, 10f. 3u vm. 704 Rentralheiz, fof. oder spåt. 404
Wishelminenstr. 1. 1. Gtogenbilla, schöne 5-Sim. Wohn. mit reickl.
Rubebör, groß. Balfon usw. and 1. Oktober zu verm. Räheres baselbit, Hausmeister, u. Bismardring 2, 1. Hilber. B 4582
Wishelminenstr. 37 (Billa), n. Wedder, prachte. 5-R.-W., Sp. f., 1. u. 2, f. R. Bierst. Sir. 7. T. 1021. 739
Wishelmstraße 4, 1. Stod. bodberrich. arose 5-Rim. Wohn. Gas u. Gl., mit reichl. Jub., auf sof. od. spin.
Räheres Kingliche 4, Bart. 400
Schöne fonnige 5-Sim. Wohn. mit döne fonnige 5-Sim.-Wedn. mit Lubehör auf 1. Oft. Breis 720 Mf. Einzuschen von 10 bis 12 Uhr. Näh. Gustav-Adolfite. 1, 1 I. 1141 6 Bimmer. 6 Zimmer.

Abelheibstr. 34. 2, Ede Moribstroße.
6.3.-W. m. Heiz. billig. s. ob. spat.
Abelheibstraße 45 (Subsente). 1. St.,
6 L. Balt., Bob rc., jos. ob. sp. 741.
Abelheibstraße 56. L. Stage, 6. Zim.
Abelheibstraße 56. L. Stage, 6. Zim.
Abelhung per josott ober später au berm. Nah. Sausmeisier. 742.
Abelsstraße 8 6 Sim., Add. Großesch.,
jos. ob. spat. (Nenges, Sth.) 743.

7 Simmer.

Abolfftraße 10, 1. St., 7 Jim, auf 1. Off. au verm. Rah. Bart. 1116 Bahnbefftr. 3, 1. u. 2. St., 7-8,-W. M. 8—1 (auß. Count.) Bahnbofftr. 1, 1. Raifer-Ariebrid-Ming 40. 2. Stod. herrichaftl. 7-8.-Wohn. R. 8. St. Schwalbacher Straße 36, Alleefeite, 7-8im.-Wohn. schön u. bell. große Raume, 1. Stage, all. frei, Bor-garten, eb. eleftr. Licht, sofort. 1128

8 Bimmer unb mebr.

Aniser-Friedrich-Ming 69, 1. Etage, herrichaftl. 8-8.-B., Gas, eleftr. Licht, drei Ball., reichl. Jub., det 1. Oft. Kad. Goutterrain. 104v Taunusstr. 55, 2. Et., 8 Jim., Kücke, Gas, Eleftr., Aufzug. Balfons u. reichl. Zub. sof. od. später. B3148

Laben und Geichafteraume.

Abelheibftr. 14 für Bur, u. Möbel-unterfiell. 3 Raume u. Logerr. 1180 unierstell. 3 Räume u. Logerr. 1180 Abolfsallee 6, S. E., gr. helle Räum-lichteiten für Lager, Buro, Werk-iätten u. bergl. geeign., a. Wunich mit Wohn., su b. Räb B. E. 973 Abolfstr. 1 große Geichofisr. for. 403 Bahnhofttr. 2, B. r., 8 Jim. Räh. v. 8-1, cuß. Sount., Bahnhofitr. 1, 1. Bahnhofttr. 2 u. 3 v. Lagerr. o. Wift. 8-1 (auß. Sount.) Bahnhofitr. 1, 1. Bahnhofttraße 3 größ. Laden m. awei barantick. Ladengim. Päh. v. 8-1 (auß. Sount.), Baknhofitr. 1, 1. 1001 Bahnhofttr. 6, mittl. Lad. m. Ladena.

(auß. Sonnt.), Boknbofitr. 1, 1. 1001
Bahnhofftr. 6, mitil. Lad. m. Ladena.,
mod. Schanfenit., f. Spezialgeich.,
in beit. Gefchäftst. a. I. Oft. zu b.
R. Büro L. Frante. Wilhelmitr. 28.
Bertramstraße 20 Werfstatt zu bern.
Räheres dei Glafer. 771
Bischerstraße 17 ichöne Werfstatt u.
einige Hraße 17 ichmerbet. 772
Blückerstr. 19 Loben mit 2-ZimmerWohn. iofort ober 1. Juli zu bm.
Große Burgstraße 15, L. 3—4 Zim.
für ärzliche ober gahnärzliche
Sprechaimmer ober Burcau. 773
Tankeimer Str. 61 ich beb. Laden m.

Topheimmer oder Bureau. 118
Topheimer Str. 61 fd. boh. Laden m.
gr. Ladens., auch f. Schuhgefchäft
geeign. su b. Möh. 1 ffs. B 3150
Tobbeimer Str. 61 Werfit. o. Lagert.
Dobh. Str. 85 bell. Sout. Lad., 3 gr.
Räume. a. ofd Lag. od. Bur. fof.
Baulbrunnenstraße 10 Laden zu dm.
Räberes A. Letident. 776 Raberes II. Letimert. 776 Ediaben Friedrichfter. 9 m. baranftoy.

Bart. Raumlichfeiten, gang ob. ge-teilt, fof. ob. fp. au bm. Rafi, bei G. Boly, Delaspeciftage 1. 777

Friedrichstraße 10 gr. Buro, Werst.

u. Lagerraume an vermieten. 778
Friedrichstr. 27 Werst. u. Lagerraum, Friedrichstr. 44 st. Saal. 51 gm. für Bur., Gerst. 12 Lagerr., sof. od. spat.

u. verm. Kah. Deinr. Jung. 779
Göbenstr. 5 Laden für Kolonialwaren du derm. Rah. Beinr. Jung. 779
Göbenstr. 13 beller großer Raum. 3u allem verwendbar, au term. B1902
Dellmundstr. 34. 1, Lad. m. Jud. 1086
Dellmundstr. 43. 45 Läden sehr bill. Herbert. gr. Reller, Kindse, mit od. odne Wohn., sof. od. spater au verm. Rah. bet L. Beder. Er. Durgstraße 11. 956
Klarentheler Str. 3 Lad. K. B. F. Langsasse 4, hinterh. als Werstlätte od. 2 um Rödeleinstellen. 783
Martistraße 17 Laden au dem. 1172
Martistr. 22 ist e. Lad. m. od. o. B. 2 u berm. Rah. baselvist. 26 st. ge. Lagerr. R. 2 r. Greitstr. 26 st. ge. Lagerr. R. 2 r. Moribstr. 26. Lade. m. d. o. B. 3u berm. Nah. baselvist oder Risolassitraße 41, dei Weier. 785
Moribstr. 20. L. Lad. m. d. o. B. 3u berm. Rah. baselvist oder Risolassitraße 42, der Weier. F. 350
Oranienstraße 48 Laden mit schonen Keller sofort zu bermieten. F. 352
Oranienstraße 48 Laden mit schonen Keller sofort zu bermieten. F. 352
Oranienstraße 48 Laden mit schonen Gouterrain zu bermieten. F. 350
Oranienstraße 48 Laden mit schonen Gouterrain zu bermieten. F. 350
Oranienstraße 48 Laden mit schonen Gouterrain zu bermieten. F. 352
Oranienstraße 32, 1, 6 resp. 10 Bitronium, mit elestr. Litt. R. R. 700
Rheinstr. 70, d.h. als Hager. Ateler ab. Bertsi., eb. m. 2-8-38. Riche. Rell. R. R. 1900
Rheinstr. 70, d.h. als Hager. Ateler. ab. Bertsi., eb. m. 2-8-38. Riche. Rell. R. R. 1900
Rheinstr. 19, 2, R. Laden mit 2-8 im., Billig zu vermieten. B. 3553
Tannusstr. 19, 2, R.-S. & Geschäfter. Zaunusstraße 55 Laden mit Wohn. Friebrichftrage 10 gr. Buro, Werfft.

Schillerplat 4 fl. Laben mit 2.8im.
Bohnung zu bermieten. B 3958
Taunusstrese 55 Laben mit Wohn.
(Entresol). 5 Sim., Kuche n. reicht.
Lubebor zu bermieten. B 3155
Wagemannstraße 31 1 Laben sof. zu bm. Käh. K. Friedre. 74, K. 794
Ballufer Str. 9 Selle Werfit. B3157
Walramitr. 2 Laben m. o. o. 2-8.-W. b., a. als Arbeitst. R. 1 St., Lint.
Valramitr. 13 Friscurlod. m. W. 795
Balramitr. 13 Friscurlod. m. W. 795
Belramitr. 28 fl. W. als Wift. 1012
Weberaasse 46 Laben m. Labens., m. od. ohne Vsobn., sof. od. spater an verm. Käh. Sigarrengeschäft. 796
Bestendstr. 1 Edladen zu bermielen.
Köheres bei Seuf.
Laben, Walsen, Werffätte ze, auch gefeilt. Au verm. Labens. 802
Simmermannstr. 10 Witt., ca. 50 qm.
Laben, Garagen, Werffätte ze, auch gefeilt. Au verm. Rah. Abolstir. 1. im Speditionsbürd.

gereit, Al derm. Rad. 1806/fil.
im Speditionsbürd. 800
Laben, wo lange Frifeur war, zu vm.
Räh. Soffmann. Emfer Str. 43.
Geschäfts. u. Fabrikraum Gartenfelbitraße 25. a. Bahnh. 200 am (Gas.
Efeltt., Seiz. vorh.) zu vm. Räh.
E. Kalfbrenner, Kriedrichstraße 12.
2 arvbe Lim., für Arzt. Zahnarzt.
fof. Emil Süh., Langgaffe 25.
Geschäftsraum, in welchem mehrere
Ichre eine Serrenschneideret betrieben wurde, sofort zu vermieten
Langgaffe 39, 1. Käheres Kind.
achtuer. Langgaffe 42. 975
Laben u. 2-Zim. Bahn. auf 1. Off.
billig zu vermieten. Räheres
Balramstraße 5.

Wohnungen ohne Simmer-Angabe.

Römerberg 19 u. Schachtitraße 29 fl. Wohn, billig zu verm. Räh, Serrngartenftr. 13, Erdgeschoß, 803 Westenbstraße 1, 2, schöne Wohnung bill, zu verm. Räh, bei Seuß, B3108 Rleine Dadwohnung im Stb. für 10 MR. gu berm. Rab. Dobbeimer Strage 120, Bob. Bart. r. B5171

Auswärtige Bohnungen,

Ağgerfirabe 13 2-8.-B. sof. ob. spät. Dobheim, Friedrichstraße 4, 1, neues daus, 4 Zim., Kuche, Rans., swei Ball., reickl. Budeh., Gas, Eleftr., Gas-Bade-Einricht., Garten, sofort zu dim. Ermäßigter Breis 480 Mt. Dobheim, Schönbergitt. 2, Wiesdad., Grenze, 2 3. u. R., Gas, Speisel., Klos. im Absidl., monatl. 22 Mt., die. Wohn. im Mans. Stock, sehr freundl., 16 Mt. Käh. Bart.
In Dotheim, Biesbadener Str. 41, ich. 2-Kim.-W. itrahenseits, sowie Laden oder Werstiatt zu berm.
Sonnenberg, Abolfftr. 5, 2 8. u. R. Räh. Gemeinderechn. Traudt. F378
Sonnenberg, Wolfftr. 9, 5-8.-Wohn mit Aud fof, od. spät. su d. Räh. Wiesd., Schwald. Str. 48, 2 r. 806
Sonnenberg, Elaster Str. 28, 1, schoue

Sonnenberg, Blatter Str. 28, 1, schöne gefunde 3-9,-W. m. Rub. sof, ob 1. Aufi zu dm. Räh dei D. Stein Sonnenberg, Wieshadener Str. 26 1. Juli zu bm. Rag. Connenberg, Wiesbadener Str. 26. Connenberg, Rambach, Str. 68, neub. Bohn., Gas, Baffer, 2—4 S. 807

Möblierte Wohnungen.

Kellerstraße 7, B., abgeschl. gut mbl. Hochp. B., 2—3 Jun. u. Rüche.

Möblierte Bimmer, Manfarben ufw. Abelheibftr. 28 fc. mbl. Frontfp. Bint, Ablerite. 7, nahe Langs. ich. m. 8. Abolffirafie 1, 3 L. möbl. Manjarbe. Abolffirafie 3, 1, gut möbl. 8. 3u b. Abolffirafie 7, Stb. 2, aut möbl. 8im. Alberechtfirafie 10, Stb. 1, ich. mbl. 8. Albrechtfirade 10. Sib. 1, fcd. mbl. Z.
Albrechtfir. 17, B. r., gr. mödl. Zim.
Albrechtfir. 23, Sib. 1, möbl. Zim.
Albrechtfir. 40, 1, B. m. B., v. 55 Ml.
Am Abmerisr 7, 1 L. fcd. mbl. fcd.
Am Abmerisr 7, 1 L. fcd. mbl. Beanf.
Arnbeffir. 8, B., fchon möbl. Beanf.
Arnbeffir. 8, B., fchon möbl. Beanf.
Arnbeffir. 8, B., fchon möbl. Beanf.
Bismarfring 11, 3 L. cleg. m. Zim.,
Bismarfring 12, 3 L. cleg. m. Zim.,
Bismarfring 13, 3 L. cleg. m. Zim.,
Bismarfring 13, 3 L. cleg. m. Zim.,

Bismardt, 33, 2 L. fcb. m. B., Alleinm Bismardr. 35 Bismardring 38, D. 2 L. ich. m. 8

Rismardring 40, S. 1. ... mobl. Sim.
Bismardring 42, 2. L. Joh. m. 169. S.
Bleichtrafte 5, 8. mobl. Bont. 167en.
Bistoffir. 18, 1 L. ant mööl. gemill.
Simmer totort billig an bermichen.
Bleichtr. 30, 1 L., m. S. m. n. D. S.
Bleichtr. 30, 1 L., m. S. m. n. D. S.
Bleichtr. 30, 1 L., m. S. m. n. D. S.
Bleichtr. 28, 1 d., m. s. m. n. D. S.
Bleichtr. 28, 1 d., m. s. m. n. D.
Blüderfiraße 26, 2 L., freundl. mööl.
Simmer mit Saifee, 20 BH.
Blüderfiraße 10, 1, ide Frontfults.
mööl. 2. unmööl. rith. in ar. O., m. an feire Dame abg. Bei. 12 — 2
Büingenttraße 8, 2 L., am Saifee,
Friedrich-Bad, gut mbl. fep. Sim.
Devbeimer Etr. 11, 2 l. cian. möhl.
Blumenitraße 11, 1, cian. m. Simmer mit auter Bentiner Ter.
Devbeimer Etr. 11, 2 l. cian. Miller
Briedrich-Bad, gut mbl. fep. Sim.
Devbeimer Etr. 11, 1, cian. m. m.
Botheimer Etr. 51, 1, cian. m. m.
Briedrichtr. 58, 1 d., m. 3, a. frd.
Briedricht. 58 d. m. s. cer. i. o. lp.
Ger. 2 BH. m. s. leer, i. o. lp.
Ger. 2 BH. m. s. leer, i. o. lp.
Ger. 2 BH. m. s. leer, i. o. lp.
Friedrichtr. 55, 1, foom m. 8, m.
Friedrichtr. 55, 1, foom m. 8, m.
Briedrichtr. 50, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26, 1, m. 3, 1cp. E., 16 ML.
Briedmundhir. 26,

Bimmermannir. 6, D. B. I., mbl. 3. Sch. m. 3. bill. Nah. Tagbl. 181. (1) Möbl. Wehns n. Schlafsim. der jot. gans preiswert zu bermieten. Wol jagt der Tagbl. Berlag. B4050 Be

Leere Bimmer, Manfarben ufm.

Leere Simmer, Maufarben usw.

Mbolistraße 10, Frontip., 2 st., Im. an rub. Serion au berm. Rab. K.
Am Nömertor 1, 2, id. Ieere Mank.
Vierstabter Söbe 64 2 Ieere Manker mit Balton absugeben.

Gastellste, 9 2 fleine Kunner au bon.
Dreiweibenste, 6, 8th. 1, 1 kim. sch.
Eliviller Ste, 14, Mids., gr. Ieer. Min.
Frankenste, 8, 10 M. A. Gottwalk.
Frankenste, 8, 20 M., Gottwalk.
Frankenste, 8, 20 M., Gottwalk.
Frankenste, 8, 20 M., Gottwalk.
Frankenste, 17 heisb. M., 10f. A. L.
Frankenste, 27 gr. Mant. soft ab.
Friedrichte, 27 gr. Mant. soft ab.
Friedrichte, 27 gr. Mant. soft ab.
Friedrichte, 9 dd. Mant. an rub. Berl.
Grabenste, 9 dd. Mant. an rub. Berl.
Grabenste, 9 dd. Mant. an rub. Berl.
Grabenste, 20 ein f. Sim., sep. Eing.
Dellmundstraße 34, 1, sc., f. sp., G.
Derrngartenste, 4 Mans. Rab. 2 G.
Derrngartenste, 4 Mans. Rab. 2 G.
Derrngartenste, 16 fcdon. leeres Frontips
Simmer au berm. Rab. Geb. R.

Rarlitraße 38, 1 Ms., Mans., au um.
Rieine Rirchgasse 1, 3, id. sep. Sim.
Pädbeleinstellen zu bermieten.

Freitag, 30. April 1915. Luxemburgstraße 7 1 gr. Frifp.-Bim., 1 8. Sib., su berm. Rah, 2 r. 1 8. Stb., su berm. Rab. 2 r.
Morisfiraje 26 2 id. Bim. mit iep.
Abidl., Gas, Waffer, event. Rauf.
Rorisfiraje 56 gr. Krontip. Bimmer
au dermieten. Amberes Barterre.
Reugaffe 19 2 incinandergeh. Rauf.
au bermieten. Jacobi.
Richermelbir. 1 3. or leer Erfers.

Mieberwalbite. 1, 3, ar leer Erferz. Oranienstraße 35 beigh Row. sefret. Oranienstraße 35 beigh Mans. sef. Rheinstr. 117 1 gr. Mans. an alleinit. reinl. Frau gegen Hausarb. A. B. Miehtstraße 3 leere Mansarbe zu bur.

Römerberg 10 1 fchön. I. Romerberg 14 1 leer. Sim., Bon. 1 Gdulberg 6 beigbare Maniarbe for Bellrisftraße 14, 2, 2 hubiche leere Bim. fof, au b. Rab. baf., Laben. Beftenbitt. 15 leere Manfarbe au bm. Beftenbitt, 21 frbl. Mani, m. Rochof. Beftenbitt. 38, Chb., ich. Bim., Iect. Bimmermannite. 4 ich. gr. Mani, bill. Schones großes Balfongimmer

eigenem Eingang fofort zu berm. R. Friedrichfte. 40, Sausmit. Bach 1 vb. 2 leere Bim. bill. gu berm. Rab. Schachtitrage 21, Bart.

Reller, Remifen, Stallungen ufm. Bahnhoffer. 2 gr. Beinfell. Rah. 8-(aug. Sonnt.) Bahnhoffer. 1, 1. 810 Frankenftr, 17 Stell m. ob. o. Wohn. Friedrichftr, 10 Muto-Garage fof. 811 Gartenfelbitr. 55, neb. b. Schlachib. Stall. f. 2 Bf. nebit Bohn., fof

Butterr., m. o. o. 28., fof. o. fp. 1020 Rariftrabe 15 gr. Beinfeller, Burou. Lagerraume, auch zu anderen Ripeden geeignet, zu bermieten. Raberes daselbst L. Stod. 883

Dranienftr. 35 Ctall. u. Rem. fofori. Dranienftrafe 35 Stall. fof. ob. fp. Rheinftr. 50 Ctall., Rem., Lag. 1042 Mheinstraße 52 Stall für 2 Bferbe u. 2-Bim.-Wohn. Nah. 1 r. 815

Schierfteiner Strafe 27 fcone Muto-Barage febr breisin. f. fot. su but. Rab. bortf. bei Auer, Bart. F 350

Wellrifftr. 16 Stall gu berm. 1194 Stall mit groß, Reller und 2. ober 2.3im.-Babn. p. fof. ob. fpat. s. b. Dotheimer Str. 88, B. 2 r. 816 Mietgesuche

Aritere Dame mit Tockter Jucht 1—2-8-198., auch auswärfs. Schriftl. Off. n. Schwalbacher Strate 29, 1 L

Suche fefort ober auf 1. Mai 2. Zimmer Wohnung, Blitte b. Stadt. Sinterhaus ausgeschloffen. Offert u. D. 998 an den Tagbl. Berlag.

Bornehme äftere Dame fucht sum Oft. unweit Merotal fannige 3-4-8-Bohnung in gutem ruhig. Soufe. Offert. mit Breis u. 11. 991 an den Tagbl.-Berlag.

Bermietungen

1 Simmer.

Grabenftraße 5 1.3im. 20., 1 gr. R., 3. St. Rah. Rompel, Bismardr. 6.

Scharnberftftrafe 8 2- u. 3-3.. 29. f.

3 Bimmer.

Scharnborftftrate 27, Bbh., schone 3. Jim-Wohn., im Abfchl., mit 2 R. Manf., fof. oder fpat. su v. 818

4 Simmer.

Aldolfsallee 11, Gth.

fc, geräum. 4-3.-13. 1. St., fepar, nen herger. Rab. Sausmftr. Sig Dambachtal 10, Gth. Erbg., 4 3im., Babes, Barmwaffer-Ginr., Balton u. Bubehor auf f. ob. fp. su v. R. bei G. Bhilippi, Dambachtal 12, 1. Kailer-kriedrig-Ring 55, 1,

herricafil. 4.8. Wohn, au v. Ran. M. Gauer, Binderftr. 10, Tel. 3074. Righard-Wagner-Straße 26 in meb. 2-Fram. Billa, Dobentage, nabe Rurhans, 4-8im. Wohn, fof. ob. fpat. an verm. Zentralbeigung, Garten. Bu erfragen Richard-Bagner-Strafe 28, Bart. 680

Wielandstraße 15 berrichaftl. 4. u. 3.8im., Bohnungen, 1. unb 2. Stod, fofort ober foder gu verm. Rab. Bart. lints. 822

Bietenring 13, bone freie Lage, mob. 4-Sim.-29., 1. Stod, auf fof. ob. fpat. au bm. Raberes Gartenbaus Bart. 890

Clee. Dochparterre, in Billa Neubanerstraße 4, geräum. 4-Sim.-Wohnung, mit ebenfoldem Erbgeschoß, wegzugshalber mit Racht. zu verm. Räh. Reuberg 18. (Televban 2018.)

Wohn, u. 4 Pim., (1. St.) Bohnung von 5 Bim. (Bart.), Sacutenborfftr. 1, auf 1. Oft. an perm.

5 Bimmer.

Dambachtal 10, Bbh. 1. Oberg., 5 8., Bab, Warmmaffer-Gint., Balton u Rub., auf fof ob, fpater. Rab. bei G. Philippi, Dambadital 12, 1. 823 brinftrabe 111 berridaftl. 5-8im.- Wohnung. 2. Etage, fof. ober fpat, an bermieten. Rab. Bart. 827

5 Bimmer-Mohuuna Schentenborffir. 1 (in herrichafti. Saule) fofort ober fpater gu 828 bermiefen.

6 Bimmer.

Sainerweg 1 6 B., unmbl. (a. weniger möbliert) Babegim., Mabdengim., Baffons, groß. Garten fof. ob. ipat.

2. Stod, eleg, 6-Zim. Bohn. mit viel Beigelaß, Ballon, Erfer, sofort zu vermieten. Raberes baselbit mur im Kontor ob. 3. Stod. 831

7 Simmer.

Napelleuftraße 49, Sonnenfeite, 7 bis 9 Zimmer, Bab, reicht. Zubehör, Longia, Balfon, großer Garten, Walbednähe, Zugang auch im Dambachtal, Gas, elette. Licht, fofort ober fpäter au vermieten. Räheres bafelbft.

Borderes Aerofal eine 7. und eine 5. Rimmer Bohnung au v. R. Brang-Abt-Str. 3, 1. 1178

Smieriteiner Straße 3 ift ber 1. Stod, bestehend aus 7 Sim. u. Jubeher, aum 1. Offinder an b. R. R. Friedrick-Ring 56. B. F200

Wilhelmftr. 40, 1. Stod, hochherrichaftl. 7-Bimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, Bab, Balton Perionenaufzug, Gas, elettr. Licht fofort ober ipäter zu vermieten. Räheres baseibst bei Weltz und Abelheidstr. 32, Anwaltsbüro. F341

8 Bimmer unb mehr.

21dolfsallee 27, 2, Südoffsallee 27, 2, Südoffru, ruhige Lage, 8 große Bim., Rüche, Bab u. reicht. Zubehör, Bartettboben, Gas, eleftr. Licht, großer Balton niw., wird tabellos hergerichtet, auf fol. ob. fpat. zu vermieten. Nöh. Gartenh. Bart. beim Sausperwalter. F351 beim Sausverwalter.

Wrzi=Wohnung. Langgaffe 1, 8 Simmer mit Subehör, mod. einger.. Bentralheis.. Anisma, event. auch an awei Aerste geteilt, zu vermieten. Mäheres Baubürd Hilbner, Dobheimer Str. 43. B3161 8. Simmer-Bohn. mit reicht. Zubehör

Tannusstraße 23, 2 St., fol. gu verm., ept. auch ipat. Räheres bafelbft bei F S41 Dr. Rrang-Bufch, 1 St.

für Aerite! für Benfionen! Große Wohnung.

12 Sim., Küche, Bad, Speiset. und Zud., el. Licht, Zentralk., Aufz., in w. seit 22 Jahr. Fremben-Seim mit Ersolg betr., sofort oder sodt. (auch gefeilt) au bermieten. Räh. Taunnöstraße 13, 1, bei Haas. 885

10-Zimmer-Bohnung.
1. Oberg., nächst Wilhelmstr., Warm. waserheiz., Bab. reicht. Zubedbr, an berm. Geeignet für Aerste. Geschäftsawede, Bürss. Käh. n. F. 97g an ben Tanbl., Berlag.

Saben und Gefchäfteraume.

Laden Bahnhofftr. 8 mit Souterrain, Burs, Bentralheig, ufw., unter gunftigen Begingung, gu berm. Rab, bei Leber. 888 Babnhufftrafie 8 ber von ber Brent. Rlaffenlotterie bisher innegebabte

große Süroraum mit Sentralbeigung ift per 1. 7. 15 anberweitig gu berm. Raberes Leber, Gartenbaus 1 St. 1018

Gr. Burgftraße 19, Ede Mühlgaffe, im Bwijdenftod, 2 icone belle Raume, geeignet als Burs u. bergl., auf fofort ober fpater preiswert au vermieten, Rah, Budthanblung Pfeil. 429 Briedrichstraße 8

Lagerraume

Au berm. Raberes b. Sausmeifter. Burs Friedrichter. 29. Bart., preisw. A. 1. Aufi au b. Rab. Bierftabter Str. 9, großes Caus. Bart. 1155 Boetheftrabe 13. großer beller Raum, für Burs fehr geeign., su vermiet. Raberes im Edfaben, 887

Laden, allerbeste Eage, Cangg. 1,

2 große Schaufenfter u. helles Untergeschoft, fofort ober fpater au bermieten. Rab, b. Architeft Hildner, Bismardr. 2, I. 844

Caben Aifolasstrake 12 fof, ob. fpat, gu vm. Rab Rifotas-ftrabe 24, B., bei Georg Abter, 901 Berfficite, Lagerraum und Reller au verm, Frankenftrabe 16. Rah. Dorn Gobne, Abolfftrabe 8. 1017

Schifferplat 4 ein fleiner Laben mit 2.8immer. Wohnung ju vm. B8162 Moderne Läden

mit Rebenraumen zu vm. Rah. Hildner, Bismardt. 2, 1. B2634 Selle Bertit. 80 🗆 mit elelir. Kraftanl., eb. Lagerr., ob. fpater. Rettelbeditrage 20.

Ronditorei, Café u. Buderei, Rifolastir. 12, mit Inventar, fow. vorhand. Bohn. nebit reichl. Sub. auf fot. od. fpat. au v. Rab. nur bei Georg Abler, Rifolastir. 24, B. Großer Edladen,

bester Kurlage, am Kochbrunnen, 285 am Flacke, 7 Schaufenstet, Zentral-Heig, elektr. Beleucht., sier Möbelgesch, fein. veg. Speischaus, Bank, od. bergl. geeig, sof. ober später zu verm. Räberes Has. Zaumusttraße 13, 1.

Saden mit oder ohne Wohn, Wenrichtraße 25, 1. 942 Frientladen mit Einrichtung i. In allereriter Geschäftslage (Lang-gasse) ist ein

schöner Edladen

mit 5 großen mobernen Schau-fenstern unt. gunft, Beding, au ber-mieten. Gefl. Offerten erbittet J. Kahn, An der Ringfitche 4, 2.

Für Bürozwede febr geeigneter, seit Jahren hierzu benutzer 1. Stod, beitchend aus 8 Limmern, zum 1. Juli zu berm. Räheres Luisenstraße 7. Betriebs-bertvaltung ber Wiesbadener Stragenbahnen.

Biffen und Saufer.

Billa Freseninsstr. 47 gu verm., 8 8im u. Bub., ober gu verfaufen. Raberes Carl Rock, Luifenftrage 15, 1. 846 Villa Kapellenstraße 85

gu berm. od. gu bert. 8-10 gim.

Schützenstraße 10 bodherrich. Billa ju verm. Rab b. Befiber 3. Bifchoff, Rirdia. 11, 2 Einfam.-DillaWalkmihlar.19 7 8. u. reichl. Bub. gl. ob. fp. 847 Lambfaus in fcion. rub. Gartenlage, Rabe bes Bahnb., 7 8., 8., 6 Mfb., au berm. Rab. Biebricher Str. 13. Lanbbaus,

Sim., Bentralheig., groß. Garten, Sobentage, billig gu bermieten, auf Juli ober Oftober. R.heres Frankfurter Strafte 80n. 1154

Muswartige Wohnungen.

Sehr schöne 4-B.-Wohnung Hoche, fcone Sout. Ruche, Gas, elefter Licht. Bienfiadter Sobe & Schneibhain i. T., 2×3-8.-Wohn, zu berm. Am Bahnhof, Jof. Adftabt.

Möblierte Wohnungen.

Emfer Str. 25 4 Zim., Kuche. möbl. Saalgaffe 38, 1 r., an ber Taunusftr., möbl. Wohn., 4 8., Küche, Abichi.

Elegant möblierte Villa

mit allem Komfort der Neu-zeit, möbl. od. unmöbliert, in schönster, bester u. bequemster Lage zu verm Offerten unter E. 971 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Bimmer, Manfarben ufn Bismardring 21, Sochvart, r., gut mobl. Wobn. u. Schlafatm. gu um.

Biomardring 22, 2 r., ichon mobil. Wohn, u. Schlafgimmer bill. gu v. Geisbergftrage 20, 1, 2 gut mobil. große Zimmer, a. eing. abaugeben.

große Zimmer, a. einz. abzugeben.
Serberftr. 11, 2 c., m. B.s. u. Schla.
Balton, Sonnenf., an Alleinmict.
Seerngartenstraße 16, 2,
möbl. Schlaf. u. Bohnzim. zu vermieten. Bah, Telephon vorhand, Lahnstraße 12, 2 lints, schon möbl. Zimmer mit ober ohne Pension an gebildete Dame zu vermieten.
Luisenvlah 1, 2, Zim. st., g. Bens.
Molifiste 11, 1, aventl. Bension.
Bhilipvsbergstr. 13, B., schon m. 3., Sonnens, Gartenbenutung, billig. Abeinstraße 47, 2 rechts, clegant möblierte Rimmer zu vermieten.
Bei alleinsteh, best. Bitwe clegant möbl. Rimmer seh preiswert zu verm. Bismardring 22, 1 rechts.

Danermieter.

Aelterem herrn ober Dame möchte ich von berrich Giage 2-3 Sim., mobl. ober unmöbliert, abgeben. Rapellenftrage 49, hochparterre. Rapellenstraße 49, Sochparterre.
Schön möbl. Zimmer zu vermieten. Mäheres Lucienstraße 49. I rechts.
Schön möbl. gr. Z. in fein. Gartenhaus, Abeinstr. 34. Gth. I. St. I.
In Billa
am Walbe mehrere möbl. Zimmer
zu verm. Wilhelminenstraße 44.
Saltestelle Rervial.
Elegant möbl. Wohn. u. Schlafzim.,
elektr. Licht, Bad, Balkon, I ober
2 Betten, sehr rubige Lage, Mübesbeimer Straße 29, I. Stod.

Modl. Bim. z. v. Schachter. 23,

1. Etage, bei Frau Hardiget. So.,
Aurgäste ober Dauermieter!
Schönes Immer, Sonnens., 30 Mt.
Weilstraße 3, 2 St.
Wibbl. Wohn. u. Schlafz., auch einz.,
au bermieten Lietenring 6, 3 St.
Albeitere Dame möckte von ihrer
Wohn. 2 Limmer abgeben. Anfraa.
u. N. 994 an den Taght. Verlag.
Wibl. Lim. f. dest. Brl., z. l. Nai z. v.
Räheres im Taght. Bertag.
Verlichten.

Bbl. Bimmer an Fraul. gn verm. Abreffe im Tagbl. Berlag. C Salen u. Colaft, eleg. mobl., eleftr. Rab. im Tagbl.-Berlag. Fr

idones, grobes, belles, freies und brima mobl., wunderbare Fernficht, ohne Kurtage. Preis 40 Mart. ohne Rurtare. Breis 4. Abreffe im Tagbi. Berlag.

Leere Bimmer, Dlanfarben ufw.

Rum Möbeleinstellen art. Sim. s. b. Rlarenthaler Str. 8. Iwei Damen oder Chepaar

find. 8—5 unmöbl. Sim., Balt., Bad, eleftr. Licht, Garten, m. voll. Ber-pfleg. u. Bedien. in vornehm. Billa. Off. u. 68. 999 an den Tagbl. Berl.

Mietgefuche

bifting. Dame wird vornehm Benfionshaus

in nur bester Lage, ebent, sofort zu mieten gesucht. Off, u. B. T. 19800 on Aubolf Mose, Bremen. F143
Bon alt. finderl. Chepsaar (Priv.) eine 2. bis 3.8immer. Wohnung mit Küche, auch fleines Sauschen in b. Sonnenberger Bark, Gartenstraße ob. Sonnenberger Bart, Gartenstraße ob. beren Räbe zu mieten gesucht. Gest. Off. u. E. 999 an ben Tagbi. Verlag. Schöne sonnige ber Reng. entive. 8. Lin. Be. Gudviertel, jum Breis b. 600—700 Bet., von tol. Ehen. ges. Off. u. G. 995 an ben Tagbi. Berl. Wohnung, 4 3. u. 3ub.

in rubig. Saufe u. freier Lage Wies, babens ober ber Bororte sucht fleine Kamilie von ausw., 2 erw. Berson., aum 1. Auft. Angeb. mit Breis u. S. 996 an ben Tagbl.-Berlag.

Auf Höhenweg Wiesbadens

Billa, 7 Bim., außer Manfarben, mit aröß. Garten nach Süben u. Often, Warmwasserbeig. u. Berforg., Juli ob. Ostober zu miet. gesucht. Angeb. unter E. 997 an den Tagbl. Berlag.

Bum 1. Ckiober judie ich für zwei Damen hübide 5. Simmer Wahnung. Garten erwünscht. Joh. Munk, Mains, Salenstraße 3. Möbl. abgeschl. 2. Simmer Wohn, mit unmöbl. Küche, in ruh. Landbans ob. Villa zu mäß. Breis von 2 Wies-babenerinnen gesucht. Beding.: feine Ueberwohner n. nicht an Babulinte. Off. u. A. 413 an ben Tagbl. Berlag.

2-3 g. möbl. Bim.

mit Rudie fofort zu mieten gefucht, Rlavier erwünfcht.) Offerten mit Preisangabe u. R. 42 Tagbl. Bertag. Gebild., folider Herr, Dauermieter, judit 2 icon möblierte Simmer, event. mit Benfion, in nur rubig, gutem Saufe ber weitlichen Außenfiabt. Angebote mit Breis u. B. 992 an ben Tagbil.-Beriag.

herr lucht

gut möbl. Lim., Nähe bes Bahnhofs. Angeb. u. R. 999 a. b. Zagbl. Berlag.

Gingelne Dame

fuct per 1. 5. gut möbl Sim., Lage Aurbaus, Taunusitraße. Offerien u. g. 999 an den Tagbl.-Berlog.

Geb. Dame,

welche bas Konservatorium besucht, wünscht mbl. Line, Wohn u. Schler-zim., eb. mit Bens. nebst Klavier-gelegenh. Angeb. M. 999 Tagbl. Bert.

Beamter

iucht einfach möbl. Zimmer, Nähe Bahnhof. Off. mit Kreisangabe u. R. 999 an den Tagdl. Berlag. Stall für 19—15 Schweine der fofort Bleichftt., Delenenstrade, Wellridit., Dellmundstr. od. Schwal-bacher Str. bevorzugt, gesnätt. "Walhalla".

Fremdenheime

Emfer Str. 20, 1. Gt.,

fcon mabl. Simmer an Rurfrembe, Für Rurgafte! Schon u. fauber mobl. Rimmer, a. 23. gute Benf. Michelsberg 2, 2.

Ant- und Fremdenpension

Sonnenberger Str. 9, Tel. 6000 Glegante Villa, er ft e Kurlage, Baltons, Süd-Terraffen, großer Garten, birelt am Aurpart, 5 Min. vom Kurhans ufw. Borgügl. Berpflegung, auch diätet. Alle Arten Bäber, auch tombin., eleftrissche Lichtbäber für Gicht. Rheumatism., Ischias: f. Derzu., Rervenleiben blaue Bogenlicht-Bäber.
Ruchbrunnen-Deim, Saalgasie 38.

Schone fonn. Bimmer, auch bauernb. Eins, u. sufammenh, aut m. Sim., Woche von 7—12 Mt., monatsich von 20 Mt. an, mit Bension ob. Kiichenbenubung. Rheinstraße 72, 2 St.

Imei Damen od. ein Chepaar finben vornehmes Seim mit ober ohne Beroflegung in Billa an ber unteren Ravellenftrage, in fconfter, neteren Kapellenterase, in ichoniter, beguemfter und gesundeiter Lage des Kurvierteld, zwischen Dambachtal u. Rerotal, Räh. Aupellenstraße 26, 1.
Aelt. einfach. Gerr findet gutes Geim auf dem Lande. Jagdgelegenh. Räh. Zimmermannstraße 6, 2 links.

Wohnunge-Nachweis. Bureau Lion & Cie.,

Babuhofftrafte 8. Telephon 708.

Gebite Auswahl von Miet- und Ranfobjeften jeber Art.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Ortliche Angeigen im "Rleinen Angeiger" in einheitlicher Satform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Angeigen 30 Pig. bie Beile.

Berköufe

Brivat-Berfaufe.

Inftall. u. Spenglerei, nur Berfitatte, günstig abzugeben Blücheritraße 15.

au verl. Ablerftrage 69, 2 r.

福品

Junger beuricher Schaferhund bill. zu be. Dopheimer Str. 103, d. 1. ff. Kanarienhähne bill. zu verk. Markitraße 8, Doppeljtein. Schwarz-selbenes Kleid, fait neu, Gr. 42/44, billig zu berk. Seerobenstraße 4, 2 rechis. Einige Kleider, Röde n. Blufen, fait neu, Gr. 42/44, billig zu verk. Seerobenstraße 4, 2 rechis.

Wehr, gut ern Jadentleider, bunfelbl. u. weiß, jow. farb. Taillen-fleid jehr billig Malramitrage 32, 2 r., 2—3 ob. abends nach 8 Uhr.

2 r., 2—3 od, abends nach 8 Uhr.
Blaues Gereliadett,
sowie grünes 44er Rodellfostium,
auf weiger Seide, spottbillig. Anzuf.
morgens Stiftstraße 5, 1. Gtage.
Berschiedene Anzüge zu verk.
Riegler, Martistraße 10.

Out erhalt, blaues Jadenfleib, eieg. neues ichwarzes Jadenfleid, feinste Wahard., einige ichone weige Bluien, schon, Rock, Kig. 42/44, eleg. bell. Out su vert. Wortsbirrafte 70, 2.

Br. photogr. Apparat, 13 × 18, 2 Objeftib, 1 Weitwinslick, zu vert. Dermannstraße 6, 1.

Gitarre, Mandoline, Bioline in. Etni bill. zu vert. Jahnstraße 84, 1 r.

Faft neuer Kofos-Treppenläufet, 2×8 m, 70 br. u. 2×2,40 m, 70 br., gur Halfte bes Kottenpreifes au bert. Arnbitir. 3, 1 r., angul. borm. 11—1. Arnbiftr. 8, 1 r., anguf. borm. 11—1 Gleg. antife Trube a. b. 17, 3abrh. Raummangel zu vert. vorm, 11—1 Arnbitt.

Braditvolles Biefe-Bianing (feltene Gelegenb.) für 240 Mt. gu berfaufen Stiftfiraße 10, Barterre.

Stleines eleg. cfinel. Schmud-od. Bigarrenichränten (Balifand geeignet für Gefdent, für 50 Mt. berfaufen. Angujeben borm. 10-1 Arnbiftrage 3, 1 Gt. rechts.

Rust. Salon Ginrichtung, falt neu, twie Plüjdsparnitur billig zu verlaufen. Rachzufragen vorm. Mbeinitraße 91, 2 St.

1 vollst. Bett, 3 Sängelampen, Stuhle, 1 Bascheitanb., 1 Basch Bücherregale, Garbervieb., 3 Mi bill. Luisenstr. 32, 1, 2—4 Uhr. 2 fdione moberne Cofas, neu. billig gu berf. Mubigaffe 18, Bob. 1

Begen Umgugs zu verkaufen: 1 Soig, span, Wand, il. Eisschrauf, Küchenschrant, Bild., Spiritusbügel-eisen, Gute und anderes mehr Bielanditraße 10, Flügelbau Bart. Diw., g. Biano, Rahm., ft. u. ftidt, kuchenfche. bill. Roomitrage 5, 2 L.

Berftellbarer Lienefessel, faum gebr., für die Salite des Breif. gu bert. Reugasse 14, Sib. Bart.
Gut erh. Nafiersessel bill. zu bert. Selenenitrage 11, Bart.

Elea, großes Eichen-Büfett preiswert zu berfaufen. Abrefie im Lagbi-Berlag zu erfragen. Gv

Gut erhalt. Mahag.-Kommode, ebenfo ein Kladierjiudl weg. Raum-mangels zu verk. Anzusch. vormitt. 10—1 Uhr Arndistraße 3, 1 rechts. 2 g. erb. Giefdrante gu 20 u. 30 Mt.

Eisscher, (95/80/60), Kontrollfaffe zu berk. Bureau Seerobenstr. 10, 1. Auszichtisch (Eiche), Gartenstühle u. Tische, Blumentisch, einf. Bettitelle usw. zu berk., nur vormittags, Billa (obere) Erengitraße 2.

Blumentifch mit Bl., Bogelfafine billig Bellritiftrage 15, Bart, rechts. gu vert. Sir boraben 7, 2 linfs

gut erholten, für 10 Mt. Albrechtitraße 17, Bart. I.,

Leichte Geberrolle billig gu vert.

Leichte Feberrolle billig t. Giricgraben 23, Bo

Rinderflappwagen, guf erhalten, für 5 Mt. au berf. Grabenitraße 20.
Haft neuer Linderwagen au berf. welditraße 16. Sth. 1 recuts.
Weißer auf erh. Ainderwagen billig zu bert. Moribitraße 25, Bart. Eleganter Rinbermagen gu bert. Blüchentraße 14, 3 r.

Beißer Rinberfportw. m. Gummir, f. 5 Dif. gu bert. Hermannftr. 28, 21 Gut erh. Rlappwagen billig gu vert.

Schon, Rinberlaufgartden billig abgug. Schellenberg, Schillerplat 2 Serrenrab mit Freilauf billig vert. Gasherb, groß, gut erhalten, ju bert. Richlitrage 10, 1.

Gasbabeofen, wenig gebraucht, u. gugeif, emaill. Wanne gu bert. Moribitrage 26, 1.

Emaill. Babewanne gu reb. Breis u bert. Grabenstraße 20. Reue weiß emaill. Babemanne bill. abzug, Rlarenthaler Str. 1, 8 linis

Mahmafdine, neu renoviert, Schnitt tabellos, sowie sweirab. starker Sandkarren bill. Säußler, Schöfferhof-Rieberl., Maing, Landstr.

Apportier-Bod gur Dreffur eines Jagbbundes billig gu berf. Kleiftitraße 13. 3 rechts. Saug. u. Drudpumpe, p. f. Gärtner, fowie Erbbohrer billig zu verf. Klauß, Bleichstraße 15. Tel. 4806.

3wei Scheren-Gitter, neu, je 225 em breit, 200 em boch, zu ber-faufen. Raberes C. Kalfbrenner, Friedrichttraße 12.

Gr. Sundehlitte zu verk. Eltviller Strage 2. Rab. Bart. L. Leere Kiften billig abzugeben. Beter Quint, Schlofplat.

Sanbler Bertaufe.

Bianine gu 180 Dit. gu bert. trage herrichaftliche Speifegimmer, Eichen, faitanienbraum gebeist, Brachtfüde, billig zu verf. Blüderplat 3/4. Dafeibit sind auch drei Herren-Binmer, hoch abarte Modelle, mangels Raum weit unter Breis abzugeben. B 5587

Codmeb. herrichaftl. Echlafgim., innen u. außen ganz eichen, m. reich. Schnibereien, mit großem Stürigem Spiegelschr. 350, nubb. p. Vückerschr. 55. Spiegelschr., in. eich., 70, nubb. p. Vückerschr. 55. Spiegelschr., in. eich., 70, nubb. p. Vückerschr. 15, Rußb. Bertilo m. Epiegel 32 Mt. Wöbellager Blückerplot 3/4.

2 eggle Betten 90, 2 einz. Betten 15—25, Dectbeiten 7—10, 1- u. 2tür. Kleiber- u. Küchenschr. 8—15, Sofa 6—15, Kom. u. Bajcht., Bert., Tijche, Stuble, Spiegel. Walramftr. 17, 1 r. Berich. Betten 15—30, 15 Kleibericht. 10—18, Spiegelicht., 3 Büfetts, smei Kinderbetten, Sofa mit 4 Seffel, Schreibtisch, bersch, Tische, einzelne Matr. u. Dedb. bill. Fransenitt. 3, 1. Bosten Wellmatraten u. Diwans billia zu berk. Minor, Friedrichftr. 57.

Trumeau. Spiegel, Blurtoilette berichiedene andere Möbel billig bert. Frankenitrage 9. Gartenftuhl u. Tifch, Gisfdir., Flafdenfdr. bill. Frantenfir. 15, B

Raufgefuche

Brautpaar

fucht gut erh. Studie u. Eich. Schlaf-zimmer zu faufen. Offerten unter 28. 998 an den Tagbl. Serlag. Bufdneibe, ober Ausziehtifch faufen gesucht. Ceferten unter 998 an den Tagol.-Berlag.

Doher größ. Eisschrant gesucht. ng. mit Ang. b. Innenmaße u. Br. olf. Bruns, Schwalbacher Str. 47.

Sofa ober Diman, Rüchenichrant, Spiegelichrant, Schreibtisch au f. gef. Offert, Boftlagerfarte 831.

Gut erh. Rollichunwand gesucht. äheres im Zogbl.-Berlog. Maberes im

Ainberwagen aus best. Saufe zu taufen gefucht. Off. an Rall, Moderstraße 17. Glieg. Bollanber,

Saknrad gut erb., du faufen gei. Preisoff. u. E. 998 Tagbi.-Berlag. Gut erhaltenes Damenrad vorteilhaft zu faufen gefucht. Angeb. u. R. 999 an den Lagbi.-Berlag. Rheinweinflaiden gu faufen gefucht Abelbeidfrage 45.

Unterridge

Unterridit in frang, u. engl. Sprache erteilt 3. Giterer, Schwalb. Str. 58, 8.

Rlavier-Unterricht ert. leicht begreift., 9 Mt. im Wonat, bei 2 voll. Std. w. Jenni Kirchner, Bismardring 11, 2 rechts. Beite Keferenzen aus erften Kreifen.

Alavier, Sither, Gitarre, Manboline unterriditet fonf, erf. Lehrerin, per Left. 50 Bf. Eleonorenstraße 7, B. L.

Bither, Bians, Englisch lehrt erfahr, Lehrerin. Nervitraße 27, 3. In 10 Stunden fernt iede Dame elegante Damenfleider ansertigen. Einzelunterricht 1 Stunde 2 Mark. Ellenbogengasse 15, 1.

Berloren · Geinnden

Sweater-Stridgeng, felbaran, be Bel. Schwalb, Str. 14, Gemufel.

Geichäftl. Empfehlungen

Guter Mittagetifch 70 Ef.

Tabellofer Brivatmittagstifch im Abonn. 1 Mt. (nabe Langgaffe) Abreffe im Tagbl. Berlag. G Buten ifraclit. Privat-Mittags. u. Abenbtijd b. Langgaffe 6, 2 Ct,

Reparaturen an Fahrräbern, Kinderwag. Kähmajd., Grammoph. werd. fachgemäß u. billig ausgeführt. Klauß, Bleichstraße 15. Tel. 4808. Klauf, Bleichstraße 15. Tel. 4806. Tuditiger Damenfrifeur empfiehlt lich in u. außer dem S. Theodor Neg, Mauergasse 2.

Rinbermag. Berbed, m. neu, übergog., Reparaturen, Ladierung., Gummir. ufm. Korbmach. Schulze, Bleichitr. 17, Schneiberin e. fich f. vorn. D. Garb. Mheinftrage 90, 8. Stod rechis.

Eritsaffige Schneiberin fertigt eleg. u. einigebe Damentleiber in u. auß. b. Daufe an. Aender. billigft. Scharnborfiltraße 7, 3 rechts.

Näberin empfiehlt fic in und außer dem Saufe. Komme auf Bunjch ins Saus abholen und bringen. Offerien unter D. 998 an den Tagbl. Berlag.

Erftlasige Modiftin empf. fich in u. auß. d. Sauje, elegant, billig. Sartmann, Karlitraße 30, Mrb. 1.

Bite werben mobernifiert, Butaten borh., billigit. Philippsberg-ftrage 45, Bart. r.

Frifeufe u. noch einige Damen an. Berberfirage 23, Frontspige.
Bafdie aufs Land wird angen. 4. Bafden u. Bügeln. Gigene Bleiche. Garbinen-Spannerei. Sonnenberg, Rambacher Strafe 70, Wäsche 3. Waschen u. Bug. a. Land, eigene Bleiche, wird angenommen b. Frau Berner, Kloppenheim. B4854

Berichiedenes

Borguglide Balbiagb, Teilhaber gesucht. Offerten S. 995 an ben Tagbl. Berlag

unter

Berkanje

Brivat Bertanfe.

Buverl. größ. Arbeitspferd ober ficin. Laufvferb gu verfaufen Dobbeim, Obergaffe 19, Tel. 1571,

Jagdhunde,

präcktige, 9 Monat alt, deutsche, hat billig absugeben Rubolf Chrift, Borrftabt.

Delgemälde und Biolinen

alter vorzügl. Meister, friegshalber auberst billig abzugeben Sotel Aflee-jaal. Besichtig 12-1 u. 3-5 Uhr. 1. Italienijde Meistergeige Berh, halber zu nur 1400 Mt. fofort zu berfaufen. Offerten unter 3, 998 an den Tagöl.-Berlag.

Rnauß = Pianino gut im für 120 92f. pf. Wagemannftr. 18, 1.

Wohn- und Schlaszimmeru. Küchen Einrichtung, wie neu, auch aeteilt, wegen Sterbefalls zu vert. Näh. Laungasse 17, 3 St.
Lebertoffer, neue gr. Wollmatrave, Teppich vill. zu vert. Dambachtal 12, Gartenh. 3. Besicht. 12—3 Uhr. Warlife, ca. 2.50 Wtr. breit, villig zu vert. Anzusehen 12—3 Uhr Zuhnstrade 6, Barterre.

B5548

Monditorei=Dien transp., Fabr. Roeder, mit 2 Bad-röbren, nur etl. Tage im Gebr., fof. billig zu verf. M. Schlitt. Maina, Okr. Langaaffe 21/10. Tel. 4156. F48

3 Sallen jum Abbruch 9,00×4,50, bo. 4,00×3,80, eine offen mit Wellbled, 4,50×3,80, 1 H. Grab itein Einfosping, Kaminolatten, Kamindedel, Tritte usw. Wagner, Walramitrage 14.
Mehrere 1000 Gemüsepflangen

aller Art ju pertaufen bei Balentin Merten, Dobheimer Strafe 111.

Banbler-Berfanfe.

Mehr. 100 Baar Stiefel u. Schube, für &., D. u. Rind, bar. Eingel, Reft- u. Mufterpaare, werben billig verfauft Reugafie 22, 1 St.

Kanigeluche

Brillanten, Golb u. Gilber, auch Bfanbliceine, Antiquitaten fauft gu hoben Breife

A. Geizhals,

Webergaffe 14, Juwelen - Sanblung. Ufandligeine

über Brillanten, Golb und Silber werben ju hoben Breifen angefauft, Off. u. G. 987 an ben Tanbl. Berlan. Es ift febr lobnenewert jest

Alte Zahngebisse

ob ganze, zerbrochene, ober solche bie in Kautschut gesaßt sind ZU DEKAUS. Sie haben bie beste Gelegenheit ftannenb hohe Breife ju erzielen. Sabe ben Antauf auf noch einen Tag verlängert. Bin nur noch morgen Zamötag, von 9—1 und 3—7. im Hotel Binhorn, Markiftroße 32, 1, Zim. 2. Baugeickaft Gg. Jos. Kremer.

Für 2 Brider Anglige (46-48) und Schuhe (42-44) au faufen gefucht, nur von Gerricaften. Off. u. S. 998 an ben Tanbl. Berlag, Jrau Sinminer, Neugassa 19, ft. sahlt allerhöchft. Breife f. getr. Gerr., Dam., n. Kinderfleid., Schuhe, Belge, Gold. Silber, Brillant., Pfandiceine.

Fran Mlein, Telenh. 3490, Conlinfte. 3, 1, 1ein Laben, jahlt oen höchften Breis für guterb. Derren-u. Damentleib., Schuhe. Robel.

Alte Violine und Cello wenn auch zerbrochen, zu laufen gef. Off. u. L. 998 an den Tagol.-Berlag.

Gebr. Geigen, Guitarren, Manbolinen, Rleiber, Sombe und altes Golb fauft ftels au boben Breifen (Boftfarte genügt) Bimmermann, Wagemannftr, 12.

Gebrauchter Photographismer Apparat faufen gef., 0×12 ober 10×15. Bits, Rubesheimer Strafe 28. Sociftpreife für Alafcien, Bummi, Metalle, Gade, Lumpen gablt ftets Sch. Still, Blücherftraße 6. B5460

Geldverkehr

Rapitalien-Gefuche.

60,000 Mart

als 2. Shpothef, nach d. Landesbank, auf ein Saus in beiter Lage inner-balb 75 Broz. der feldgerichtl. Lage zum 1. Juli zu höchtem Sinsfuß bon punktlichem Linszahler

Dif. u. 3. 997 an ben Tagbl.-Berl.

Immobilien

Immsbilien Bertaufe.

Billa Hefftraße 7 mob. einger, 7 8., m. Rebenr. und Autogarage, su v. Ras. bafelbit.
Billa mit schön. Garten, bracktvolle gesunde Lage,
Freseniusstraße, modern, 8 Zimmer,
Zentralheiz, günftig zu verkaufen,
Näheres im Tagbi. Beriag.

Walfmühlstraße 46 7-8im.-Billa, mobern, mit reichlich. Bubebor u. Garten, gu verfaufen.

Billa. in rub. Lage, Sildviertel, 10 3im. u. r. Zubeh., mit allem Komfort eing., zu verfaufen. Näheres u. R. 998 an ben Tagbl.-Berleg.

Ginfamilien = Billa, mit allem Komfort der Reuz. ausg., aunfitta zu verk. oder zu verm. Rah. Baubüreau, Weihenburger Str. 12.

9-8-8illa. Rähe Kurp., 55 000 M. ober 2880 M. Miete bei minb. 5 %. Mietabickl., neu renoviert. Off. an Bottlagerfarte 832 Wiesbaden.

Eber fauft fof. 9-8.-Billa, Rähe Kurg., flatt reell 60, für 50 Mille? Off. u. U. 996 an den Tagbl.-Berlag.

Bierfladt. Einfamitienhaus mit Garten, an ber Wiesbad. Straße gelegen, zu berfaufen. Räheres bei Lubwig Stern, Bierstabt, Langa. 32. Eltville a. Rheitt.

Schon. Landhaus mit groß, ichon. Garten, Bahnstation bei Limburg a. b. Lahn, Sterbef. h. f. 14 000 Mt. fof. gu vert. b. Jmanb, Weilftr. 2. Wegen Liquidation ift unfer in der Bilbelmitrage 15 belegenes

Geschäftshans

bestehend aus größeren Büroräumen,

herrschaftl. 8 Zimmer-Wohn. gu perfaufen ober gang ober geteilt

Wieshadener Bank S. Bielefeld & Söhne in Liquidation.

in brachtvoller Lage bei Biebbaben

gu verfaufen burch I. Chr. Glüklich,

Bilbelmftraße 56. 3mmobifien-Raufgefuche.

Billa gefucht. Beb.: gute Lage, Wert bis 60,000 M., nur mit 1. Sppoth. belastet. Gebe als Anzahl. Sppothef auf Wiesbab. Saus, fast gans im Range c. 1. Bant. Sppoth. Angeb. u. B. 991 Tagbl. Bt. Bess, rent, Wohnh, direkt v. Eigent, zu k. ges. Off. F. 982 Tagbl-Verl,

Hotelfachmann

fucht erstslaffiges rentables Satel zu kaufen ober zu pachten. Versigdares Rapital 150—200,000 Mt. Direfte Angebote unter 3. 999 an den

Unterricht

Berlitz' Sprachenschule für Erwachsene Luisenstrasse 7.

Für Gymnasiasten

Realgymn, und Realschüler täglich 1¹/₂—2 Arbeitst, mit kräft, Nachhilfe bei erfahr. Philologen, unter dessen Leitung schon viele hiesige Schüler d. Klassenziel erreichten. Monat 20 M. Man schreibe m. Ang. d. Schule u. Kl. unter M. 980 an den Tagblatt-Verlag.

Stenographie

Stolze-Schrey. Beginn neuer

Abend-Kurse Montag, den 3. Mai, 81/2 Uhr. Unterricht in allen

Handelsfächern. Institut Bein,

> Rheinstrasse 115, L. Unterr. Ronverf, Gram.

Geisbergftraße 28, Barterre. Einzelnnterricht

Icin Mahemmierricht, feine großen Mlassen, baber grindl. Ansbildung in Stenographie, Majchinenschreiben, Echönschreiben usw. (10 J. Prazio). Nachweisdar beite Erfolge. Honorar monatlich nur 20 Mart. Räheres Herringartenstraße 17, 3.

Schreibers Konservatorium

für Musik, Adelfstr. 6, II. Anerkannt rasch fördernde, gründliche musik. Ausbildung

für Kinder, wie Erwachsene. Anmeldungen täglich. Sprechstunden: 11-121/2 u. 5-6 Uhr.

Grandliger Unterrigt

im Anfertigen famtlicher Bafche bei Elifabeth Wijder, Beigseugnüberei, Gebanplat 9.

Geidigitl. Empfehlungen, Mergilich geprüfte Kranten: und Wochenbettpflegerin

M. Rappes, Mannheim, Bring-Bilhelmitraße 21. + Massage nur f. Damen. + fr. frangista Garner, geb Bagner, argil. gepruft. Oranienftrafe 50, 3 t. Sprechftimben 8-5 Ubr.

nimmt auch Dauer-Bflege

Eleg. Salon a. Blat, Maffage u. Schönheitspfl. Schwester Eichhold, aratlich gepr.,

Maffage, elettr. Bibrations M., Ann Aupfet, Schönheitspfl., Ragelpfl. Munn Aupfet, brunnenftr. 12, 1 r. Elettrifche Sibrations-Massage. Frau Benmelburg, ärztlich geprüft, verzogen nach Karlitraße 24, 2. Massage — Heilanmnastik. Frieda Michel, aratlich geprüft, Zanunöftrage 19, 2.

Maffage u. Heilgymnaftit. Unnie Lebert, aratlid gepruft, Golb-gaffe 13, 1. Stage, Toreingang rechts. Massage, Nagelpflege. Kate Wesp, Langgasse 39, II.

Thure-Brandt- Tiballagen Mari Kamellsky. Tiballagen ergti. gepr. Bahnsoffrage 12, 2. haarpflege, Nagelpflege.

argti, gep üfte Raffeuse empfiehlt sich Pauline Schwemmle 17 Albrechtstraße 17 (parterre).

Nagelpflege. Aleine Burgarage 9, 2. 5t. Sprechfinnben u. 10-6.

Berichiedenes

Dame,

w. 14 Jahre felbständig ein Gefditt geführt hat, sucht Filiale gu über-nehmen, ebent, gu taufen. Offerten u. L. 993 an ben Tagbl-Berlag.

Nettes Fräulein 29 J., sucht Fisiale zu übernehmen, einerlei welcher Art. Kaution kann gesiellt werden. Offerten u. 2. 999 an den Lagdi. Berlag.

Ber vermittelt vielfeit. gebild. Dame best. Kreise eine gut botierte selbitänd. Stell., mögl. an eriffl. Anaben-In-stitut od. auf sozial. Gebiet geg. ent-sprech. Entschad.? Berufsu. Verw. berb. Off. u. D. 998 Tagbl.-Berlag.

Kinderl. Chepaar (Bfarth.) m. gef. Mädch, beff. Dert., n. u. 2 I., geg. mil. Bent, in douernd. Erzieh, nehm., zweds spat. Aboption. Disfr. zugef. Beite Ref. Offerten unter F. 997 an den Tagbl.-Berlog. Alleinmieter sind. Aufnahme bei fl. Familie in sch. Landhaud, mit ober ohne Möbel. Käheres Morihiftraße 4, im Laden.

Liebevolle Bflege für ein djähr. Wädchen gefucht in best. Franilie u. möglichft freier Lage Biesbabens. Offerten unter L. 997 an ben Tagbl.-Berlog.

Alelteres Fräulein ober finderl. Wittne, fath., findet dauerndes Seim bei Winr. mit zwei erwachf. Kindern, einfach. Haushalt. Off. u. T. 998 an den Tagbl.-Berl.

Bribat : Entbind, und Benfion bei Frau Rilb, Debamme, Schwalbacher Strafe 61, 2. Etage, Telephon 2122.

Junger Herr, Babre, von angenehm, Neußern, bensluftig, w. Belannifch, c. jung. bicken, ebenfalls lebensluft. Dame mit größ. Vernaus tevenstun. Same mit größ. Vernögen, zweds Seirat Off. mit Abotographie u. A. 993 an den Tagbl.-Verlag erdet. Diskretion Ehremadse. Anonym zwedlos.

Jutelligenter, gebilbeter, bermögender Mann, (ffandinavifdjer Aurgaft, in beften Jahren, der an Ginfamteit leidet, wünfcht wohlfitnierte, jumpathifde, intelligente, gefellichaftliche und einwand-freie feine Dame gw. Beirat fennen zu lernen.

Ernftgemeinte, audführ-liche Offerten mit Fotografie (biefr. Behandlung) unter U. 997 Wiesbadener Tag. blatt-Berl. Bermittler verb.

jucht Befanntschaft mit einem broben soliden Dienstmädchen zweds Heirat. Off. u. D. 969 an den Zagbl. Berlan. Winsche ebenf. Hern v. gut. Char, nicht über 27 I., von angen. Neug. 200. Defrat L. zu lern. Anonden zwedt. Off. u. A. 414 an den Tagbl. Berlag.